

Jahresprogramm

2022/2023

www.ibb-bildung-beratung.at

IBB

FORTBILDUNG

für

**Tagesmütter, Tagesväter
und PädagogInnen in
Krippen, Kindertagesstätten,
Kindergärten und Horten**

LAND  KÄRNTEN



Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Gerne sagt man, dass Sie als Tagemütter und Tagesväter, Sie in den Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kindergärten und Horten den schönsten Job der Welt haben. Sie arbeiten immerhin für und mit Kindern, die wir mit Fug und Recht als unsere Zukunft bezeichnen. Als Landeshauptmann und zuständiger Bildungsreferent ist es mir un-
gemein wichtig, auch immer wieder hervorzuheben, wie verantwortungsvoll und for-
dernd Ihr Job ist. Das tritt auch gerade jetzt, in dieser für uns alle so schwierigen Zeit,
deutlich hervor. Da ist die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, der Klima-
wandel und die Teuerung. Dinge, von denen Sie persönlich betroffen sind, die aber
auch bei Ihren Schützlingen Ängste und Fragen aufwerfen, die es kindgerecht zu
beantworten gilt. Engagierte, gut ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen brau-
chen wir also dringender denn je. Daher geht mein aufrichtiger Dank an Sie alle,
dass Sie die tollen Angebote des IBB Institut für Bildung und Beratung nutzen, dass
Sie sich laufend bilden und weiterbilden. Danke auch an das großartige IBB-Team.

Wir als Land Kärnten setzen alles daran, Sie in Ihrer Jobausübung bestmöglich zu
unterstützen. In den vergangenen neun Jahren haben wir 5.000 neue Betreuungs-
plätze geschaffen und so sichergestellt, dass jedes Kind – wenn es von den Eltern
gewünscht wird – einen Betreuungsplatz erhält. Gleichzeitig haben wir mit dem
Kärntner Kinderstipendium die Kosten für die Eltern deutlich reduziert. Verbesserun-
gen auch für die Pädagoginnen und Pädagogen soll vor allem das neue Kärntner
Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz bringen. Wir wollen die Gruppengröße
schrittweise von 25 auf 20 reduzieren und die Nach- und Vorbereitungszeiten erhö-
hen. Zusätzlich soll ein neues Fördermodell geschaffen werden, das Institutionen
berücksichtigt, die längere Öffnungszeiten anbieten. Außerdem soll die Entlohnung
attraktiver werden.

Und noch etwas ist mir besonders wichtig: Auch wenn momentan vieles schwer und
beängstigend wirkt, gemeinsam als Gesellschaft können wir es schaffen. Halten wir
zusammen, unterstützen wir uns gegenseitig, machen wir uns Mut. Gerade in der
Arbeit und Begegnung mit Kindern ist so viel Positives, so viel Freude und Motivati-
on. Ja, Kinder sind unsere Zukunft, und es ist an uns, sie bestmöglich dorthin zu be-
gleiten.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten



Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Die elementaren Bildungseinrichtungen leisten als erste Bildungsinstitutionen einen wichtigen Beitrag zum weiteren Bildungsverlauf der Kinder. Die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages steht im Aufgabenprofil der Elementar-, Hortpädagoginnen/innen, Kleinkinderzieherinnen/innen und Tagesmütter sowie Tagesväter im Mittelpunkt ihrer pädagogischen Handlungsprozesse. Die Weiterentwicklung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen gewinnt vor dem Hintergrund zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse und komplexer gesellschaftlicher Veränderungsprozesse immer mehr an Bedeutung.

Unser Anliegen ist es daher, zur persönlichen und beruflichen Kompetenzerweiterung der Pädagoginnen/innen und somit zur Professionalisierung der Elementarbildung mit der Bereitstellung eines umfassenden Angebots an Fort- und Weiterbildungen beizutragen. Beim Besuch der Seminare sollte das Motto „Aufgeschlossen sein für Neues, um den permanent wachsenden Anforderungen in Theorie und Praxis gerecht zu werden“ im Mittelpunkt stehen.

Das jährliche Fortbildungsangebot des IBB stellt eine breite Palette von Weiterbildungsangeboten hinsichtlich der Bewältigungsmöglichkeiten von herausfordernden Situationen im Bildungsalltag zur Verfügung. Diese umfassen nicht nur neue Erkenntnisse bezogen auf die im Bildungsrahmenplan angeführten Bildungsbereiche der pädagogischen Orientierung und Qualität usw., sondern auch jene, die für eine persönliche Kompetenzerweiterung der Pädagoginnen/innen beitragen können.

Im vorliegenden Fortbildungsprogramm werden auch Angebote zur Fortbildung als Online-Seminare den Teilnehmern/innen zur Verfügung gestellt. Unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung zum Besuch von Fortbildungen geht es vor allem auch darum, sich als pädagogische Fachkraft über neueste pädagogische, psychologische usw. Erkenntnisse zu informieren, um diese in der praktischen Bildungsarbeit integrieren zu können. Nicht zuletzt sollte aber auch jede Fortbildung ein Beitrag zur persönlichen Entwicklung und im Sinne von Freude am Lernen gesehen werden.

Beim Besuch der im Fortbildungskatalog angebotenen Veranstaltungen wünsche ich Ihnen, dass Sie einerseits viele wertvolle Informationen für Ihre berufliche Tätigkeit erfahren, andererseits aber auch viel positive Energie mitnehmen, die Sie im Bildungsalltag an die Kinder weitergeben können.

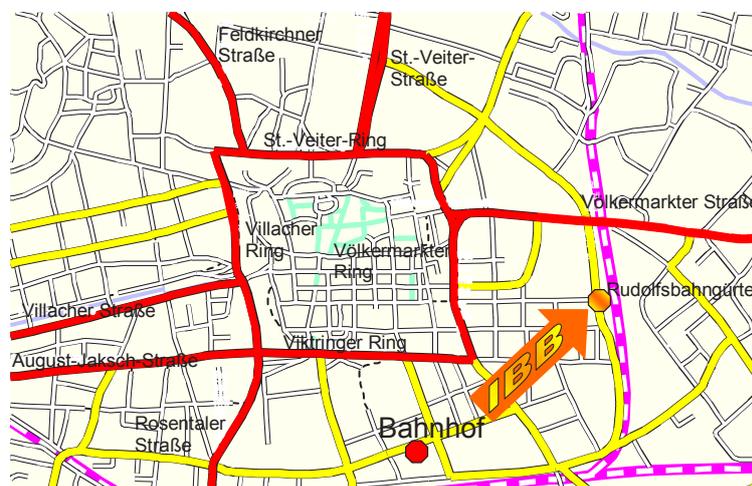
Mag.^a Gerhild Hubmann
Leiterin der Abteilung 6 – Bildung und Sport
Amt der Kärntner Landesregierung

Organisatorisches

- Auf unserer Homepage finden Sie auf der Startseite den Button "Moodle" – Anmerkungen für den Online-Einstieg.
- Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (www.ibb-bildung-beratung.at) möglich.
- **Der Anmeldeschluss ist der 19. September 2022.**
Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.
- Sie erhalten **vier bis sechs Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Teilnahmebestätigung, grundsätzlich über E-Mail**, wenn Sie die Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltung besuchen können.
- **Zusätzlich können Sie im Moodle im Bereich „Navigation / Meine Kurse / Kurs anklicken / Teilnehmer/innen“ nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.**
- Falls Sie keine Teilnahmebestätigung erhalten, stehen Sie auf der Warteliste, oder die Veranstaltung wurde aufgrund zu geringer Anmeldungen, oder anderer Gründe (z.B. Erkrankung von Referenten/innen) abgesagt.
- Bei Absage eines/einer Teilnehmers/in können Sie von uns, wenn Sie auf der Warteliste stehen, **KURZFRISTIG** eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.
- **Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn), falls Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessenten/innen rechtzeitig berücksichtigt werden können.**
- **Stornogebühr** ist dann zu bezahlen, wenn Sie **nicht** an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen und sich nicht mindestens 14 Tage vor deren Beginn beim IBB abgemeldet haben.
- **Ausnahmen:**
Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmers/in (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leitung erforderlich!)
- **Unabkömmlichkeit in der Einrichtung** (Bestätigung seitens der Leitung erforderlich!)
- Die **Stornogebühr beträgt 20 Euro** und ist innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des IBB bei der Bank Austria (IBAN = AT52 1200 0500 9867 6801 / BIC = BKAUATWW) einzuzahlen.

- Wir weisen darauf hin, dass für die Inhalte der jeweiligen Fortbildungsveranstaltungen die Referenten/innen zuständig sind. Falls der/die Referent/in Kursunterlagen zur Verfügung stellt, können Sie diese beim jeweiligen Kurs „downloaden“.
- Wir ersuchen Sie, die vor Beginn der Fortbildung auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripten) auszudrucken und zum Seminar mitzubringen.
- Wir weisen darauf hin, dass wir bei Bekanntgabe Ihrer privaten Telefonnummer (im Moodle-Profil) Sie bei kurzfristiger Absage einer Fortbildung (z.B. an Samstagen) verständigen könnten.
- Auf unserer Homepage im Bereich "Fortbildung-Restplatzbörse" finden Sie freie Seminarplätze für Fortbildungsveranstaltungen, die sich aufgrund der Abmeldungen von Teilnehmern/innen ergeben haben. Falls Sie sich für eine Fortbildung interessieren, setzen Sie sich bitte mit Fr. Mag.^a Klaudia Terkl telefonisch in Verbindung.
- Es stehen Ihnen ein Kaffee- und Snack-Münzautomat sowie eine Küche zur Verfügung. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit von Montag bis Freitag Getränke sowie ein Mittagessen (Voranmeldung) bei "autark" zu konsumieren.
- Einen Teil der Fortbildungsveranstaltungen bieten wir **online** an.
- Vor dem Hintergrund der dynamischen Covid 19-Situation ersuchen wir Sie, die gültige gesetzliche Verordnung bei der von Ihnen gewählten Präsenzveranstaltung einzuhalten.
- Die Fortbildungen können kostenlos besucht werden. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindertagesstätten, Kindergärten, Horten sowie Tagesmütter und Tagesväter über das Land Kärnten abgedeckt werden.

Lageplan des IBB des Vereins "Kärntner Elementarbildung"



Unser Standort ...



Unsere Seminarräume ...



**Fortbildungsveranstaltungen
des
Instituts für Bildung und Beratung
des Vereins
"Kärntner Elementarbildung"
für das
Bildungsjahr 2022/2023**

Kurs	Name	Seite
	Handlungsfeld Bildung	11
2220	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	12
2221	Verhaltensauffälligkeit und Störung der Wahrnehmungsverarbeitung	13
2222	Eine Fichte ist keine Tanne	14
2223	Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen	15
2224	Bildungsprozesse von Kindern beobachten und dokumentieren	16
2225	Welche Sprache spricht die Trommel?	17
2226	Kinderbücher in Krisenzeiten	18
2227	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	19
2228	Forscherideen für den Alltag	20
2229	"Wohin mit meiner Wut?" – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen	21
2230	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	22
2231	Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter	23
2232	Konflikte zwischen Kindern	24
2233	Schuleintritt leicht gemacht	25
2234	Auditive Verarbeitungsstörung	26
2235	Kreativität – Basis, um mit den neuen Herausforderungen resilient umzugehen	27
2236	Kommunizieren mit Kleinkindern (0-3 Jahren)	28
2237	Umgang mit Stereotype im Kinderalltag	29
2238	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	30
2239	Der offene Kindergarten – Chaos oder Raum für Entfaltung?	31
2240	Werte leben, Werte bilden	32
2241	"Solami und Tati" machen Musik	33
2242	Die Welt der Mathematik	34
2243	Malst du schon, oder kritzeltst du noch?	35
2244	Körperwahrnehmung und Sinneseindrücke	36
2245	Regenbogenfamilien – Familien Andersrum	37
2246	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	38
2247	Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen	39
2248	Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?	40
2249	Elementarpädagogischer Alltag – Im Spannungsfeld zwischen Bildungsangebot und Interaktion	41
2250	Wag` einen neuen Blick	42
2251	Die Chance des Kindes	43
2252	Entwicklungsvielfalt von 0-3 Jahren	44
2253	Weil du einzigartig bist	45

2254	Ene, mene, muh und arm bist du!	46
2255	Doktorspiele in der Kuschelecke	47
2256	MINT und Maria Montessori	48
2257	Der Umgang mit Tod und Trauer in elementaren Bildungseinrichtungen	49
2258	Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug	50
2259	"Den ganzen Tag ein bisschen spielen" – Oder doch mehr?	51
2260	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	52
2261	Kinder begreifen die Welt, indem sie haptische Erfahrungen sammeln	53
2262	Dynamische Wechselwirkung zwischen Bindungs- und Spielverhalten und der Sprache	54
2263	Von alltagsintegrierter Sprachförderung und der Haltung einander verstehen zu wollen	55
2264	Forschendes Lernen in der Elementarbildung	56
2265	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	57
2266	Jesus kennen, lieben lernen	58
2267	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	59
2268	MINTdidakt – MINT in der Praxis	60
2269	Dem gebe ich nicht die Hand	61
2270	Impulse zum naturwissenschaftlichen Arbeiten in der Praxis	62
2271	Herstellen von Biblischen Figuren	63
2272	Alles klingt, schwingt, kracht und lacht!	64
2273	Grundbausteine für Sprechen und Sprache	65
2274	Kleinkinder untereinander – Frühes soziales Lernen aus Sicht der Pikler®-Pädagogik	66
2275	Gefühle beachten – Empathie empfinden	67
2276	Sporazumevanje z malčki (0-3 leta)	68
2277	Zauberhafte Puppenspiele mit Stehfiguren	69
	Gesundheit - Bewegung	70
2278	Konzentration und Achtsamkeit fördern durch mentales Training	71
2279	Rhythmus – kreativ mit Alltagsgegenständen gestalten	72
2280	Rückentraining für einen entspannten Rücken	73
2281	Atmung und Stimme entfalten	74
2282	Beweglicher und leistungsfähiger durch Faszientraining	75
2283	Alles in Bewegung	76
2284	Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag	77
2285	Geschickte Hände	78
2286	Hurra, ich bin ein Vorschulkind	79
2287	Klangpädagogisches Kinderyoga	80
2288	Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist	81

2289	Stimmfit im Alltag	82
2290	Wunderwelt Ball!	83
2291	Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"	84
2292	Wirbelsäule – die Kunst der Aufrichtung und Beweglichkeit	85
2293	Übersehene Heilpflanzen vor der Tür	86
2294	Alle Kraft der Bachblüten	87
2295	Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung	88
	Persönlichkeit - Kommunikation - Management	89
2296	Kollegiale Beratung – Einführungsseminar	90
2297	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten Dienstjahr)	91
2298	Die 6 Schlüssel zur professionellen Bildungsarbeit	92
2299	Welcome on board!	93
2300	Digitale, transparente Bildungs Kooperation 4.0	94
2301	Alle unter einem Dach – gibt das Krach?	95
2302	Wer loslässt, hat beide Hände frei	96
2303	"HappyTime" – Umgang mit Zeit	97
2304	Erfolgreiche Kommunikation in Krisenzeiten	98
2305	Pädagogik der Vielfalt – wie war das nochmal?	99
2306	Professionelle Bildungspartnerschaft	100
2307	Sich erkennen und kennen	101
2308	Souverän auftreten und überzeugend kommunizieren	102
2309	Der Tanz auf dem Vulkan – Gewaltfreier Umgang mit Emotionen	103
2310	Neue Blickwinkel entdecken	104
2311	Die Macht der Dankbarkeit	105
2312	Führung muss führen	106
2313	Excel und seine 100 Möglichkeiten	107
2314	Entschleunigung – aber wie?	108
2315	Stressoren in konfliktreichen Situationen erkennen und gestärkt begegnen	109
2316	Bildungspartnerschaft für Kinder unter 3 Jahren	110
2317	Raus aus der Aufopferungsfalle	111
2318	Pedagoško delovanje in napetost različnih pričakovanj	112
2319	"Mein Kind ist das Wichtigste!"	113
2320	Pädagogische Haltung?!	114
2321	I am who i am!? Ein kritischer Dialog mit dem eigenen Selbst	115
2322	Was das Herz bewegt – reden wir darüber	116
	Onlineseminare	117
2323	Wenn der Wald sich schlafen legt	118

2324	Was Kinder stark macht	119
2325	Vielfalt der Konfliktbegleitung in Kindertagesstätten	120
2326	Bist du für mich da?	121
2327	Planung und Flexibilität müssen kein Widerspruch sein	122
2328	Resilienz stärken – Ressourcenorientierte Pädagogik in elementarpädagogischen Einrichtungen	123
2329	Umgang mit Beschwerden	124
2330	Achtsamkeit to go!	125
2331	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	126
	Lehrgang für Leiter/innen von Kindertagesstätten	127
2332	Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement	128
2333	Modul 02 – Teamentwicklung	129
2334	Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement	130
2335	Modul 04 – Qualitätsentwicklung	131
2336	Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern	132
2337	Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln	133
2338	Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte	134
2339	Modul 08 – EDV	135
2340	Modul 09 – Interventionstechniken	136
2341	Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend	137
	Kooperationen mit Bildungsinstitutionen	138
2342	Vom Labor in den Gruppenraum	139
2343	Das Spiel mit den Zahlen	140
2344	Technik kreativ umsetzen	141
2345	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	142
2346	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	143
2347	Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme	144
2348	Pflanzen auf Feld und Flur	145
2349	"The Big Five" im Nationalpark	146
2350	Grüne Superhelden/innen	147

Handlungsfeld Bildung

Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung

Unter sensorischer Integration versteht man die Aufnahme und Verarbeitung von Sinnesreizen in Verbindung mit Bewegung. Diese gelangen über unsere Nervenbahnen zum zentralen Nervensystem und werden dort gespeichert, geordnet und verglichen. Dadurch nehmen wir unsere Umwelt wahr und können auf sie angemessen reagieren. Dies ist ein wesentlicher Aspekt für körperliches sowie emotionales Wohlbefinden, Lebendigkeit und Entspannung, aber auch eine wichtige Grundlage zum Lernen. Hat ein Kind im Bereich der Sensomotorik Schwierigkeiten, können sich dadurch körperliche und emotionale Unruhe, Koordinationsstörungen, motorische Probleme, Sprachverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten zeigen.

Inhalte:

Zusammenhang von sensorischer Integration und Entwicklung
Ursachen bei abweichenden Entwicklungsschritten und Verhaltensweisen
Fördermöglichkeiten

Ziel:

Kinder auf einfache, spielerische und wirkungsvolle Weise in der Integration der Sinne unterstützen.

Methoden:

Theoretische Inputs
Übungen und Spiele zur Selbsterfahrung

ReferentInnen: Melanie Schaider
Yvonne Schaider

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 07.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 08.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2220

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Materialkosten: 5.00 €

Verhaltensauffälligkeit und Störung der Wahrnehmungsverarbeitung

Sie können überaus ideenreich sein, mit hoher Intelligenz, künstlerischer Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Hilfsbereitschaft ... und: sie fallen auf!
Verhaltensauffälligkeiten, deren Ursprung in einer Störung der Wahrnehmungs- bzw. Informationsverarbeitung liegt, zeigen sich beim Kind meist schon in der frühen Kindheit und sind oft geprägt durch Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschwächen, Impulsivität, aggressive Durchbrüche oder auffälligem Bewegungsdrang. Andererseits lassen sich auch oft Rückzugsverhalten oder Labilität beobachten. Dies zeigt sich meist als kontraproduktiv für die soziale Einbindung in Gruppen, für die Bildung eines gesunden Selbstwertgefühles und allgemein als möglicher Störfaktor für eine adäquate, ganzheitliche Entwicklung. Solche Kinder geraten durch ihre Besonderheit leicht in Isolation, werden ausgegrenzt und können als unpassend und negativ wahrgenommen werden. Liegt eine Störung der Wahrnehmungsverarbeitung vor, lassen sich darauf basierend viele Auffälligkeiten erklären und gezielte Hilfestellungen für problematische Situationen und Verhaltensweisen finden.

Inhalte:

Theoretischer Überblick über Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
Verhaltensauffälligkeiten als Folge besonderer Wahrnehmung
Ideen und Input für mögliche Problemlösungen bei Verhaltensauffälligkeiten

Ziele:

Zusammenhänge von Wahrnehmungsstörungen und dem daraus resultierenden Verhalten erkennen.
Gezielte Hilfestellungen für problematische Situationen kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 08.10.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2221

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

Eine Fichte ist keine Tanne

Bildungsbereich Natur/Technik

Bäume sind die Grundlage unseres Lebens. Sie sind fast überall in unserer Umgebung zu finden und auch aus der Erlebniswelt der Kinder nicht wegzudenken. Sie sind Schattenspenden, Lieferanten für Bau- und Bastelmaterial, Lebensraum für unterschiedliche Tierarten und nicht zuletzt Nahrungsquelle für Mensch und Tier. Um dem kindlichen Wissensdurst entsprechend zu begegnen, lernen wir anhand von unterschiedlichen Bestimmungsmerkmalen, die wichtigsten Baum- und Straucharten des heimischen Waldes zu unterscheiden. Welcher Baum trägt welche Früchte? Wie entsteht Holz? Warum sind Bäume eigentlich so wichtig für uns? Was macht der Borkenkäfer? Fragen rund um den Baum und den Wald werden in diesem Seminar auf praktische und spielerische Art behandelt. Wir testen zum Beispiel das Baumtelefon und nutzen Blätter, Rinde und Früchte zum kreativen Gestalten. Diese Fortbildung soll dazu anregen, mit den Kindern die Vielfalt der heimischen Baumarten zu entdecken und ihr Wissen darüber zu vertiefen.

Inhalte:

Bestimmen von Bäumen und Sträuchern
Funktionsweise des Baumes
Kreatives Gestalten in der Natur

Ziele:

Heimische Baumarten kennenlernen.
Wissen rund um den Baum erfahren.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Dienstag, 11.10.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2222

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen

Pädagogische Qualität

Bildungsräume sind Orte, in denen Kinder sich forschend und spielerisch durch selbsttätige Erfahrungen die Welt aneignen. Wir gestalten "sprechende Räume", die Kinder einladen, tätig zu werden und ihrem Lerninteresse zu folgen. Bildungsräume leben vom Einsatz unterschiedlicher Materialien, die dem Entwicklungsalter, den Interessen und den Lerntempi der Mädchen und Buben entsprechen. Die Entfaltung des Selbstbildungspotenzials kann durch bewusste Vorbereitung der Umgebung gestärkt und gefördert werden. Welcher pädagogischen Haltung bedarf es und welches Bild vom Kind liegt dieser zu Grunde, sind wesentliche Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Inhalte:

Partizipative Bildungswege und ko-konstruktive Lernwege
Bedeutung von ko-konstruktiven Lernwegen für das pädagogische Handeln
Rollenbewusstsein und -verständnis (Raumgestalter/in, Mitspieler/in, Beobachter/in)
Entwicklung von Raumkonzept(en) und erproben von Ansätzen

Ziele:

Wissenswertes über Bildungsräume erfahren.
Verständnis über ko-konstruktive Lernwege erweitern.
Gestaltungsmöglichkeiten von Erfahrungsräumen und Lernwelten kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Best-practice Beispiele
Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Birgit Greiner, MA ECED

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 12.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 15.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2223

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Teilnehmerbegrenzung: 18

Bildungsprozesse von Kindern beobachten und dokumentieren

Pädagogische Qualität

Um die Entwicklungs- und Bildungsprozesse eines jeden Kindes bestmöglich zu unterstützen, sind Beobachtung und Dokumentation zwei wesentliche didaktische Instrumente, die das bessere oder vielleicht auch andere Kennenlernen von Mädchen und Buben für Fachkräfte ermöglichen. Welche Chancen eine regelmäßige Beobachtungs- und Dokumentationspraxis für die Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit in der Einrichtung bieten kann, welche Verfahren es gibt und wie diese zeitlich und personell geplant werden können, sind einige Schwerpunkte in dieser Fortbildung.

Inhalte:

Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation kindlicher Bildungsprozesse
Von der Alltags- zur Beobachtungssprache
Systematische Beobachtungsverfahren
Unterscheidung zwischen ungeplanter zu geplanter Beobachtung
Die Subjektivität bei Beobachtung, Bild vom Perspektivenwechsel
Wanddokumentationen und Portfolios
Zeitliche und personelle Planung von Beobachtung und Dokumentation

Ziele:

Beobachtungsmodelle kindlicher Entwicklungsprozesse kennenlernen.
Beobachtung und Dokumentation als pädagogische Grundhaltung erfahren.
Individuelle Lern- und Bildungsprozesse von Kindern erkennen.
Systematische Beobachtungsverfahren anwenden.
Beobachtung und Dokumentation für die kollegiale Zusammenarbeit nutzen.

Methoden:

Theoretischer Input
Best-practice Beispiele
Video-Input
Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Birgit Greiner, MA ECED

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 13.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2224

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Welche Sprache spricht die Trommel?

Musik ist die Sprache, die alle Menschen verstehen. Trotzdem hat jedes Instrument eigene, besondere "Buchstaben" und "Wörter" – seinen Klang, die unterschiedlichen Töne und Rhythmen. So können wir mit unserer Trommel "sprechen", denn die Trommel ist nach der "Stimme" das zweitälteste Instrument auf der Erde.

Im Seminar werden verschiedene Trommeln und Percussion-Instrumente aus Lateinamerika, Afrika sowie dem Orient vorgestellt. Sie werden bekannte Trommeln sehen und hören, wie die Djembe, aber auch andere, wie die Udu aus Afrika und das Berimbau aus Brasilien. Wir machen eine Reise nach Afrika, in die Karibik und nach Griechenland und spielen gemeinsam Djolé, Calypso und Sirto. Dazu erzähle ich Geschichten zu den Trommeln und Rhythmen.

Inhalte:

Trommeln und Percussion-Instrumente aus aller Welt
Verschiedene Trommelspiele

Ziele:

Wissenswertes über das Trommeln mit Kindern erfahren.
Lust auf Musik wecken.
Den Anderen beim gemeinsamen Musizieren Platz geben.

Methoden:

Interaktiver Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Thomas Puch

Ort: Gemeindegarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 15.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2225

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte eigene Trommeln, wenn vorhanden, mitbringen!
Leihtrommeln vorhanden.

Kinderbücher in Krisenzeiten

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Krieg, Flucht, Armut, Klimawandel, Umweltkatastrophen, Verlust durch Tod oder Scheidung, unangebrachte Übergriffe auf Kinder – wir alle müssen im Leben mit verschiedensten Krisen umgehen. Manche Krisen betreffen uns persönlich, manche sind Themen in den Medien und betreffen uns dadurch; durch die Allgegenwart der neuen Medien können auch Kinder von diesen globalen Krisen erfahren. Was passiert, wenn Krieg ist? Was heißt, auf der Flucht sein? Warum hat das Nachbarskind nichts zu essen? Ist unsere Erde bald kaputt? Wieso ist Papa nicht mehr da? Wann darf ich Nein sagen? Fragen, die Kinder genauso wie Erwachsene beschäftigen.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden Kinderbücher besprochen, die speziell zur Thematisierung und zur Bearbeitung von Krisenthemen geeignet sind.

Inhalte:

Verschiedene Krisenthemen in Kinderbüchern
Einsatzmöglichkeiten in der Praxis

Ziel:

Kinderbücher, welche als Unterstützung in Krisen hilfreich sein können, kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Caroline Weberhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 17.10.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2226

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Die Pädagogen/innen können mit einer Ansammlung von "kleinen Prinzen" und "kleinen Prinzessinnen" konfrontiert sein, für die im Zeitalter moderner Medien Alleinunterhaltung zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Hinzu kommt auch noch ein erheblicher Prozentsatz an emotional und sozial vernachlässigten Kindern, in deren spezieller Lebens- und Lerngeschichte vor allem das "Faustrecht zum Überleben" im Sozialkontakt beitrug. Viele Kinder sind ihren Herausforderungen nicht gewachsen. Sie reagieren mit ungünstigem Sozialverhalten. Mangelnde Motivation, Unsicherheit, soziale Angst, oppositionell-aggressives Verhalten gefährden jedoch ihre erfolgreiche Weiterentwicklung. Bei der Entwicklung positiven Sozialverhaltens benötigen gerade Kinder eine gezielte und systematische Unterstützung. Im Seminar erhalten Sie Hinweise zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen.

Inhalte:

Ziele und Aufbau des Verhaltenstrainings
Die "Schatzsuche" als didaktischer Rahmen
Sozial kompetentes Denken, Fühlen und Handeln

Ziele:

Mit belastenden Emotionen und Problemsituationen umgehen.
Beziehungen kompetent gestalten.

Methoden:

Impulsreferat
Gruppenübungen
Videobeiträge
Diskussionen im Plenum
Reflexion

ReferentIn: Günter Kopp, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 19.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2227

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Forscherideen für den Alltag

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder sind von Natur aus neugierig und entdecken gerne Neues. An diesem Seminartag entdecken wir beispielsweise gemeinsam verschiedene Kräfte, die im Alltag (Spielplatz, Gruppenraum, Garten) wirken. Experimente mit Wasser und Luft sowie Fragen wie: "Warum wird ein Ei hart, wenn man es kocht oder weshalb verfärben sich im Herbst die Blätter?" werden uns im Laufe des Tages beschäftigen. In diesem Workshop können Sie selbst entdecken, forschen und zudem erfahren, wie Sie das "ALLES" gut in ihren Kindergarten-Alltag integrieren können?

Inhalte:

Forschen und Entdecken im Bereich der Drei- bis Sechsjährigen

Ziele:

Forschen und Entdecken in den Kindergartenalltag integrieren.

Methoden:

Impulsvortrag
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, MSc

Ort: Freiraum für Klein und Groß
St. Jakober Straße 10
9400 Wolfsberg

Termin: Donnerstag, 20.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2228

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

"Wohin mit meiner Wut?" – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Emotionen sind wichtig! Sie gehören zu uns wie das Atmen. Unsere Gesellschaft drängt uns häufig, unsere Emotionen in "gut" und "schlecht" einzuteilen – Freude ist okay, Trauer und Wut nicht. Doch es ist wichtig, auch mal traurig und wütend zu sein – "sein zu dürfen". Die Praxis der letzten Jahre hat mir gezeigt, dass vor allem der gesteigerte Medienkonsum die Kinder häufig emotional überfordert. Sie wissen nicht, was sie mit ihren Emotionen anfangen und wie sie damit umgehen sollen. Und genau darin benötigen bereits die jüngsten Kinder Unterstützung. Je früher ein offener Umgang mit allen Emotionen erlernt wird, umso leichter fällt dies auch im Laufe des Lebens. Das große Ziel in der Arbeit mit Emotionen ist es, den Kindern zu zeigen, dass jede Emotion grundsätzlich gut und wichtig ist. Eine spielerische und anschauliche Vermittlung von Emotionen und Emotionsregulation kann den Kindern dabei helfen, dieses eigentlich sehr abstrakte Thema zu erfassen.

Inhalte:

Theoretisches Grundwissen über Basisemotionen
Fördermöglichkeiten von emotionalen Kompetenzen bei Unterdreijährigen
Ideen zur Emotionsregulation für Unterdreijährige

Ziele:

Die emotionale Überforderung der Kinder thematisieren.
Wissen über Grundemotionen erweitern.
Kindliche Möglichkeiten zur Emotionsregulation kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Karin Charlotte Felbinger, BSc MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 22.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2229

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung

Kinder schlafen anders als Erwachsene. Ihre Schlafzyklen unterscheiden sich von denen der Erwachsenen, der Verlauf vollzieht sich anders. Kinder hinzulegen erfordert oftmals sehr viel Fingerspitzengefühl, Ausdauer und Geduld. Damit Kinder in den Schlaf finden können, brauchen sie vor allem eins: Sicherheit. Auch Kinder in Kindertageseinrichtungen brauchen ein Gefühl von Geborgenheit und dafür benötigen sie feinfühlig und verlässliche Pädagogen/innen. Neben der biologischen Notwendigkeit des Schlafes gibt es auch evolutionstheoretische Einflüsse, die betrachtet werden sollten.

Inhalte:

Schlaf aus schulmedizinischer Sicht
Schlaf aus psychologischer Sicht
Evolutionstheorie – Mutter Natur
Westliche moderne Gesellschaft
Bildungskoooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziele:

Selbstsicherheit und Reflexionsfähigkeit der Pädagogen/innen stärken.
Sensibilität für die Bedürfnisse des Kindes schärfen.
Neue Zugänge bezogen auf bedürfnisorientierte Schlafbegleitung kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch
Diskussion

ReferentIn: Mag.^a Verena Stromberger, Bakk.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 03.11.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2230

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Die sexuelle Entwicklung im Kindesalter ist ein Prozess, der achtsam begleitet und einen kompetenten und gesunden Umgang mit Sexualität fördert. Gemeinsam beleuchten wir ein ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit und erfahren, wie wir Kinder stärken können im Umgang mit Körperlichkeit, unterschiedlichsten Gefühlen, notwendigen Grenzsetzungen und vielen weiteren Aspekten des sexuellen Seins. Der Workshop liefert hilfreiche Impulse für den Umgang mit herausfordernden Themen in der Sexualerziehung und -pädagogik.

Inhalte:

Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung (0 bis 10 Jahre)
Altersadäquate sexuelle Bildung und die Umsetzung in Institutionen
Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität wie „Doktorspielen“ und kindliches Masturbationsverhalten
Sexuelle Übergriffe unter Kindern
Interventionsmöglichkeiten bei Verdacht hinsichtlich sexuellem Kindesmissbrauch
Tipps zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung in institutionellen Erziehungskontexten

Ziele:

Wissen um kindliche Sexualentwicklung vertiefen.
Handlungskompetenzen im Umgang mit sexualpädagogischen Themen erarbeiten.
Konkrete Tipps für die berufliche Praxis erfahren.

Methoden:

Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn: Mag.^a (FH) Christiane Hintermann

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 04.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2231

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Konflikte zwischen Kindern

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu. Auch wenn sie manchmal herausfordernd erscheinen, sind Konflikte und ihre Bearbeitung unverzichtbar für die kindliche Entwicklung und somit auch ein wichtiger Baustein für die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Demokratiefähigkeit.

Bei Kindern passieren Konflikte oft blitzschnell und manchmal ist der Grund des Konfliktes auf den ersten Blick nicht sicht- und erklärbar. Daher ist es oft eine große Herausforderung in der Situation bzw. schon vorher passend zu reagieren. Soll man eingreifen oder doch noch abwarten? Brauchen die Kinder unsere Unterstützung oder können sie den Konflikt selbst lösen? Wie kann ich die Kinder adäquat unterstützen ohne vorgefertigte Lösungen anzubieten?

Inhalte:

Entstehung von Konflikten
Konfliktauslöser bei Kindern
Umgang mit Konflikten
Chancen eines Konfliktes

Ziel:

Neue Konfliktlösungsstrategien für Kinder kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 12.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2232

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Schuleintritt leicht gemacht

Transitionen

"Hurra, ich will endlich ein Schulkind sein!" – das wünschen sich die meisten Kindergartenkinder. Ist es dann endlich soweit, stehen bald erste große Herausforderungen an, wie zB längere Zeit ruhig sitzen, genau ausmalen oder der Werkzeuggebrauch (Stift, Schere).

Aber was sollte ein angehendes Schulkind eigentlich können, um den Schulalltag erfolgreich zu meistern? Wie kann ich als Elementarpädagoge/in das verpflichtende Kindergartenjahr nützen, um Schulvorbereitung modern, effizient und ansprechend in das Gruppenkonzept einzubinden?

In einer Ideenwerkstatt erarbeiten wir verschiedene Zugänge, um das Thema Schule so spielerisch wie möglich und interessant zu gestalten. Mit dem Ziel, die Freude und Motivation des kindlichen Seins beizubehalten.

Inhalte:

Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr
Basiswissen Werkzeuggebrauch (zB Stift, Schere)
Schwerpunkte der Schulvorbereitung

Ziele:

Das persönliche pädagogische Handeln reflektieren.
Das Fachwissen, um Kinder dabei zu unterstützen, sich mit Freude und Motivation den kleinen und großen Herausforderungen des Schulalltages zu stellen, erweitern.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Astrid Nielsen, BSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 16.11.2022 von 14:30 bis 18:30 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2233

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Auditive Verarbeitungsstörung

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Nicht selten sind Kinder zu beobachten, die in einer Gruppe zu den Unruhigsten und Lautesten gehören. Ihrerseits empfinden sie die Gruppe als zu laut und beschuldigen andere Kinder, dass sie die Gruppe stören. Wenn man sie anspricht, reagieren sie oft nicht – fühlen sich nicht angesprochen! Im Entwicklungsbereich der Sprache und des Sprechens sind diese Kinder häufig (nicht immer), durch fehlende Laute oder Lautverbindungsschwierigkeiten zu erkennen.

Ihre Konzentration und Aufmerksamkeit kann sehr begrenzt und bei genauer Beobachtung können auch Motorik- und Gleichgewichtsschwierigkeiten wahrgenommen werden.

Inhalte:

Hörstörung versus Hörwahrnehmung
Erkennungsmerkmale
Zusammenhänge weiterer Entwicklungsbereiche
Grenzen, Zusammenarbeit und Hilfestellungen

Ziele:

Blick für Hörwahrnehmungen schärfen.
Gespräche mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sensibel gestalten.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Daniela Schoby, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 17.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2234

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Kreativität – Basis, um mit den neuen Herausforderungen resilient umzugehen

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Forschergeist und Kreativität stecken von Geburt an in jedem Kind. Viele Dinge tun Kleinkinder zum ersten Mal. Sie experimentieren, probieren aus und finden neue Lösungen. Pädagogen/innen sollen Kindern ein Umfeld für Kreativität geben, in dem sie sich frei entfalten können. Sie sollen lernen, der Versuchung des Eingreifens in den kreativen Prozess zu widerstehen. Besonders junge Kinder sollen erleben, ihrer eigenen Phantasie freien Lauf zu lassen, da sie grundsätzlich spontan und originell sind. Erst durch äußere Einflüsse versuchen sie zu gefallen, indem sie die Erwartungen der Erwachsenen erfüllen möchten und vorgegebene Lösungen annehmen.

Um mit den Herausforderungen unserer Zeit umgehen zu können, wird es wichtig sein, kreative Problemlösungsmöglichkeiten zu finden und durch Flexibilität und Spontanität Resilienz aufzubauen.

Inhalte:

Bedeutung der Kreativität im Kleinkindalter
Kreatives Gestalten

Ziel:

Wissenswertes über die intrinsische Motivation hinsichtlich des kreativen Gestaltens erfahren.

Methoden:

Impulsvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 18.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2235

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Materialkosten: 8.00 €

Kommunizieren mit Kleinkindern (0-3 Jahren)

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

"Worte schaffen Realität" und prägen dadurch den Alltag der Kinder. Durch angemessene und entwicklungsgerechte Sprache können wir Kindern helfen, ihren Alltag mitzubestimmen und ihre Kompetenzen in allen Bereichen ihrer Entwicklung weiter zu entfalten. Vor allem in Konfliktsituationen braucht es eine ruhige und gewählte Sprache, damit Kinder ihre Konfliktlösungsstrategien entwickeln können. Und: Wie können auch wir Erwachsene in schwierigen Situationen in unserer Sprache achtsam und respektvoll bleiben?

Inhalte:

Sprachentwicklung von Kleinkindern
Formen des Ausdrucks bei Kindern unter drei Jahren
Didaktische Methoden und praktische Angebote zur kleinkindgerechten Unterstützung der Sprachentwicklung
Konfliktbegleitende Sprachstrategien

Ziele:

Achtsame und entwicklungsgerechte Sprachstrategien für Konfliktsituationen kennenlernen.
Die eigene Sprache in Alltags- und Konfliktsituationen reflektieren.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Selbstreflexion

ReferentInnen: Belinda Deisinger
Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: Zweisprachige Montessori Kleinkindgemeinschaft "Jaz in Ti – Du und Ich"
Kindergartengasse 5/1
9170 Ferlach

Termin: Samstag, 19.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2236

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Umgang mit Stereotype im Kinderalltag

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Bei Kindern gilt Vielfalt als etwas Selbstverständliches, sie werden im Umgang mit Vielfalt meist als unvoreingenommen und vorurteilsfrei beschrieben. Tatsächlich finden jedoch tagtäglich Ausgrenzungen, Diskriminierungen und Hänseleien unter Kindern statt und diese geschehen meistens nicht willkürlich, sondern beziehen sich auf bestimmte Vielfaltsmerkmale. In der Praxis verschwimmen oft die Grenzen zwischen Klischees, subjektiven Erfahrungen und belegbaren Fakten. Gegenseitige Wertschätzung und Gleichstellung können jedoch nur gelebt werden, wenn die Anliegen von allen berücksichtigt werden – in Kommunikation, Strukturen und anderen Prozessen. Dieses Seminar widmet sich der Frage, inwieweit die biografische Selbstreflexion von persönlichen Diskriminierungs- und Einseitigkeitserfahrungen eine Möglichkeit darstellt, das eigene pädagogische Handeln weiterzuentwickeln. Ebenso von Interesse ist, wie eine solche Auseinandersetzung mit der Biografie im Kinderalltag angeregt werden kann.

Inhalte:

Was uns verbindet
Was sind Klischees
Aufarbeitung der Rollenklischees
Sprachliche Gleichbehandlung

Ziele:

Geschlechterrollen und Geschlechteridentitäten reflektieren.
In den Gebrauch der diversitäts- und gendersensiblen Sprache einführen.
Stereotype und ihre Entstehung kennenlernen.
Eigene professionelle Haltung weiterentwickeln.

Methoden:

Vortrag mit Video
Kleingruppenarbeiten
Gruppenübungen

ReferentIn: Patrick Christian Hartwig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 24.11.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2237

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte? Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:

Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:

Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Mag.^a Birgit Bierbaumer
Sylvia Weinberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 26.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2238

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Der offene Kindergarten – Chaos oder Raum für Entfaltung?

Individualismus, Selbstbestimmung, Partizipation, subjektives Interesse und frei wählbare Komponenten wie Ort, Zeit und Sozialform prägen das „offene Lernen“, wobei die Bedürfnisse des Kindes im Mittelpunkt stehen (sollen). Welche Rahmenbedingungen braucht es dazu? Kann es tatsächlich gelingen, jedem einzelnen Kind gerecht zu werden? Wo beginnt der Raum für Entfaltung und wo mündet es in Chaos? Welche Rolle nimmt die pädagogische Fachkraft ein? Kann das Kind mit dieser Freiheit umgehen?

Inhalt:

Konzept "Offenes Lernen"

Ziele:

Konzept "Offenes Lernen" kennenlernen.
Individuellen Raum für Entfaltung schaffen.
Blick für den pädagogischen Alltag ändern.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppendiskussion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a (FH) Sandra Maria Hübl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 30.11.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2239

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Werte leben, Werte bilden

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Der Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden", der aktuell als bundesweite Vorgabe in der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG festgelegt ist, umfasst grundlegende Impulse für die pädagogische Praxis.

Werte entstehen im Miteinander und sind geprägt von Regeln und Normen. Kindern Werte zu vermitteln funktioniert primär über Nachahmungslernen. Es ist wichtig, sich seiner eigenen Werte bewusst zu werden und den Werten, die das Kind innerhalb seiner Familie erlebt, wertschätzend zu begegnen. Eine Haltung, geprägt von Toleranz und Offenheit, ergänzt ein wertvolles, professionelles, pädagogisches Handeln. Ein gemeinsames Werteverständnis braucht zudem Partizipation – ein Recht, das in der Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken ist.

Inhalte:

Grundverständnis von Werten, Normen und Regeln
Wertekatalog für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen

Ziele:

Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" in die pädagogische Praxis transferieren.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Mitterer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 12.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2240

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie einen Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" mit! Download: <https://www.integrationsfonds.at/newsbeitrag/neu-leitfaden-fuer-wertevermittlung-im-kindergarten-3572/>

"Solami und Tati" machen Musik

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Mit "Solami und Tati" starten wir sofort ins Tun!

An diesem Tag tauchen wir in die Welt der Rhythmen und Töne ein. Mit ansprechenden Materialien aus der "Solami Tati Kiste" erfinden wir coole Rhythmusstücke und schöne Melodien, die wir mit Bodypercussion, Rhythmusinstrumenten und unserer Stimme zum Klingen bringen.

Tati lehrt uns, wie wir sofort zu unterschiedlichsten Liedern flotte Rhythmen legen und diese mit Klanghölzern, Trommeln, Rasseln und anderen Orff-Instrumenten begleiten können.

Notenköpfe aus Filz und drei Notenlinien aus Wolle reichen aus, um mit Solami die Klangwelt der Töne zu entdecken. Wir werden Lieder singen und einfache Melodien selber legen. Unsere eigenen Kompositionen musizieren wir dann mit Stimme oder Xylophonen und untermalen sie mit abwechslungsreichen Begleitmustern.

Mit der Methode "GANZ in der Musik®" von Verena Unterguggenberger können Kinder ab drei Jahren Musikstücke gestalten.

Inhalte:

Vorstellung der "Solami Tati Kiste"

Ideen und praxisorientierte Wege für die Umsetzung in einer Kindergruppe

Ziele:

Umgang mit elementaren Bausteinen der Musik vertiefen.

Musikalische Momente erleben.

Musikstücke gestalten.

Methoden:

Praktische Übungen

Gruppenarbeit

ReferentIn: Elisabeth Gritzner-Schlug, BA

Ort: BAfEP Kärnten
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 14.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2241

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Die Welt der Mathematik

Bildungsbereich Natur/Technik

Galileo Galilei (1564 – 1642) schrieb 1623: "Im großen Buch der Natur kann nur der lesen, der die Sprache kennt, in welcher dieses Buch geschrieben ist, und diese Sprache ist die der Mathematik." Dieses Zitat besagt, dass Mathematik allgegenwärtig ist und uns in allen Lebenslagen umgibt. Wichtig ist es, sich dessen bewusst zu werden, Neues zu erlernen und Strukturen zu erkennen. Kinder erlernen das mathematische Grundverständnis im Spiel. Ob beim Konstruieren mit den Bausteinen mit verschiedenen Formen und Figuren, beim Decken des Tisches oder beim Vergleichen der Körpergrößen, hier ist überall die Mathematik zu finden. Kinder sind von Natur aus neugierig und streben nach neuen Erfahrungen. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig eine vielfältige, anregende Umwelt zu gestalten und positive Lernerlebnisse zu ermöglichen.

Inhalte:

Mathematische Begriffsentwicklung im Alter von 0-6 Jahren
Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen
Methoden für die Förderung von positiven Lernerlebnissen
Erstellen eines Repertoires an mathematischen Materialien

Ziele:

Grundlagenwissen in der Mathematik erwerben.
Entwicklungsmeilensteine der mathematischen Begriffsbildung bei Kindern kennenlernen.
Lernvoraussetzungen für das Verständnis mathematischer Zusammenhänge erfahren.

Methoden:

Theoretischer Input
Praxisreflexion
Gruppenarbeit

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 21.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2242

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Malst du schon, oder kritzeltst du noch?

"Wann sollte mein Kind was zu Papier bringen?", "Wie haltet mein Kind den Stift richtig, um später in der Schule ordentlich schreiben zu können?", "Welche Vorläuferfertigkeiten sind wichtig für den späteren Schreiblernprozess?" und "Was soll ich tun, wenn mein Kind das Malen verweigert?"

Fragen über Fragen mit denen Pädagogen/innen im Alltag gelegentlich konfrontiert werden. Und die große zeitliche und intraindividuelle Variabilität der Entwicklung macht das Beantworten solcher Fragen nicht unbedingt leichter.

Der Vortrag stellt aktuelle Ergebnisse von Langzeitstudien in Hinblick auf die Malentwicklung vor, beschreibt die wichtigsten grafischen Grundelemente (Vorläuferfertigkeiten), gibt Einblick zu bedeutsamen motorisch-funktionellen Aspekten und greift praxisrelevante fein- und grafomotorische Fördertipps auf.

Inhalte:

Reifung versus Entwicklung

Fein- und grafomotorische Entwicklung im Allgemeinen

Malentwicklung (wann zeichnen Kinder wie und was)

Grafische Grundelemente und ihre Bedeutung für den Schreiblernprozess

Über Stifthalterung und Co (sensomotorische Aspekte aus therapeutischer Sicht)

Aus der Praxis für die Praxis (Fördertipps, Materialien, Programme/Screenings)

Ziele:

Einblick über die grafomotorische Entwicklung (inhaltlich und motorisch) gewinnen.

Für die motorisch-funktionellen Aspekte beim malenden Kind sensibilisieren.

Methoden:

Theoretischer Input

Praktisches Arbeiten

Diskussion

ReferentIn: Mag. Maximilian Theiss

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 24.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2243

PädagogInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Körperwahrnehmung und Sinneseindrücke

Die Entwicklung eines gesunden Körpergefühls, der Körperwahrnehmung und der Verbindung verschiedenster Sinneseindrücke spielt schon im frühen Kindesalter eine wichtige Rolle. Die sensorische Integration – die Aufnahme, Verarbeitung und Verbindung von Sinnesreizen – bildet die Grundvoraussetzung für das emotionale Gleichgewicht, das Selbstbewusstsein und die Handlungsfähigkeit. Es ist sehr wichtig, bereits ganz jungen Kindern die Möglichkeit zu geben, verschiedenste Sinneseindrücke erfahren zu können. Dieses Seminar soll unterschiedlichste Ideen aufzeigen, wie Unterdreijährige in ihrer Sinnes- und Körperwahrnehmung gefördert werden können. Durch das Ausprobieren verschiedener Spielideen soll auch das eigene Körpergefühl gestärkt und eine Achtsamkeit gefördert werden, die bewusst machen soll, was einem selbst guttut und was nicht.

Inhalte:

Fördermöglichkeiten der sensorischen Integration und der Körperwahrnehmung
Inputs zur visuellen, auditiven, haptischen Sinnesförderung
Vielseitige Spielideen zur Sinneswahrnehmung

Ziele:

Das eigene Körpergefühl und die Achtsamkeit stärken.
Die Bedeutsamkeit der sensorischen Integration für die kindliche Entwicklung bewusst machen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Karin Charlotte Felbinger, BSc MSc

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 28.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2244

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Regenbogenfamilien – Familien Andersrum

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Die heutige Gesellschaft ist von Vielfalt geprägt. Menschen mit verschiedener Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion, Weltanschauung aber auch ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität kommen zusammen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Bildungseinrichtungen wider.

Oft ist der Kindergarten der erste Ort, an dem die Vielfalt bewusst wird und man sich mit Verschiedenheiten auseinandersetzt. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns genau mit dieser Vielseitigkeit innerhalb von Familien, dem Bewusstmachen dieser Vielfalt und einigen Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

Inhalte:

Vorstellung, Grundverständnis, Definitionen, Begriffserklärungen

Überblick Familienvielfalt

Kinder von Regenbogenfamilien in elementaren Bildungseinrichtungen

Vorstellen der Kindergartenbox

Ziele:

Bewusstsein schaffen und Offenheit fördern.

Das persönliche pädagogische Handeln reflektieren.

Tipps für die berufliche Praxis erhalten.

Methoden:

Theoretischer Input

Praktisches Arbeiten

Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nicky Watzek

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 01.02.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2245

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 25

Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern

Pädagogische Orientierung

Entwicklungsgespräche können als "Expertenaustausch" zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten verstanden werden, um die Entwicklungsschritte des Kindes in den jeweiligen Bildungsbereichen nachvollziehbar zu machen. Sie dienen auch als Grundlage für eine transparente Bildungspartnerschaft und sind wichtiger Bestandteil für gelingende Transitionen. Damit solche Gespräche ressourcen- und zielorientiert geführt werden können, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachkräfte darauf vorbereiten, um professionell auf die Bedürfnisse der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eingehen zu können.

Inhalte:

Techniken der Gesprächsführung
Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen
Konfliktbehaftete Gesprächssituationen
Umgang mit Erwartungen, Konflikten, Grenzverletzungen
Beobachtungs- und/oder Wahrnehmungsbögen bei Entwicklungsgesprächen

Ziele:

Vielfältige Formen von Entwicklungsgesprächen kennenlernen.
Aus eigenen Beobachtungen und Dokumentationen Ziele für eine adäquate Unterstützung des Kindes und dessen Entwicklung formulieren.

Methoden:

Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 04.02.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2246

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen

Digitale Medien sind in der Lebenswelt der Kinder ein fixer Bestandteil geworden. Kinder bringen ihre Erfahrungen mit ihnen in die Bildungseinrichtungen mit. Daher sind Pädagogen/innen gefordert, sich damit auseinanderzusetzen, um eine zeitgemäße digitale Medienbildung mit den Kindern zu gestalten. Lernen mit, über und durch digitale Medien legt den Grundstein dafür, dass Kinder zu kompetenten, kritischen und selbstbestimmten Mediennutzern/innen werden können.

Diese Fortbildung orientiert sich an der Handreichung des Bildungsministeriums und des Charlotte Bühler Instituts „Digitale Medienbildung in elementaren Bildungseinrichtungen“.

Die aktuelle Lebenswelt der Kinder im Zusammenhang mit digitalen Medien wird ebenso besprochen wie die Rolle der Pädagogen/innen dabei, wie man im Rahmen der Medienbildung mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kooperieren und wie man in der Praxis damit umgehen kann. Die eigene Mediennutzung wird reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und zahlreiche Ideen für praktische Handlungsweisen vorgestellt und diskutiert.

Inhalte:

Handreichung des Bildungsministeriums und des Charlotte Bühler Instituts "Digitale Medienbildung in elementaren Bildungseinrichtungen"

Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Bildungs Kooperation hinsichtlich Medienbildung mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziel:

Möglichkeiten zur Arbeit in der Praxis zu digitaler Medienbildung kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input

Gruppenarbeit

Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Caroline Weberhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 08.02.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2247

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?

Pädagogische Orientierung

Unsere Gesellschaft und der Zeitgeist gestalten Kindheit und haben maßgeblich Einfluss auf das Entwicklungsgeschehen und das Wachsen unserer Kinder. Entwicklung verläuft einerseits nach allgemeinen Prinzipien und andererseits aber immer auch individuell. Die Entwicklungspsychologie zeigt und argumentiert den Verlauf, die Abfolgen und Faktoren von Entwicklungsprozessen in verschiedenen Bereichen und beschäftigt sich mit Fragen wie: Was "muss" ein Kind in welchem Alter können? Welche Rolle spielen die Anlagen (Genetik) sowie die Umwelt im jeweiligen Entwicklungsbereich? Was bedeutet "normal" und welcher Entwicklungsverlauf braucht besondere Unterstützung? Wie können pädagogische Interventionen Entwicklung unterstützen und fördern? Entwicklungspsychologisches Wissen ist Voraussetzung für das Verstehen und Bewerten von (individuellen) Entwicklungsverläufen, für professionelle Beobachtung, Begleitung und Dokumentation.

Inhalte:

Kindheit heute – eine Herausforderung
Entwicklung der körperlichen und geistigen Funktionsbereiche
Wahrnehmung und Sprache
Ganzheitliche Beobachtungsverfahren

Ziele:

Mit Wissensbeständen zu spezifischen Entwicklungsprozessen im Kindesalter sich auseinandersetzen.
Entwicklungsprozesse unterstützen.
Fähigkeit zur kritischen Hinterfragung vereinfachender populärwissenschaftlicher Denkweisen erlangen.

Methoden:

Vortrag
Präsentation
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Selina Frenzl, MA

Ort: Gemeindegarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 25.02.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2248

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Elementarpädagogischer Alltag – Im Spannungsfeld zwischen Bildungsangebot und Interaktion

Pädagogische Qualität

Die Planung des elementarpädagogischen Alltages steht im Fokus der Umsetzung der Bildungsbereiche, wie sie österreichweit der "Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan" vorsieht. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder hinsichtlich ihrer Interessen und ihrer Entwicklung werden tagtäglich die unterschiedlichsten Bildungsangebote gesetzt. Wie schafft man es da noch in Interaktion mit den einzelnen Kindern zu treten?

Inhalte:

"Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan"
Auseinandersetzung mit der Thematik rund um Interaktion

Ziele:

Bildungsangebote und Interaktion als nicht gegenseitig ausschließend erleben.
Neue Wertigkeit der beiden Thematiken erfahren.

Methoden:

Input mittels verschiedener Medien
Austausch in der Gruppe
Gruppenarbeit

ReferentIn: Marianne Kapelari, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 28.02.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2249

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Wag` einen neuen Blick

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Rituale, Geschichten und Märchen begleiten unser Leben. Wenn wir bedenken, was wir alles ritualisieren, so umfasst dies unser ganzes Leben. Durch Rituale findet unser Leben Ordnung und wir erleben Sicherheit. Besonders in chaotischen Lebenssituationen und Lebenszeiten sind Rituale besonders wichtig. Auf Basis der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik" wollen wir zu diesem Thema allumfassend arbeiten und Impulse zur Umsetzung geben.

Inhalte:

Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Christliche Werte

Ziele:

Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.

Methoden:

Impulssätze zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten
Praktische Beispiele für den Alltag
Reflexion in der Gruppe

ReferentInnen: Dipl. Päd.ⁱⁿ Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 04.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2250

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Die Chance des Kindes

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe (Jugendamt) ist für die Erhaltung des Kinderschutzes zuständig und wird tätig, wenn es um Kindeswohlgefährdungen geht. Trotz der gesetzlichen Mitteilungspflicht haben viele Pädagogen/innen "Berührungsängste", dieser auch tatsächlich nachzukommen. Fragen wie: "Soll ich mich einmischen?", "Ist das überhaupt eine Kindeswohlgefährdung?", "Was löse ich damit aus?", "Was passiert, wenn ich eine Meldung mache?", "Muss das Kind von seiner Familie weg?" usw. tauchen auf. Bleiben diese Fragen unbehandelt, werden ignoriert und es kommt deswegen zu keiner Meldung, bedeutet dies im schlimmsten Fall aber auch, dass dem Kind und seinem Umfeld definitiv DIE Chance auf konstruktive Veränderung verwehrt bleibt. Um einen professionellen Umgang mit diesem hochsensiblen Thema zu erhalten, bedarf es einer Selbstreflexion der eigenen Haltungen, Grenzen und Vorbehalte betreffend, aber auch einem "Werkzeugkoffer" und einem Leitfaden, um sicher und mutig DIE eine wichtige Entscheidung "zum Wohle des Kindes" treffen zu können.

Inhalte:

Einblicke in die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe
Mitteilungspflicht, Gesetz, Formulare
Kinderschutz

Ziele:

Einblicke in die Vorgehensweise der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe erhalten.
Sicherheit bekommen und Vertrauen entwickeln.

Methoden:

Theoretischer Input
Erfahrungsberichte
Fallbeispiele
Selbstreflexion

ReferentIn: Mag.^a (FH) Sandra Maria Hübl

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martinstraße 13A
9500 Villach

Termin: Samstag, 04.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2251

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Entwicklungsvielfalt von 0-3 Jahren

Pädagogische Orientierung

Jedes Kind entfaltet sich individuell. Der jeweilige Entwicklungsstand kann trotz identischem Lebensalter so unterschiedlich sein, dass die Kinder sich selbst im Gruppenleben als höchst unterschiedlich und keineswegs als "alle gleich" wahrnehmen. Im Alter von 0-3 Jahren geschieht am meisten an Entwicklung eines jungen Menschen. Umso wichtiger ist es, über Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern Bescheid zu wissen, um im Angebot und im Tagesablauf in der Kindertagesstätte angepasste und optimale Verhältnisse bieten zu können.

Inhalte:

Entwicklungspsychologische Grundlagen
Altersgemischte versus homogene Gruppen in der Kindertagesstätte
Altersspezifische Angebote

Ziele:

Pädagogen/innen für diesen Bildungsbereich sensibilisieren.
Vermittlungsqualität steigern.

Methoden:

Vortrag
Diskussion
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Cornelia Blaas, MBA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 08.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2252

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Weil du einzigartig bist

Pädagogische Qualität

Suchen Sie eine neue Inspiration, um aus der "Beobachtung" eines Kindes auszusteigen und mehr in die "Beachtung" zu schlüpfen?

Im Alltag sind Pädagogen/innen gefordert, Kinder bewusst wahrzunehmen, deren Ressourcen zu erkennen und auch "Besonderheiten" zu entdecken. Kindern auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, ist die Aufgabe jedes Einzelnen.

Wir möchten Ihnen die Türe öffnen, um Sie von der Beobachtung zur Beachtung zu begleiten. Denn vielleicht haben Sie es schon mal gehört?

Beobachtung verletzt die Würde des Kindes, Beachtung schenkt ihm Wärme, Sicherheit und Wertschätzung!

Inhalte:

Definition Beachtung
Praxistaugliche Beachtungsbögen
Blickwinkel verändern
Kleine Häppchen – große Wirkung

Ziel:

Besonderes Augenmerk auf Beachtung legen.

Methoden:

Praxisnahe Inputs
Praktische Gruppeninterventionen

ReferentInnen: Sigrig Müller
Carina Zavodnik

Ort: Kinderhaus Puch
Krastal-Straße 12
9722 Weißenstein

Termin: Samstag, 11.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2253

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Ene, mene, muh und arm bist du!

Kinderarmut in elementarpädagogischen Einrichtungen

Armut ist Lebensrealität von Kindern in Österreich. Aus Berechnungen der Statistik Austria kann abgeleitet werden, dass jedes fünfte Kind in Armut lebt und jedes vierte Kind armutsgefährdet ist. Gegenwärtige Herausforderungen, wie die Corona Pandemie und der Krieg in der Ukraine in Verbindung mit einer "Teuerungswelle", verschärfen die finanzielle Situation von Familien zusätzlich. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie Pädagogen/innen in elementaren Bildungseinrichtungen Kinder und Familien, die in Armut leben, verstehen und begleiten können, ohne sie zu stigmatisieren. Mit Blick auf die Triade Bildung, Erziehung und Betreuung kommt der Begleitung von Kindern in Armutslagen durch pädagogische Fachkräfte eine hohe Bedeutung zu. Elementarpädagogische Einrichtungen werden als erste Bildungsinstitutionen für Kinder verstanden, die eine bedeutende Ressource darstellen, um Familien zu unterstützen und Kindern positive Entwicklungsmöglichkeiten bieten zu können.

Inhalte:

Armutskonzepte

Familien in Armutslagen in der elementarpädagogischen Einrichtung

Armutssensibles Handeln durch armutssensible Haltung

Ziele:

Armut als Lebensrealität von Familien in Österreich wahrnehmen.

Hinsichtlich "beschämender" Situationen, Kinder betreffend, sensibilisieren.

Durch armutssensible Haltung die eigene Einrichtung zu einem Ort, an welchem Familien, die von Armut betroffen oder bedroht sind, Hilfe erfahren und Kinder positive Entwicklungsanreize finden können, entwickeln.

Methoden:

Theorieinput

Diskussion

ReferentIn: Claudia Arztmann, BA MA

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 11.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2254

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Doktorspiele in der Kuschecke

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinder sind sexuelle Wesen und das von Anfang an. Spielend lernen sie ihren Körper kennen, sind neugierig, unbefangen und gehen spontan auf sinnliche Entdeckungsreisen, mit sich und manchmal auch gemeinsam mit anderen. Oft entstehen jedoch Irritationen und Verunsicherungen im Umgang mit der sexuellen Entwicklung der kleinen Schützlinge: Was tun, wenn man Doktorspiele in der Kuschecke bemerkt? Wie reagieren, wenn das Spielen in der Hose viel interessanter ist als die Jause am Tisch? Wie die Bildungskooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten pflegen, wenn es um sexualpädagogische Themen geht? Sie erfahren neueste Erkenntnisse aus der kindlichen Sexualentwicklung und erhalten Anregungen, wie Sie in Ihrer Arbeit sexualpädagogische Konzepte umsetzen können. Sie werden auch erkennen, wie viel Sie bereits jetzt zu einer gesunden kindlichen Sexualentwicklung in Ihrer Institution beigetragen haben und sich Ihr sexualpädagogisches Tun mehr ins Bewusstsein holen.

Inhalte:

Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (0-6 Jahre)
Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
Tipps zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung

Ziele:

Wissen um kindliche Sexualentwicklung vertiefen.
Handlungskompetenzen erweitern.
Konkrete Tipps für die berufliche Praxis erfahren.

Methoden:

Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch und Reflexion

ReferentIn: Mag.^a (FH) Christiane Hintermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Dienstag, 14.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2255

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

MINT und Maria Montessori

Bildungsbereich Natur/Technik

Das Thema MINT ist seit einigen Jahren ein "brisantes" Thema im Bildungsbereich. Es ist bereits in jungen Jahren wichtig, Kinder an dieses Thema heranzuführen und ihr Interesse daran zu wecken. Warum das so ist, werden wir an diesem Seminartag gemeinsam besprechen und diskutieren. Sie fragen sich wahrscheinlich: Was hat MINT mit Maria Montessori zu tun? Maria Montessori war eine "moderne Frau" und ihrer Zeit in vielen Bereichen weit voraus. Für die Bereiche Mathematik, Naturwissenschaft und Technik gibt es eine Fülle an Montessori-Material. Wie Sie Informatik, ohne technische Geräte in ihrer Institution bringen, werden wir gemeinsam entdecken. Erfahren Sie für sich und die Kinder ihrer Gruppe, wie man spielerisch und mit viel Spaß ein versierter "Informatikanwender" wird.

Inhalte:

Was ist MINT und warum ist es wichtig?

Montessori-Material für die Bereiche Mathematik, Naturwissenschaft und Technik
Informatik im Kindergarten (ohne technische Geräte)

Ziele:

MINT in den Kindergartenalltag integrieren.

MINT Kompetenzen der Kinder fördern.

Methoden:

Impulsvortrag

Praxisbeispiele

Praktische Übungen

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, MSc

Ort: Freiraum für Klein und Groß
St. Jakober Straße 10
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 18.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2256

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Der Umgang mit Tod und Trauer in elementaren Bildungseinrichtungen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

In einer akuten Trauersituation geben Rituale Sicherheit und Trauernde sind angehalten, aus dem Ohnmachtsgefühl wieder eigene Handlungsweisen in den Alltag integrieren zu können. Rituale vermitteln Kindern sowie Erwachsenen in der alltäglichen Routine, im Jahreskreis und somit im gesamten Leben Halt und Orientierung. Speziell in einer Trauersituation erfahren Menschen, dass Rituale fundamentale Hilfestellungen bei der Verarbeitung darstellen. In einer akuten Trauersituation, welche unmittelbar die Einrichtung betrifft, benötigen Kinder und Pädagogen/innen Unterstützung, um dieses Thema aufgreifen und bearbeiten zu können. Die Notfallbox ist eine Möglichkeit verschiedenste Rituale für Kinder, Pädagogen/innen oder Eltern bzw. Erziehungsberechtigten anzubieten und damit das Verarbeiten der Trauer zu unterstützen.

Inhalte:

Definition von Trauer

Der gesellschaftliche Umgang mit Tod und Trauer

Begriffsverständnis Tod und Trauerreaktionen in Bezug auf den Entwicklungsstand und das Alter von Kindern

Die Bedeutung von Ritualen

Vorstellung der Notfallbox für elementare Bildungseinrichtungen

Ziele:

Die Berührungsängste mit dieser Thematik verringern.

Rituale und Werkzeuge in der Trauerarbeit kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input

Praxisreflexion

ReferentIn: Daniela Lerchbaumer, BEd

Ort: Gemeinde Mühldorf
Kulturhaus
Mühldorf 10
9814 Mühldorf

Termin: Samstag, 18.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2257

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug

Aktionstabletts wecken Neugierde und laden zum Spielen, Staunen, Experimentieren und Verstehen ein. Ein kleines Korn unter der Lupe, Wasser wird zum Schäumen gebracht oder was zieht der Magnet eigentlich an? Hier klingt alles, dort kann man verschiedene Gerüche testen und da dreht sich etwas. Aktionstabletts sind vorbereitet, flexibel transportierbar und auf Bedürfnisse und Entwicklungsstand der Kinder anpassbare Spielbereiche. Sie stellen Raum, Zeit und Material für individuelle Erfahrungen bereit. Ebenso wie sensorisches Spielzeug, welches auch einfach und unkompliziert selbst hergestellt werden kann, können diese Spielumgebungen vielfältige Sinneseindrücke ermöglichen und helfen dem Kind Zusammenhänge zu erfassen und die Welt zu begreifen ... und man kann sie ganz einfach anfertigen!

Inhalte:

Überblick über sensorische Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung
Verschiedene Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug

Ziele:

Aktionstabletts als Möglichkeit für „Ruheinseln“ und individuelle Spielangebote im Alltag erkennen.

Eigene Ideen für Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug konkretisieren und umsetzen.

Adäquate Sinneswahrnehmung als wichtige Komponente der Entwicklung begreifen.
Ein eigenes Aktionstablett und einfaches Wahrnehmungsspielzeug herstellen.

Methoden:

Theoretische Inhalte
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 18.03.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2258

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

"Den ganzen Tag ein bisschen spielen" – Oder doch mehr? Pädagogische Qualität

Immer wieder hören wir von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder Freunden diese Aussage über die Meinung unseres Arbeitsalltages. "Mit den Kindern spielen, das kann doch nicht so schwer sein"... Hinter unserer Arbeit steckt aber ein klarer Bildungsauftrag. Unsere Aufgabe ist es, in ständigen Teamprozessen unseren Kita-Alltag im Kontext der Bildungsbereiche zu reflektieren und zu verbessern. Aber auch das Sichtbarmachen der pädagogischen Arbeit spielt dabei eine große Rolle. Bereits im Erstgespräch mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten braucht es diese klare Definition. Eine gelebte Konzeption, welche auf dem Bildungsrahmenplan aufbaut, bildet dabei die Basis. Zahlreiche praktische Beispiele unterstützen uns im Erkennen von pädagogischer Qualität. Gleichzeitig geht es auch um Öffentlichkeitsarbeit. Wir lernen Instrumente kennen, welche uns helfen, unseren pädagogische Bildungsauftrag nach innen und nach außen bewusst zu machen. Eine große Aufgabe unsererseits besteht darin, das in unserer Gesellschaft weitverbreitete Bild über unsere pädagogischen Arbeit zu ändern – weg vom "nur ein bisschen spielen" hin zu "professioneller Bildungsarbeit".

Inhalte:

Kritische Auseinandersetzung mit unserem Bildungsauftrag
Bildungsarbeit sichtbar machen
Instrumente zur Umsetzung

Ziele:

Sicherheit hinsichtlich des Bildungsrahmenplans bekommen.
Persönlichkeitsstärkung im Arbeitsalltag erlangen.
Pädagogische Qualität sichtbar machen.

Methoden:

Impulsvortrag
Praxisbeispiele
Gruppenarbeiten und Diskussionen

ReferentIn: Mag.^a Brigitte Wulz

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Dienstag, 21.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2259

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Einführung in die Pikler®-Pädagogik

Pädagogische Orientierung und Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind grundlegende Bausteine für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung von kleinen Kindern. Sie bedingen sich gegenseitig, beeinflussen in hohem Ausmaß die emotionale Befindlichkeit des Kindes und sind die Basis für freudvolles Sein sowie selbstbestimmtes Lernen und Handeln. Wenn wir das Kind von Beginn an als Kooperationspartner wahrnehmen und in unser Tun und Handeln mit einbeziehen, ermöglichen wir ihm das Erleben von Selbstwirksamkeit. Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind wesentlich dafür verantwortlich, welches Bild das Kind von sich selbst entwickelt.

Inhalte:

Beziehungsvolle Pflege
Freie Bewegungs- und Spielentwicklung
Die Rolle des Erwachsenen

Ziele:

Einblicke in die Pikler®-Pädagogik bekommen.
Das Verständnis über kindliche Entwicklungsbedürfnisse erweitern.
Ein "neues" pädagogisches Rollenverständnis kennenlernen.

Methoden:

Impulsvortrag
Videosequenzen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 24.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 25.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2260

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 16

Kinder begreifen die Welt, indem sie haptische Erfahrungen sammeln

Die taktile Wahrnehmung, auch Tastsinn genannt, ist für uns besonders wichtig. Unsere Haut ist das größte Sinnesorgan. Bei einem Erwachsenen nimmt die Fläche der Haut bis zu 2 Quadratmeter ein. Über die vielen Sinneszellen, auch Rezeptoren genannt, die in unserer Haut liegen, können wir unterschiedliche Berührungen, Schmerz, Druck, Temperatur, Vibration und Oberflächenbeschaffenheiten spüren. Über den Tastsinn erfahren wir unsere Umwelt. Bereits ein Baby kann sich selbst im Mutterleib spüren, wenn es am Daumen nuckelt. Das taktile System ist das erste sensorische System, welches im Mutterleib entwickelt wird und das wichtig für das ganze weitere Leben ist. Säuglinge und Kleinkinder stecken alles in den Mund, um über den Tastsinn im Mundbereich die Dinge zu erforschen. Damit werden Oberflächenstruktur, Größe, Form und Gewicht eines Gegenstandes erspürt. Um weitgehend zu gewährleisten, dass diese wichtigen Funktionen erhalten bleiben, sollen wir den Kindern immer wieder Angebote im Alltag bieten, bei denen sie die Möglichkeit haben, haptische Erfahrungen zu sammeln. Wir werden die unterschiedlichsten Materialien, die Kinder dabei unterstützen, ausprobieren und zum Teil auch selber herstellen.

Inhalte:

Bedeutung der taktilen Wahrnehmung
Fördermöglichkeiten im Kleinkindalter

Ziele:

Bedeutung der haptischen Erfahrung im Kleinkindalter bewusst machen.
Möglichkeiten erkennen, wie man haptische Erfahrungen im Alltag einbauen kann.
Für gezielte Förderangebote Ideen entwickeln.

Methoden:

Impulsvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 24.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2261

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 8.00 €

Dynamische Wechselwirkung zwischen Bindungs- und Spielverhalten und der Sprache

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Sprach- und Sprechentwicklung baut auf vielen unterschiedlichen Säulen der Entwicklung auf. Es ist ein aufeinander aufbauendes System, dessen Meilensteine in einander übergreifen. Wesentliche Grundbausteine sind das Bindungs- und Spielverhalten. Diese Bereiche bilden und reifen schon in den frühen Kindestagen heran und werden von der äußeren Umgebung stark beeinflusst. Damit die Kinder altersentsprechend begleitet und unterstützt werden können, sollte ein fundiertes Basiswissen angeeignet werden. Dann ist es den Fachpersonen auch möglich, Situationen neu zu interpretieren und somit die pädagogische Begleitung zu verändern und unterschiedliche Verhaltensmuster der Kinder für sich und die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu erklären.

Inhalte:

Basiswissen

Spielverhalten und die Zusammenhänge zur Sprach- und Sprechentwicklung

Bindung und die Zusammenhänge zur Sprach- und Sprechentwicklung

Gesprächsführung

Ziele:

Kompetenz der Pädagogen/innen stärken.

Zusammenhänge in Bezug auf Sprach- und Sprechentwicklung aufzeigen.

Methoden:

Vortrag

Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Daniela Schoby, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 30.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2262

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 15

Von alltagsintegrierter Sprachförderung und der Haltung einander verstehen zu wollen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Sprache ist mehr als nur ein Gefüge von Satzteilen, denn Sprache hat so viel mit innerer Haltung und unserer eigenen Identität zu tun. Auch Virginia Satir betont, wie wichtig es ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden bzw. zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren. Viele Pädagogen/innen begleiten immer mehr Kinder mit Migrationsbiografien und geringen Deutschkenntnissen. Durch diese und viele andere gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren reagierte die Politik mit unterschiedlichsten Maßnahmen auf diese Herausforderungen, um für alle Kinder Bildung ab jüngstem Alter zu ermöglichen und "... die ganzheitliche Förderung der Kinder nach dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan, insbesondere in der Bildungssprache Deutsch" zu ermöglichen. Die Aufgabe von Pädagogen/innen ist es daher, im oft sehr herausfordernden Alltag zu gewährleisten, dass jedes Kind in seiner Sprachentwicklung (Sprach)Förderung bzw. Sprachbildung erhält. Des Weiteren, gilt es für eine gute Zusammenarbeit mit den Familien mit unterschiedlichen Erstsprachen zu sorgen. Doch wie kann ich als Pädagoge/in Sprache alltagsintegriert fördern, ohne von einem Bildungsangebot zum nächsten zu hetzen? Wie gehe ich mit Herausforderungen in der Kommunikation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit DaZ um?

Inhalte:

Sprache ganzheitlich im pädagogischen Alltag – Sprachfördertechniken
Ideen für die Kooperation mit Familien mit DaZ

Ziele:

Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Vielfalt als Ressource erkennen.
Konkrete Hilfestellungen für die Praxis erhalten.

Methoden:

Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Gruppenarbeit

ReferentIn: Kathrin Lindeque, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 01.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2263

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

Forschendes Lernen in der Elementarbildung

Kinder haben großen Forschergeist. Beim Forschen, auch forschendes Lernen genannt, setzen sie sich gezielt mit einer Frage oder einem Phänomen auseinander. Dabei sind sie keine Konsumenten von Wissen, sondern aktive Gestalter ihrer individuellen Lernprozesse. Grundlage dafür sind ihre eigenen Fragen und Interessen, die an ihre unmittelbare Lebenswelt anknüpfen. Beim forschenden Lernen können Kinder in einem dynamischen Prozess, bei dem die eigenen Ideen und Lösungswege im Mittelpunkt stehen, erleben, dass ihr Handeln zu Erfolgen führt.

Forschendes Lernen fördert Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen dabei, neue Wege zu gehen und zu lernen, eigenständig zu handeln. Diese Lernerfahrungen können Kinder nicht nur motivieren, sondern stärken auch ihr Selbstvertrauen.

Im Seminar geht es einerseits um die Beantwortung der Frage, welchen Stellenwert das forschende Lernen vor allem im Zusammenhang mit dem Bildungsbereich MINT in elementaren Bildungsinstitutionen hat. Andererseits sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie pädagogische Fachkräfte (beim gemeinsamen Forschen mit Kindern) diesen Prozess der Erkenntnisgewinnung bei Kindern bestmöglich unterstützen und fördern können.

Inhalte:

Kindliche Spielentwicklung
Forschendes Lernen Theorie und Praxis

Ziele:

Wissenswertes über die kindliche Spielentwicklung und das damit verbundene forschende Lernen erfahren.

Den Prozess des forschenden Lernens bewusster wahrnehmen.

Entlastungsmöglichkeiten hinsichtlich der Planung, speziell im Bildungsbereich Natur und Technik, kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeit

ReferentIn: Marianne Kapelari, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 12.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2264

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.

Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.

Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:

Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?

Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:

Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:

Theoretischer Input

Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn: Bettina Mitterer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 13.04.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2265

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Jesus kennen, lieben lernen

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Jesus wird uns vertraut über die Begegnung mit glaubenden Menschen, in ihrer Rede von Jesus und seinem Gott, den er Vater nennt. Eine Jesusbeziehung wächst in der lebendigen Feier der Botschaft Jesu in Gottesdienst und Festen. Eine nicht unerhebliche Rolle spielt auch die Betrachtung von Bildern und Skulpturen, welche die Jesusgestalt in vielfältiger Weise darstellen.

In diesem Seminar wollen wir die Person Jesus "kennenlernen", biblische Erzählungen gestalten und auch unser eigenes Leben in Beziehung mit Jesus bringen.

Inhalte:

Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Christliche Werte

Ziele:

Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.

Methoden:

Impulssätze zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten
Praktische Beispiele für den Alltag
Reflexion in der Gruppe

ReferentInnen: Dipl. Päd.ⁱⁿ Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 15.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2266

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

Seit der Einführung des verpflichtenden Kindergartenjahres hat der Bildungsauftrag des Kindergartens an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung zeigt sich auch mit der Einführung der Pädagogischen Grundlagendokumente, die den Rahmen für die pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich setzen. Mit dem "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" (2010) wird die besondere Bedeutung dieser Lebensphase hervorgehoben und in Ergänzung zum Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2008) herausgearbeitet, was eine Begleitung in diesem letzten Jahr von Elementarpädagogen/innen erfordert.

Inhalte:

Grundlegende Prinzipien der Elementarpädagogik
Bildung und Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr
Der Übergang in die Schule

Ziele:

Das Modul in die pädagogische Praxis transferieren.
Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder in dieser Lebensphase erkennen.
Bildungs- und Transitionsbegleitung im letzten Kindergartenjahr reflektieren.

Methoden:

Theoretische Grundlagen
Gruppenarbeit
Praxisreflexion

ReferentIn: Mag.^a Elisabeth Nuart, BA

Ort: Kloster Wernberg
Klosterweg 2
9541 Wernberg

Termin: Donnerstag, 20.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2267

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie das "Modul für das letzte Kindergartenjahr in elementaren Bildungseinrichtungen" mit! Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Kloster gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

MINTdidakt – MINT in der Praxis

Bildungsbereich Natur/Technik

Im Rahmen der Fortbildung "MINTdidakt" soll eine Basis und ein Grundwissen darüber vermittelt werden, warum die Bildungsaufträge Mathematik, Informatik, Natur(wissenschaften) und Technik – im Bildungskontext MINT genannt – seit 2009 im BRP verankert sind und in die elementarpädagogische Praxis einfließen sollten. Zudem sollen die Fortbildungsinhalte den Kursteilnehmern/innen zu verstehen geben, warum gerade die frühe Kindheit für MINT-Explorationen ideal genutzt und entsprechend alltagsnah vermittelt werden kann. Theoriegeleitete Exkurse in die Kindheitsforschung sowie in aktuelle Bildungsdiskurse während der Fortbildung sind notwendig, um einen gelingenden MINT-Transfer zu sichern, die Pädagogen/innen entsprechend für MINT zu sensibilisieren und somit einen möglichen fachdidaktischen Fehler zu kompensieren.

Inhalte:

MINT-Disziplinen in der Elementarpädagogik
MINT und das Spiel

Ziel:

MINT-Transfer sichern.

Methoden:

Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Daniela Wrumnig, MA ECED

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 25.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2268

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 22

Materialkosten: 15.00 €

Dem gebe ich nicht die Hand

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Du forderst die Kinder der Kindergruppe auf, einen Handkreis zu machen. Der Kreis will und will sich nicht schließen. Die Kinder werden unruhig und du bist genervt. "Bitte gebt euch ALLE die Hände!" Die wiederholte Aufforderung nützt nichts. Der Kreis schließt sich nicht, weil Sarah dem dunkelhäutigen Pedro nicht die Hand geben möchte. "Sarah, gib Pedro endlich die Hand, wir wollen doch gemeinsam tanzen!" "Dem gebe ich nicht die Hand. Der ist schmutzig."

Die Kinderbildungseinrichtung ist ein kleiner Ausschnitt der Gesellschaft, aber definitiv nicht frei von rassistischen Denk- und Handlungsmustern. Auch wenn man kein ausländisches Kind bildet und betreut, gibt man durch sein eigenes Verhalten unbewusst Vorurteile an die Kinder weiter. Es ist wichtig, diesen Teufelskreis zu unterbrechen. Genau das machen wir in diesem bewegten, lustvollen Workshop.

Inhalte:

Körperbewusstseinsübungen zur Selbstwahrnehmung und Reflexion
Analyse von ausgewählten Beispielen aus der Praxis
Lustvolle Methoden zur Stärkung der Diversitäts-Kompetenz

Ziele:

Eigene Vorurteile erkennen.
Konkrete Handlungsmöglichkeiten, wie vorurteilsbelastete Ereignisse ohne erhobenen Zeigefinger gelöst werden können, kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Kollegiales Coaching
Storytelling

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 28.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2269

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Impulse zum naturwissenschaftlichen Arbeiten in der Praxis

Bildungsbereich Natur/Technik

Die pädagogische Arbeit im Bereich Natur und Technik mit jungen Kindern ist nicht mehr wegzudenken. Oftmals fehlt uns das Verständnis von der richtigen Herangehensweise zu diesem Bildungsbereich und es braucht Mut, sich selbst weiterzubilden und an Themen in den sogenannten MINT-Fächern kompetent zu arbeiten. In dieser Fortbildung gibt es einen kurzen theoretischen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und zahlreiche praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Bildungsbereich MINT.

Inhalte:

MINT-Fächer im Kindergarten
Experimentieren und Beobachten in der Natur

Ziele:

Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über das naturwissenschaftliche Arbeiten kennenlernen.
Eigene Haltung und sein Bild vom forschenden Kind reflektieren.
Experimente, Naturerfahrung und Ideen der Kinder in Einklang bringen.
Angst vor MINT-Fächern abbauen.
Ideen zur Praktischen Umsetzung bekommen.

Methoden:

Vortrag
Stationenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Tina Anton, BEd

Ort: International Daycare Center Villach
Judendorferstraße 24
9500 Villach

Termin: Samstag, 29.04.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2270

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte einen USB-Stick mitbringen!

Herstellen von Biblischen Figuren

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Biblische Erzählungen sind vielfach Geschichten von Beziehungen der Menschen untereinander und zu Gott. Das Arbeiten mit Biblischen Figuren ermöglicht das Sichtbarmachen von solchen Beziehungen.

Es tut uns sicher gut, nicht nur über den Kopf Zugänge zu den Zeugnissen der ganzen Heilsgeschichte zu suchen, sondern auch mit "Leib und Seele".

Mit Biblischen Figuren (korrekter: Biblischen Erzählfiguren) können aufgrund ihrer Standfestigkeit und Beweglichkeit verschiedene Körperhaltungen und Stimmungen sichtbar gemacht und biblische Erzählungen so zum Leben erweckt werden. Die Arbeit mit den Figuren fördert den Zugang zu den Zeugnissen der Heilsgeschichte mit Leib und Seele.

Zum Einsatz können die Figuren im persönlichen Gebrauch zu Hause (Weihnachtskrippe), bei Kindergottesdiensten, in Bibelkreisen, in der Erwachsenenbildung usw. kommen. Wer es bereits einmal mit Biblischen Erzählfiguren zu tun gehabt hat, der wird sicherlich erkannt haben, dass diese Figuren mehr sind als umspannte Gestelle aus Sisal und Draht.

Inhalte:

Einführung in die Entstehungsgeschichte der Biblischen Erzählfiguren
Herstellung von Biblischen Figuren

Ziel:

Mit den Figuren Körperhaltungen und menschliche Bewegungen nachstellen.

Methoden:

Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Luzia Jordan

Ort: Pfarre St. Josef / Siebenhügel
Siebenhügelstraße 64
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 29.04.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: **Kursnummer:** 2271

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Materialkosten: 26.00 €

Anmerkungen: Bitte eine Schere, ein Maßband, eine Nähnaedel, Stecknadeln und eine Schachtel mitbringen! Falls Sie mit der Referentin Kontakt aufnehmen möchten, finden Sie die Daten unter www.figurenhimmel.eu.

Alles klingt, schwingt, kracht und lacht!

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Jeder Tag ist Musik! Quietschen, gurgeln, brummen, trippeln, wackeln und zappeln gehören dazu. Musik, Bewegung und Sprache sind im menschlichen Gehirn eng miteinander verknüpft. Wie großartig ist das, wenn diese Elemente spontan in die Arbeit einfließen. Es wird das Körperbewusstsein, das Kreativitätspotenzial und die Merk- und Ausdruckfähigkeit der Kinder gestärkt. Aber das Wichtigste ist der vertrauensvolle Boden, der durch das lustvolle und absichtslose Musizieren bereitgestellt wird. Das ist der Nährstoff für eine starke Persönlichkeitsentwicklung.

Inhalte:

Bewegungs- und Klangräume für den Arbeitsplatz
Lautmalerei und Sprachspielereien aus den Begriffen der Kinder
Spontane rhythmisch-musikalische Geschichten

Ziele:

Kreative Gestaltungs- und Improvisationsmöglichkeiten kennenlernen.
Bewegte Spracherlebnisse, die jedes Kind begeistern, kreieren.

Methoden:

Theoretischer Input
Bewegungs- und Tanzimpulse

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 29.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2272

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung und Matte mitbringen!

Grundbausteine für Sprechen und Sprache

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Sprach- und Sprechentwicklung baut auf vielen unterschiedlichen Säulen der Entwicklung auf. Es ist ein aufeinander aufbauendes System, dessen Meilensteine ineinander übergreifen. Muskulatur, Motorik und Bindung, Sprechen und Sprache sind nur wenige Beispiele dafür, mit welchen Anforderungen unsere Kinder sich täglich auseinandersetzen. Diese Bereiche bilden und reifen schon in den frühen Kindestagen heran. Der Prozess der Sprech- und Sprachentwicklung sollte während der Kindergartenzeit weitgehend abgeschlossen sein. Damit die Kinder altersentsprechend begleitet, unterstützt und auf die Schule vorbereitet werden können, sollten sich Pädagogen/innen ein fundiertes Basiswissen aneignen. Dann ist es den Fachpersonen auch möglich, Erziehungsberechtigte mit "kompetenten" Argumenten darauf aufmerksam zu machen, weitere Abklärungen bei ihrem Kind im Bereich Sprache und Sprechen vorzunehmen, unterschiedliche Verhaltensmuster des Kindes für sich und die Erziehungsberechtigten zu erklären und präventiv und unterstützend zu handeln.

Inhalte:

Grundbausteine für Sprechen und Sprache
Physiologischer Sprach- und Sprecherwerb und mögliche Abweichungen
Zusammenhänge weiterer Entwicklungsbereiche
Grenzen, Zusammenarbeit und Hilfestellungen

Ziele:

Sprechen, Sprache und andere Entwicklungsbereiche beleuchten.
Für Bildungsk Kooperationen mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sensibilisieren.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen
Fragen bearbeiten

ReferentIn: Daniela Schoby, MSc

Ort: Kindergarten Rangersdorf
Rangersdorf 55
9833 Rangersdorf

Termin: Samstag, 06.05.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2273

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 15

Kleinkinder untereinander – Frühes soziales Lernen aus Sicht der Pikler®-Pädagogik

Pädagogische Orientierung und Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Um das Sein und Verhalten kleiner Kinder auf ihrem Weg zum Miteinander besser zu verstehen und begleiten zu können, benötigen wir ein grundlegendes Verständnis für die kindlichen Entwicklungsbedürfnisse von Geburt an. Denn ... "Erst entdeckt das Kind, dass der "Andere" kein Gegenstand, sondern ein Lebewesen ist. Dann erkennt es in ihm eine Person, ihm ähnlich, doch nicht die gleiche, mit der es gemeinsame Handlungen ausführen kann. In mannigfaltigen Spielen, die nicht immer frei von Konflikten sind, entstehen Verständnis und freundschaftliche Gefühle füreinander." (Myriam David und Geneviève Appell)

Inhalte:

Beziehungsvolle Pflege, die Basis für soziales Lernen
Wie Kinder Kontakt aufnehmen – was bedeutet ein Kind für das andere Kind?
Erste gemeinsame Aktivitäten
Die Rolle des Erwachsenen: Beobachten, verstehen und begleiten als pädagogische Aufgabe

Ziele:

Einblicke in die Entwicklung der Begegnungen von Kindern untereinander bieten.
Ein grundlegendes Verständnis der kindlichen Entwicklungsbedürfnisse ermöglichen.
Ein "neues" pädagogisches Rollenverständnis kennenlernen.

Methoden:

Impulsvortrag
Videsequenzen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 13.05.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2274

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 16

Gefühle beachten – Empathie empfinden

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Lisa mit dem Fuß stampft, ist sie wirklich wütend, wenn Max das macht, ist er aufgeregt. Wenn Michael traurig ist, verkriecht er sich in sich und wird ganz still, wenn Paul traurig ist, weint er herzerreißend und kuschelt sich an eine Beziehungsperson. Wenn Peter sich zurückgesetzt fühlt, stößt er andere Kinder, wenn Vera sich so fühlt, versucht sie besonders lieb zu sein. Jedes Kind lebt Gefühle anders. Dabei spielen viele Faktoren mit: Temperament, Charakter, Umgang in der Familie, Lebenssituation. Pädagogen/innen sind mit all diesen Verhaltensweisen, die innere Befindlichkeiten spiegeln, konfrontiert. Wie können Sie es schaffen, diese Ausdrucksweisen zu verstehen und wertfrei als den persönlichen Ausdruck des Kindes zu erleben?

Inhalte:

Wirkfaktor Beziehung
Bewusstwerden des Eigenen, des Wesentlichen
Entwicklungspsychologische Sicht auf das Kind
Beziehungsdynamik

Ziele:

Sich selbst wahrnehmen und aushalten.
Mit Emotionen umgehen.
Eigene Haltung und Wertorientierung reflektieren.

Methoden:

Theoretischer, kreativer Input
Einzel- und Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nadja Weigand, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 25.05.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2275

PädagogInnen in Horten
PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter
SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Sporazumevanje z malčki (0-3 leta)

Pedagoška kakovost

"Besede ustvarjajo resničnost" in s tem oblikujejo naše in otrokovo vsakdanje življenje. Z ustreznim in razvojno primernim jezikom lahko otrokom pomagamo, da soodločajo v svojem vsakdanjem življenju in da še naprej razvijajo svoje sposobnosti na vseh področjih svojega razvoja. Zlasti v konfliktnih situacijah je potreben umirjen in izbran jezik, da lahko otroci razvijejo svoje strategije reševanja konfliktov. In kako lahko tudi odrasli ostanemo pozorni in spoštljivi v svojem jeziku v težkih situacijah?

Vsebina:

Jezikovni razvoj majhnih otrok

Oblike izražanja pri otrocih, mlajših od treh let

Didaktične metode in praktične ponudbe za podporo jezikovnega razvoja pri majhnih otrocih

Jezikovne strategije, povezane s konflikti

Cilji:

Prepoznavanje, priznavanje in podpiranje jezikovnega razvoja pri majhnih otrocih

Spoznavanje preišljenih, razvojno primernih jezikovnih strategij v vsakdanjem življenju in v konfliktnih situacijah.

Razmišljanje o lastnem jeziku v vsakdanjih in konfliktnih situacijah

Metode:

Teoretični vnos

Praksa in samorefleksija

Delo v skupini

ReferentIn: Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: Dvojezična skupnost za malčke Montessori "Jaz in Ti - Ti in jaz
Kindergartengasse 5/1
9170 Ferlach | Borovlje

Termin: Samstag, 27.05.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2276

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Zauberhafte Puppenspiele mit Stehfiguren

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Alle Kinder lieben Puppenspiele – besonders, wenn diese einfühlsam aufgeführt und mit zarten, einfachen Klängen untermalt werden. Durch diese spezielle Art des figuralen Theaters mit Stehpuppen und Stofftieren werden Kinder zur phantasievollen Nachahmung angeregt und erhalten mannigfaltige Impulse für ihre Spiel- und Sprachentwicklung. Ein Puppenspiel bringt zudem einen qualitativen Ruhepol in den Tagesablauf im Kindergarten bzw. in der Kleinkindgruppe. Zu Beginn bekommen die Teilnehmer/innen eine Kostprobe der "Märchenbühne", um zuerst an sich selbst die wohlthuende und heilsame Langsamkeit und den davon ausgehenden Zauber zu erleben, wieder mit den "eigenen Kinderaugen" zu schauen und im eigenen Herzen zu fühlen. Danach erarbeiten die Teilnehmer/innen in Kleingruppen einfache Puppenspiele anhand von uns mitgebrachten Geschichten.

Inhalte:

Einführung in das Thema Puppenspiel/Figurentheater
Herstellung von Knotenpuppen, Tieren und Zwergen etc.
Anregungen für den Bühnenaufbau und musikalische Untermalung
"Schoßspiele"

Ziel:

Einfache Puppenspiele für den pädagogischen Alltag kennenlernen.

Methoden:

Impulsvortrag
Aufführung eines kleinen Puppenspiels der "Märchenbühne"
Praktisches Erarbeiten eines Puppenspiels durch die Teilnehmer/innen

ReferentInnen: Sabine Ottenschläger
Emilia Schöffel

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 01.06.2023 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2277

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 6.00 €

Anmerkungen: Bitte zum Seminar einfache Klanginstrumente (Trommel, Rassel, Klanghölzer, Flöte etc.), Nähzeug, Schere und die Kopien der Texte, die nach Kurszusage im Moodle stehen, mitbringen!

Gesundheit - Bewegung

Konzentration und Achtsamkeit fördern durch mentales Training

Spielerisch und fantasievoll die Stärken und kreativen Seiten der Kinder unterstützen, jedoch dabei nicht auf die eigene Kraft und das eigene Einfühlungsvermögen zu vergessen, ist im Alltag in elementaren Bildungsinstitutionen nicht immer leicht umzusetzen. Wichtig ist, als Pädagoge/in zu spüren, was man mit mentalen und achtsamen Übungen bewegen kann, an sich selbst und umgelegt auf den Entwicklungsprozess der Kinder. Durch eine Kombination aus Spiel, Geschichten, Fantasiereisen und Übungen können die Kinder motiviert, ihre Fähigkeiten, Talente und Stärken hervorgehoben und ihre Aufmerksamkeit gesteigert werden. Dabei geht es auch um die Stärkung und Psychohygiene der Pädagogen/innen, darauf zu achten und zu spüren, wie mentales Training und Achtsamkeit gelingt und wie sie effektiv an ihren Schützlingen angewandt werden können.

Inhalte:

Einführung in die Grundlagen des mentalen Trainings
Funktionsweise des mentalen Trainings
Mentaltraining trifft auf Achtsamkeit

Ziele:

Mentales Training und Achtsamkeitsübungen für die eigene Gesundheit kennenlernen.
Mentales Training und Achtsamkeit kindgerecht ausüben.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Mittwoch, 12.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2278

PädagogInnen in Horten

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Rhythmus – kreativ mit Alltagsgegenständen gestalten

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Die Kinder werden in fast allen Stufen des Erziehungs- und Bildungsprozesses vom Rhythmus begleitet. In elementaren Bildungseinrichtungen bei unterschiedlichen Aktivitäten (Bewegung, Sprache, Kunst usw.), in der Grundschule nicht nur beim Musikunterricht, sondern auch in anderen Fächern (Deutsch, Englisch, Mathematik usw.), ist Rhythmik Teil des Lernens. Das Erlernen und Spielen von Rhythmus haben positive Auswirkungen sowohl auf die Entwicklung der musikalischen Fertigkeiten, des musikalischen Gedächtnisses wie auch auf die motorischen Fähigkeiten, Koordination und Konzentration des Kindes.

Inhalte:

Alltagsgegenstände und Spieltechniken (Bücher, Stifte, Becher usw.)
Körpersounds
Kombination Body Percussion und Alltagsgegenstände
Vorstellen einfacher Tanzrhythmen

Ziel:

Umsetzbare Methoden von rhythmischen Spielen praxisnah erleben.

Methoden:

Gruppenübung
Improvisation
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Prof. Jaka Strajnar

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 21.10.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2279

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte 2 Bücher oder 2 Hefte und 2 Bleistifte mitbringen!

Rückentraining für einen entspannten Rücken

"Ein schöner Rücken kann auch entzücken" – dasselbe gilt für einen gesunden, schmerzfreien Rücken. In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die anatomischen Grundlagen, wir sprechen über rückergerichtetes Alltagsverhalten, über Dos & Don'ts und welche Möglichkeiten Sie haben, den Rücken optimal zu unterstützen. Ein "starker Rücken" sieht nicht nur gut aus, sondern wirkt wie ein Panzer, der schützt, für eine bessere Haltung sorgt sowie die empfindlichen Bandscheiben entlastet.

Inhalte:

Theoretische Grundlagen
Richtiges Heben, Tragen, Sitzen und Stehen
Alltagstaugliche Übungsreihen
Rückenschule
"Erste Hilfe" bei Bandscheibenvorfall, Hexenschuss & Co

Ziele:

Bewusstsein für eine gesunde Wirbelsäule schaffen.
Verspannungen lösen.
Haltung und Beweglichkeit verbessern.
Rückenfreundliches Alltagsverhalten kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 22.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2280

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Atmung und Stimme entfalten

Die Stimme ist ein wichtiges Werkzeug eines/r jeden Pädagogen/in. Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, was die Basis ihrer eigenen Stimme ist?

In diesem Kurs entdecken und stärken wir die Basis unserer Stimme. Wir entwickeln unsere eigene "Urschwingung" und Melodie, um dadurch bewusster nach außen kommunizieren zu können.

Methoden, wie eine Situation kraftvoll, liebevoll und achtsam zum Ausdruck gebracht werden kann, werden in Theorie und Praxis gezeigt und umgesetzt. Wir gehen auf eine Entdeckungsreise zu der Macht und dem Potenzial eines Wortes und unserer Stimme, um zu entdecken, wie wir damit unser Umfeld beeinflussen.

Inhalte:

Einführung in die Basis der Stimme
Vom Sprechen zur Kraft der Schwingung

Ziele:

Methoden, mit welchen im täglichen Leben die Stimme gestärkt werden kann, aufzeigen.

Stimmlich, mit mehr Leichtigkeit und Bewusstheit, den beruflichen Alltag erleben.

Methoden:

Theorieinput
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.^a Barbara Putzi

Ort: Volksschule Döbriach
Hauptstraße 40
9873 Döbriach

Termin: Samstag, 12.11.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2281

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken, eine Isomatte, Decke, Polster, Schreibunterlagen sowie Skripten mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Verpflegung und Getränke zu sorgen!

Beweglicher und leistungsfähiger durch Faszientraining

Fasziengewebe, das sogenannte kollagene Bindegewebe, ist Gewebe, welches Muskeln, Sehnen, Knochen, Nerven, Gefäße, Organe usw. umhüllt und in sich vernetzt ist, wie ein innerer Ganzkörperanzug. Krümmt man auch nur den kleinen Finger, reagiert dennoch das gesamte System. Viele (Sport)Verletzungen sind nicht muskulär bedingt, sondern faszial. Auch Rückenschmerzen kommen häufig von "Verklebungen" bzw. "Verfilzungen" der Faszien. Die gute Nachricht: Faszien sind trainierbar! Unser Fasziengewebe muss Unglaubliches leisten und wird leider oft stiefmütterlich behandelt. Auch werden Faszien oft nur mit der Faszienrolle in Verbindung gebracht. In diesem Workshop lernen wir nicht nur die richtige Roll-Technik, sondern auch weitere Möglichkeiten, wie wir Faszien geschmeidig und somit leistungsfähig halten können.

Inhalte:

Theoretische Grundlagen der Faszien
Faszientraining mit und ohne Rolle

Ziele:

Flexibilität und Beweglichkeit verbessern.
Bewusstsein für die Wichtigkeit der Faszien schaffen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 13.01.2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2282

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme, sportliche Bekleidung, Trainingsmatte, Faszienrolle/Massagerolle und nach Möglichkeit auch einen Massageball mitbringen!

Alles in Bewegung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinder wollen sich bewegen und sollten viele Möglichkeiten im Kindergarten- und Hortalltag bekommen, um ihren natürlich angelegten Bewegungsdrang auszuleben. Über die Wahrnehmung von Bewegung erhält das Kind Informationen über seinen Körper. Es lernt, welche Stellung sein Körper hat, wo es sich befindet und welche Kraft es aufwenden muss, um bestimmte Bewegungen auszuführen.

Im Rahmen einer Mitmachgeschichte haben Kinder die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Dabei geht es um aufmerksames Zuhören und um das Nachspielen einer Geschichte. Durch die Verbindung von Sprache mit Bewegung können die Kinder beim Erkennen und Begreifen von Zusammenhängen unterstützt werden.

In der Fortbildung werden Ihnen einfache Inputs gegeben, wie Sie den Kinderalltag ohne viel Aufwand mit Bewegung auflockern können ohne zwingend in den Bewegungsraum zu gehen.

Inhalte:

Bewegungslieder
Kreisspiele
Zwischenübungen

Ziel:

Kurze und einfache Bewegungsinputs kennenlernen.

Methoden:

Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Andrea Polzer

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 21.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2283

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen
--	--------------------------------

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag

Die tägliche pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich verlangt von den Pädagogen/innen sowohl physische als auch psychische Ausgeglichenheit. Im Rahmen des Seminars stehen ausschließlich die Pädagogen/innen im Fokus. Oft verursachen kleine Stühle und Tische im Arbeitsalltag Haltungsschwächen und muskuläre Dysbalancen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den Bereichen Functional Training, Mobilisation und Flexibilität bilden die Grundlage dieses Seminars.

Inhalte:

Alternative Fitnessgeräte
Entspannungstechniken
Funktionelle Kräftigung Core
Faszientraining
Functional Training

Ziel:

Übungen für die eigene Entspannung kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 04.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2284

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Geschickte Hände

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Eine gute Entwicklung der Feinmotorik, insbesondere der Handgeschicklichkeit, ist von größter Bedeutung für unsere Kinder. Ist die Feinmotorik eines Kindes nur unzureichend trainiert, so kann es zu unterschiedlichsten Schwierigkeiten kommen. Dies zeigt sich u.a. im Bereich der Alltagstätigkeiten, des kreativen Gestaltens, bis hin zur Stifthaltung und den ersten Vorübungen für das Schreiben lernen.

Dieser Kurstag bietet einen Koffer voller Ideen für spielerische Angebote im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich für den Aufbau und zum Training der feinmotorischen Fertigkeiten und des Handgeschicks. Spielerisch bewegt werden kleine Hände immer geschickter.

Inhalte:

Grundlagen der Handgeschicklichkeit
Wahrnehmungsförderung

Ziele:

Theoretisches und Praktisches Wissen vertiefen.
Angebote für den Bewegungsraum/Gruppenraum kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Samstag, 25.03.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2285

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen
--	--------------------------------

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Hurra, ich bin ein Vorschulkind

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Was braucht ein Kind, um für die Schule "gut gerüstet" zu sein? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein? Wie können wir Kinder zusätzlich zu klassischen Angeboten mit Stift und Papier spielerisch unterstützen? Warum ist das Gleichgewicht für das Lernen so wichtig und wie können wir einfache Angebote im Bereich der Sensomotorik setzen, um so eine gute Basis für das schulische Lernen zu legen?

Diese und weiterführende Fragen sollen im Rahmen des Seminars beantwortet werden.

Inhalte:

Schwerpunkt Vorschulzeit

Umsetzungsmöglichkeiten im pädagogischen Bereich

Handgeschicklichkeit

Ziele:

Theoretisches und Praktisches Wissen vertiefen.

Methoden:

Theoretischer Input

Praktische Übungen

Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Sonntag, 16.04.2023 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2286

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Klangpädagogisches Kinderyoga

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinderyoga ist eine großartige Möglichkeit, Kindern zu vermitteln, sich selbst und den eigenen Körper wahrzunehmen. Spezielle Yogakarten, die die unterschiedlichen Stärken einzelner Tiere in liebevoll gestalteter Weise darstellen, und dazu motivieren, mitzumachen, sind ein wunderbares Tool, mit dem auch "zwischen durch" im Betreuungsalltag gut gearbeitet werden kann. Neben Körperübungen, den sogenannten Asanas, gibt es kindgerechte Atem- und Entspannungsübungen, die für etwas mehr Ruhe im turbulenten Alltag eingesetzt werden können.

Im Kinderyoga üben Kinder spielerisch, ihren Fokus weg von außen hin nach innen zu lenken. Kinderyoga bietet dabei die Blase, innerhalb derer der achtsame Umgang mit sich selbst erlebt und geübt werden kann. YogafloWS und immer wiederkehrende Rituale geben Sicherheit und stärken das Selbstbewusstsein. Die Klangschale mit ihrem eindrucksvollen Naturton wirkt dabei unterstützend, sie erleichtert ein Entspannen und hilft den Kindern, in ihr Urvertrauen zurückzukommen. Kinder erfahren durch die Klangschale eine weitere Möglichkeit, ins Spüren zu kommen, Ruhe aushalten zu können und ihre Sinne zu schulen.

Inhalte:

Entspannungs- und Atemübungen
Einsatzmöglichkeiten der Klangschale

Ziele:

Stressminderung erfahren.
Auditive Wahrnehmung, Konzentration und Motorik fördern.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Corinna Guggenberger-Holl

Ort: Gemeindegarten St. Margarethen
Schmelzhofstraße 2
9412 St. Margarethen im Lavanttal

Termin: Samstag, 22.04.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2287

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 13

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung und Trainingsmatte mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Wer Kindern die tägliche Bewegung spielerisch und freudvoll ermöglicht, trägt entscheidend zur ganzheitlichen, gesunden Entwicklung der Kinder bei.

Bewegung ist das Tor zum Lernen. Wenn ein Kleinkind sich zu wenig bewegt, kann das in späteren Jahren zu Lernproblemen führen. Denn wenn das Kind gewisse Bewegungsabläufe nicht ausreichend einübt, besteht die Gefahr, dass sich die Nervenbahnen im Gehirn nur mangelhaft vernetzen.

Erworbene Bewegungsfähigkeiten bilden die Basis für spätere Aktivitäten, die wiederum das körperliche und seelische Wohlbefinden beeinflussen und für eine gesunde Entwicklung des Gehirns sorgen. Kinder können mit Bewegungsübungen Ängste, Stress und Erschöpfung leichter bewältigen und werden körperlich und geistig gefördert.

Inhalte:

Lernblockaden bei Kindern
Kinesiologische Übungen

Ziel:

Kinesiologische Übungen, welche beim Abbau von Stress und Lernschwächen helfen und die Aufmerksamkeit und Konzentration steigern, kennenlernen.

Methode:

Brain Gym

ReferentIn: Marion Wallner

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 27.04.2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2288

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Stimmfit im Alltag

Selbstverständlich wird unsere Stimme immer als einsatzbereit angesehen. Ihr wird meist erst dann Beachtung geschenkt, wenn wir selbst oder andere Personen Veränderungen wahrnehmen: Räuspern, Heiserkeit, belegte, ermüdete oder brüchige Stimme.

Dieser Workshop gibt Auskunft über die Funktion und Wirkung sowie den gesunden Einsatz der Stimme. Ziel ist die Bewusstmachung der Bedeutung unseres Stimmapparates und der achtsame Umgang damit.

Der Praxisbezug wird in den Vordergrund gestellt und es werden konkrete Übungen gezeigt, um den Stimmapparat gesund zu erhalten. Darüber hinaus werden den Teilnehmern/innen Methoden für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Stimme aufgezeigt sowie die verschiedensten Auswirkungen des Stimmklanges auf das "Gegenüber" vermittelt.

Inhalte:

Übungen zu den Bereichen Stimmkraft und Stimmklang
Atem-, Sprech- und Stimmübungen zur Förderung der Stimmgesundheit
Ressourcenschonender Umgang mit der Stimme
Wirkung von unterschiedlichen Sprechtechniken

Ziele:

Die Stimme ressourcenschonend einsetzen.
Atem-, Sprach- und Stimmübungen kennenlernen.
Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Atem, Stimme und Körper schaffen.

Methoden:

Theorieinput
Praktische Übungen
Klein- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag. Martina Schellander-Kurath

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 05.05.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2289

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 16

Wunderwelt Ball!

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kein anderes Spielgerät fasziniert unsere Kinder mehr als der Ball! In der körperlichen Gesamtentwicklung eines Kindes spielen die motorischen Grundfertigkeiten Werfen und Fangen eine wesentliche Rolle, um in weiterer Folge Sportarten wie Basketball, Volleyball und Handball richtig zu erlernen. Im Kleinkind- und Vorschulalter haben wir die Möglichkeit auf spielerische Art und Weise die Kinder in deren Entwicklung richtungsweisend zu unterstützen. Im Rahmen des Seminars werden Bewegungstipps vermittelt, die speziell die Verbesserung der Auge-Hand-Koordination fördern.

Inhalte:

Theoretische Grundlagen der motorischen Grundfertigkeiten Werfen und Fangen
Übungs- und Spielformen mit diversen Bällen
Spiele für kleine und große Gruppen
Übungs- und Spielformen mit alternativen Wurfgeräten

Ziele:

Übungen und Spielformen mit diversen Bällen kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 06.05.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2290

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen

Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Im Frühling beginnt alles neu zu wachsen. Viele Pflanzen, die jetzt aus der Erde sprießen, stärken unser Immunsystem, reinigen unseren Körper, helfen uns die Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben und unseren Körper nach der Winterpause wieder in Schwung zu bringen.

Kinder sind für die Pflanzen in der Natur und ihre Verarbeitung besonders zu begeistern. Sie pflücken Kräutersträuße, machen gerne eine Salbe oder sammeln Kräuter für die Jause. Die Natur bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten sich mit ihr bewusst auseinanderzusetzen und sie mit allen Sinnen zu erforschen.

Inhalte:

Inhaltsstoffe und Wirkung der Frühlingskräuter
Verarbeitungsmethoden

Ziele:

Heimische Frühlingskräuter kennenlernen.
Herstellen von Kräuterprodukten.

Methoden:

Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Elfriede Petschnig

Ort: Gemeindegarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Freitag, 12.05.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2291

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Das Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

Wirbelsäule – die Kunst der Aufrichtung und Beweglichkeit

Pädagogen/innen sind in ihrem täglichen beruflichen Umfeld mit "Größenverhältnissen" konfrontiert, welche ihre Wirbelsäule extrem fordern. Sie sitzen auf kleinen Sesseln, arbeiten in bodennaher Position, um auf Augenhöhe mit den Kindern kommunizieren zu können uvm. Dies alles belastet die Wirbelsäule. Dieser Kurs bietet Tools zur Stärkung der Wirbelsäule, Zeit sich zu entspannen und wieder stärker zu werden. Es werden auch die emotionellen Ursachen für Blockaden im Bereich der Beweglichkeit aufgezeigt. Mittels Übungen werden Methoden erarbeitet, welche in das tägliche Berufsleben mit den Kindern integriert werden können und die Wirbelsäule entlasten sollen.

Inhalte:

Theoretische Einführung in die Methoden Qigong, Alexandertechnik und Meditation
Ursachen von Wirbelsäulenblockaden

Ziel:

Übungen für die Stärkung der Wirbelsäule kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.^a Barbara Putzi

Ort: Volksschule Feld am See
Schulstraße 26
9544 Feld am See

Termin: Samstag, 13.05.2023 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2292

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken, eine Isomatte, Decke, Polster, Schreibunterlagen sowie Skripten mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Verpflegung und Getränke zu sorgen!

Übersehene Heilpflanzen vor der Tür

Man braucht in Österreich nicht weit reisen, um Natur zu entdecken. Natur beginnt bereits vor unserer Haustür und der Spruch "Was gut für uns ist, wächst in unserer Umgebung" hat viel Wahres. Wir erkunden gemeinsam die Gegend um Völkermarkt auf der Suche nach heilkräftigen Pflanzen und werden staunen, wie viele Pflanzen man verwenden kann. Fast jede unserer heimischen Wildpflanzen ist auch eine Heilpflanze für uns Menschen. Die meisten wachsen auch in unserer Umgebung, wir müssen sie nur entdecken. Manche haben sich etabliert, wie Schafgarbe, Spitzwegerich oder Brennessel. Andere wurden früher verwendet, sind heute noch häufig anzutreffen aber werden nur mehr von "Kräuterkundigen" genutzt, wie zB Flockenblume, Schwarznessel oder Labkraut. Manche wurden schon vor 2000 Jahren verwendet, andere sind neu zu uns gekommen und stehen uns zur Verfügung. Ein Skriptum wird Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Inhalte:

Pflanzenkunde
Heimische Kräuter

Ziele:

Die Natur nutzen und besser kennenlernen.
Wissen hinsichtlich Pflanzenkunde und Artenkenntnis erweitern.

Methoden:

Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: Ecke Roseggerweg / Rotkäppchenweg
9100 Völkermarkt

Termin: Freitag, 02.06.2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2293

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 30

Anmerkungen: Die Veranstaltung findet gänzlich im Freien statt. Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen!

Alle Kraft der Bachblüten

Dr. Edward Bach hat im letzten Jahrhundert die nach ihm benannten Bachblüten "ins Leben gerufen". Es gibt insgesamt 38 Bachblüten. Im Seminar stehen die positiven Botschaften, das Verstehen und Unterscheiden der einzelnen Blütenbilder sowie die Philosophie und Menschenkunde von Dr. Edward Bach im Vordergrund.

Es werden alle 38 Bachblüten vorgestellt. Die zugeordneten "Seelenzustände" zu den Bachblüten werden vom Vortragenden schauspielerisch dargestellt, sodass es für die Teilnehmer/innen ganz leicht nachvollziehbar ist, wie sich diese bei Menschen zeigen. Das Erkennen eines solchen ist schon der erste Schritt, um diesen möglicherweise zu verändern. Nach der Präsentation der Bachblüten wird noch die Anwendung der Bachblüten erklärt. Ein Skriptum wird Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Inhalt:

Bachblütenkunde

Ziel:

Bachblüten erkennen.

Methoden:

Vortrag

Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 03.06.2023 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2294

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Motopädagogik ist ein Konzept der ganzheitlichen Entwicklungsbegleitung durch Bewegung, Wahrnehmung und Spiel.

Wir gestalten einen "Bewegungsraum", in dem das Kind mit seiner Freude am eigenen Tun sowie sein Erleben vielfältigster Körper-, aber auch Material- und Sozialerfahrungen im Vordergrund steht.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, die motopädagogische Arbeit kennen zu lernen und anhand der eigenen Erfahrungen konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen beruflichen Kontext mitzunehmen.

Inhalte:

Das Konzept der Motopädagogik

Die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Selbstwirksamkeit

Rahmenbedingungen, Aufbau, Struktur und Inhalt einer motopädagogischen Einheit
Bewegungsspiele, Bewegungsexperimente, Entspannungssequenzen

Ziele:

Einblick in die motopädagogische Arbeit mit Kindern erhalten.

Motopädagogische Übungen selbst ausprobieren.

Methoden:

Impulsvortrag

Selbsterfahrung anhand motopädagogischer Einheiten

Einblicke in die praktische Arbeit mittels Videosequenzen und Fotos

Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Helga Thaler

Ort: Pfarrkindergarten Triangel
St. Leonhard bei Siebenbrunn 11
9587 Riegersdorf

Termin: Samstag, 03.06.2023 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2295

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Persönlichkeit - Kommunikation - Management

Kollegiale Beratung – Einführungsseminar

In dem Pilotprojekt "Kollegiale Beratung" geht es um eine strukturierte Beratung in Gruppen. Kollegiale Beratung bedeutet strukturierte Fallberatung in einer selbstgesteuerten und leiterlosen Gruppe Berufstätiger. Den Mitwirkenden bietet sie einen Reflexionsraum, in dem aktuelle berufliche Praxisfälle systematisch beleuchtet werden. In vielen Berufsfeldern trägt kollegiale Beratung dazu bei, handlungsfähig zu bleiben bzw. zu werden, berufliche Probleme besser zu bewältigen, zieldienliches Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundiertere Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und beruflich erfolgreicher zu handeln. Das macht kollegiale Beratung zu einer attraktiven Maßnahme der Kompetenz-, Personal- und Führungskräfteentwicklung, in deren Mittelpunkt die konkrete Praxis steht.

Diese Fortbildung richtet sich an Leiter/innen, die sich einen Theorieinput für die Methode "Kollegiale Beratung" holen möchten, um in weiterer Folge an vier Terminen, verteilt von November bis Juni, in den Bezirken Kärntens, entweder als Multiplikator/in oder als Teilnehmer/in selbst mitzuwirken, sodass es kärntenweit möglich ist, ein Netzwerk aufzubauen, indem man sich gegenseitig unterstützen kann.

Inhalt:

Kollegiale Beratung nach Kim-Oliver Tietze in Theorie und Praxis

Ziel:

Prinzipien über die Gestaltung "Kollegialer Beratung" kennenlernen.

Methoden:

Theorieinput
Kollegiale Beratung

ReferentIn: Marianne Kapelari, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 08.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2296

LeiterInnen in Kindergärten	
-----------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten Dienstjahr)

Der Einstieg in die elementare Bildungsinstitution Kindergarten kann für Pädagogen/innen mit vielfältigen Herausforderungen verbunden sein. Der Übergang von der Berufsausbildung zum Alltag im pädagogischen Handlungsfeld erfordert nicht nur die Verantwortung für eine Gruppe von Kindern zu übernehmen, sondern auch eine eigene Haltung zu gestalten und sich mit den unterschiedlichsten und mannigfaltigsten Ansprüchen des Umfeldes auseinanderzusetzen. Professionelles pädagogisches Handeln beruht einerseits auf theoretischen Erkenntnissen und andererseits auf praktischen Erfahrungen. Pädagogische professionelle Kompetenz kann erst vor dem Hintergrund eines kontextgebundenen Wissens über Arbeitsprozesse in elementaren Einrichtungen aufgebaut werden. Berufseinsteigende Elementarpädagogen/innen sollen im ersten Jahr von erfahrenen Pädagogen/innen in ihrem beruflichen Werdegang unterstützt werden. Diese sollen den Berufseinsteigern/innen einen Wissens- und Erfahrungsaustausch anbieten und somit bei deren Weiterentwicklung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen unterstützen.

Zielgruppe:

Gruppenführende Elementarpädagogen/innen im ersten Dienstjahr

ReferentIn: Daniela Stückler, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 14.10.2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2297

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Mentoring findet an drei folgenden Terminen über das Bildungsjahr 2022/2023 statt. Die weiteren Termine einschließlich der Veranstaltungsorte werden beim ersten Termin besprochen.

Die 6 Schlüssel zur professionellen Bildungsarbeit

Im richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art! Dort liegt der Zauber guter Bildungsarbeit. Wahre Bildungsfreude als "Schlüsselerlebnis" zu erleben ist wahrlich schön und erfüllt unser Tun. Die 6 Schlüssel beinhalten eine gut durchdachte, praxisnahe und professionelle Konzeption für alltagsintegrierte Bildungsarbeit. Wollen Sie sich auf Ihrem Weg von neuen Gedanken und frischen pädagogischen Impulsen in ein aufregendes Berufsleben begeistern lassen?

Inhalte:

6 Schlüssel der Bildungsarbeit
Pädagogisches Handeln
Stärke der Selbstwirksamkeit

Ziel:

Einfache Prinzipien für die Gestaltung effektiver pädagogischer Arbeit kennenlernen.

Methoden:

Merk-würdige Vortragsinputs
Praktische Gruppeninterventionen

ReferentInnen: Sigrud Müller
Carina Zavodnik

Ort: Kinderhaus Puch
Krastal-Straße 12
9722 Weißenstein

Termin: Samstag, 15.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2298

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Welcome on board!

Berufseinsteiger/innen begleiten

Kontinuität des Personals ist ein wesentliches Merkmal der Strukturqualität einer elementarpädagogischen Einrichtung. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Personalfuktuation im elementarpädagogischen Berufsfeld besonders in den ersten Monaten der Beschäftigung hoch ist. Zum Zeitpunkt des Berufseinstieges haben junge Pädagogen/innen eine große Lebensveränderung zu bewältigen. Beziehungen zu Mitschülern/innen und Lehrenden werden beendet und neue Beziehungen zu Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sowie Kollegen/innen und Vorgesetzten sollen aufgebaut werden. Der Einstieg von jungen Mitarbeitern/innen kann als Transitionsprozess verstanden werden, der Veränderungen auf der individuellen, interaktionalen und kontextuellen Ebene mit sich bringt. Führungskräfte tragen wesentlich zu einer positiven Bewältigung des Überganges in das Erwerbsleben von jungen Menschen bei. Ihre Begleitung in der Einarbeitungsphase kann als Managementaufgabe bezeichnet werden.

Inhalte:

Herausforderungen in der Phase des Berufseinstieges
Konzept zur Einarbeitung von Berufseinsteigern/innen
Methoden zur Praxisreflexion

Ziele:

Den Berufseinstieg von jungen Pädagogen/innen als sensible Phase erkennen, die Begleitung durch die Führungskraft benötigt.
Methoden der Begleitung in der Einarbeitungsphase kennenlernen.
Eigenes Konzept zum Onboarding von jungen Mitarbeitern/innen entwickeln.

Methoden:

Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Claudia Arzmann, BA MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 20.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2299

LeiterInnen in Horten LeiterInnen in Kindergärten LeiterInnen in Kindertagesstätten	
---	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bringen Sie eventuelle Einarbeitungskonzepte und Leitlinien zum Berufseinstieg Ihrer Einrichtung mit in das Seminar!

Digitale, transparente Bildungskooperation 4.0

Bildungskooperation hat sich verändert. Neben den täglichen Gesprächen hat auch die Digitalisierung Einzug in den Arbeitsalltag gehalten. Sie reduziert die "Zettelwirtschaft" nachhaltig und erleichtert den Informationsaustausch mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Damit treffen Sie den Zeitgeist unserer Gesellschaft und sparen gleichzeitig Ressourcen und schonen somit die Umwelt.

Digitale Kommunikation mit kleinen Raffinessen wird Ihnen den Alltag erleichtern. Erstellen Sie eine virtuelle Führung durch Ihre Institution oder gestalten Sie kleine Videos, um Ihre pädagogische Arbeit transparent zu machen. In diesem Workshop begeben wir uns auf eine spannende Reise in die Welt der virtuellen Bildungskooperation und nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung 4.0.

Inhalte:

Digitale transparente Öffentlichkeitsarbeit
Kommunikations-App für den Informationsaustausch

Ziele:

Vorteile der Digitalisierung erkennen.
Die analoge Kommunikation mit digitalem Informationseinfluss ergänzen.
Neue Medien kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Doris Eichern

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 08.11.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2300

LeiterInnen in Horten LeiterInnen in Kindergärten LeiterInnen in Kindertagesstätten	
---	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Alle unter einem Dach – gibt das Krach?

Pädagogische Orientierung

Diversität, unterschiedliche Kulturen, Vorurteile, Vorurteilssensibilität, Ambiguitätstoleranz, interkulturelle Kompetenzen – diese Begriffe sind, wie noch andere mehr, in aller Munde. Gemeinsam wollen wir sie unter die Lupe nehmen und überlegen, welche Bedeutung interkulturelle Pädagogik für unseren Alltag in den Kinderbetreuungseinrichtungen haben kann.

Inhalte:

Klärung der gängigsten Begriffe
Wissenswerte Fakten zu Diversität, Vorurteilen, Interkulturalität
Tipps und Ideen für die Praxis
Diversität als Chance

Ziele:

Sich mit wichtigen Grundbegriffen auseinandersetzen.
Über interkulturelle Kompetenzen reflektieren.
Andere Perspektiven einnehmen.
Diversität in der Gruppe als Herausforderung und Möglichkeit sehen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenreflexion
Einzel- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Sandra Slavov

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 17.11.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2301

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Wer loslässt, hat beide Hände frei

Loslassen, was uns nicht glücklich macht – was so einfach klingt, ist in der Umsetzung oft gar nicht so leicht. Wie oft halten wir an Vergangenen fest, obwohl wir es nicht mehr ändern können, oder verharren in Situationen in der Arbeitswelt oder im privaten Umfeld, die uns gar nicht guttun? Das Ausharren in einer ungunstigen Atmosphäre geht nicht spurlos an einem vorbei, leider ist das nicht positiv. Der Körper kann mit Unpässlichkeit oder Krankheit reagieren. Dabei ist Loslassen ein wichtiger Vorgang in Veränderungsprozessen.

An diesem Tag werden wir uns gemeinsam ansehen, was Loslassen so schwierig macht und verschiedene Methoden ausprobieren, um Belastendes zu verabschieden und wieder mehr Leichtigkeit und Lebensfreude in unserem Leben zu verspüren.

Inhalte:

Innere Antreiber und Glaubenssätze
Komfortzone und Selbstwirksamkeit
Unterschiedliche Methoden und Übungen

Ziele:

Belastende (Lebens)Muster erkennen und unterbrechen.
Mehr Leichtigkeit im Berufs- und Privatleben finden.

Methoden:

Impulsvortrag
Praktische Übungen
Reflexion
Selbsterfahrung

ReferentIn: Martina Klein

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Freitag, 18.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2302

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

"HappyTime" – Umgang mit Zeit

Zeit ist heute knapp. Prozesse beschleunigen sich, Termine werden mehr, Prioritäten verändern sich. Alles scheint dringend und gleichzeitig wichtig zu sein. Dies führt u.a. zu Überforderung, Burnout oder einfach nur zu persönlicher Unzufriedenheit. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über längst bewährte Zeitmanagement-Methoden und zusätzlich bekommen Sie psychologische Tipps, wie man seine Zeit sinnvoll und glücklich gestalten kann – sowohl im beruflichen wie auch im privaten Umfeld.

Inhalte:

Zeit – eine individuelle Größe
Zeitdiebe
Bewährte Methoden zu Zeitmanagement
Neue Methoden zu Zeitmanagement
Zeitpläne
Psychologische Hintergründe und Vorteile

Ziel:

Hilfestellungen, um die zur Verfügung stehende Zeit produktiv nützen zu können, kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Praktische Beispiele

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 22.11.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2303

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Erfolgreiche Kommunikation in Krisenzeiten

Wie kann Kommunikation im Umgang mit Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Teamkollegen/innen in herausfordernden und unsicheren Zeiten überhaupt gelingen? Welche Aufgaben kommen der Kommunikation in solchen Zeiten zu? Welche besonderen Fähigkeiten braucht es, um eine Krisenzeit miteinander erfolgreich zu meistern und möglichst gestärkt daraus hervor zu gehen? Wie kann ich Werte und Nöte bei mir selbst und anderen erkennen? Wie kann ich mit vorhandenen Ressourcen und Emotionen werteorientiert umgehen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich uns in Krisenzeiten. Im Seminar machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten und werden mögliche Strategien, aufbauend auf den Erkenntnissen der Neurobiologie, der Traumaforschung und der Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation, ausprobieren.

Inhalte:

Körperwahrnehmung und Achtsamkeit
Grenzsetzung und Nein-sagen
Praktische Selbstfürsorge: Energiequellen und Energieräuber
Elemente gelungener Krisenkommunikation
Werte und Nöte in Krisenzeiten
Werteorientiertes Ressourcen- und Emotionsmanagement

Ziel:

Mit Krisensituationen besser umgehen.

Methoden:

Theorieinputs
Einzel- und Gruppenübungen
Rollenspiele

ReferentIn: Mag.^a Barbara Roshan

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 01.12.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2304

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Pädagogik der Vielfalt – wie war das nochmal?

Pädagogische Orientierung

Um Kindern und deren Familien in Bildungseinrichtungen auf den verschiedenen Ebenen der Diversität gerecht werden zu können, brauchen Pädagogen/innen und Kleinkinderzieher/innen zum einen eine gute Ausbildung, zum anderen aber auch die Fähigkeit und Möglichkeit zur Selbstreflexion. Immer wieder tauchen Begriffe wie "Ethik", "Diversity", "Werte" oder "Gender" im pädagogischen Alltag auf. Mit der Zeit verblasen die Bedeutungen dieser Begrifflichkeiten manchmal und werden zu Wörtern, die zwar wichtig klingen, aber nicht aktiv in die Praxis miteinbezogen werden. In dieser Fortbildung wird der neueste Stand hinsichtlich der "Pädagogik der Vielfalt" vorgestellt und mit der eigenen Haltung in Verbindung gebracht. Unterstützt durch die Zielsetzungen dieses Ansatzes soll die Begeisterung für das Arbeiten mit Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Kollegen/innen mit verschiedenen Herkünften, Sprachen, Orientierungen und Voraussetzungen in der Praxis geweckt werden.

Inhalte:

Pädagogik der Vielfalt
Diversity, Ethik, Werteerziehung, genderbewusste Erziehung
Umgang mit Vorurteilen
Risiken institutioneller Diskriminierung
Interkultureller Erziehung zur Identitätsbildung

Ziele:

Begrifflichkeiten zur professionellen Handhabung im Alltag auffrischen.
Pädagogik der Vielfalt kennenlernen.
Eigene Haltung reflektieren.
Selbstbewusstsein stärken.

Methoden:

Vortrag
Praktische Übungen
Reflexion

ReferentIn: Tina Anton, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 02.12.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2305

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Professionelle Bildungspartnerschaft

Das vorrangige Ziel einer Bildungspartnerschaft ist der gemeinsame Aufbau einer lern- und entwicklungsförderlichen Umgebung für Kinder. Eine Zusammenarbeit beinhaltet das gegenseitige Interesse und verdeutlicht die gemeinsame Verantwortung für das Kind. Die Kommunikation mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gehört zum Berufsalltag und stellt einen unverzichtbaren Baustein in der Bildungspartnerschaft dar. Im Verständnis der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft geht es auch um eine kooperative Haltung gegenüber den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Gerade in schwierigen Situationen ist es oft schwer, diese kooperative Haltung beizubehalten. Im Seminar werden Möglichkeiten hinsichtlich der Formen und Methoden der Bildungspartnerschaft vorgestellt, die einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der Kommunikation aller Beteiligten leisten können.

Inhalte:

Bedeutung der Bildungspartnerschaft
Formen der Bildungspartnerschaft
Methoden der Bildungspartnerschaft
Qualitätsaspekte in der Bildungspartnerschaft

Ziele:

Einblicke in die Voraussetzungen für gelingende Zusammenarbeit erhalten.
Die eigene Rolle reflektieren.
Aufbau eines Gespräches entwerfen.

Methoden:

Theoretischer Input
Gruppenarbeiten
Praxisreflexion

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 03.12.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2306

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Sich erkennen und kennen

In Zeiten wie diesen – Corona, Konflikte, wirtschaftliche Unsicherheiten – ist es wichtig, sich selbst näher zu betrachten und zu reflektieren, um mit belastenden Situationen umzugehen und nach vorne sehen zu können. Reflexion dient dem Erkennen und der Nutzung von Erkenntnissen zum persönlichen und/oder beruflichen Vorteil. Der Blick auf sich selbst, wie auch der Blick auf Ereignisse oder Prozesse, ist der eigenen Zukunft – sowohl privat wie auch beruflich – dienlich. Reflektieren braucht Methoden und kann erlernt werden. Dieses Seminar dient diesen Erkenntnissen und vermittelt auch entsprechende Instrumente.

Inhalte:

Personal-Profil-Analyse (PPA) nach dem DISC-Modell
Mayers-Briggs-Typindikator (MBTI)
Big Five – Fünf-Faktoren-Modell (FFM) / OCEAN-Modell
Umgang und Einsatz der Analysen zum persönlichen Vorteil

Ziel:

Bessere Reflektionsfähigkeit erlangen.

Methoden:

Vortrag
Individuelle Analysen zum eigenen Erkennen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 17.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2307

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte einen Laptop oder ein Tablet mitbringen!

Souverän auftreten und überzeugend kommunizieren

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist ganz wesentlich für pädagogische Erfolge in elementarpädagogischen Einrichtungen. Eine klare und wirkungsvolle Kommunikation spielt dabei eine große Rolle. Manche Gespräche entwickeln Dynamiken, mit denen man im Vorfeld nicht gerechnet hat und stellen selbst für erfahrene Pädagogen/innen eine besondere Herausforderung dar. Manchmal hat man das Gefühl, nicht verstanden zu werden und Widerstand zu erzeugen, obwohl man doch dasselbe Ziel verfolgt: die positive Entwicklung der Kinder.

In diesem Seminar geht es um vertiefende Inhalte, um die Weiterentwicklung sowie das Schaffen von Sicherheit und Selbstvertrauen in der Gesprächsführung. An konkreten Beispielen aus dem Bildungsalltag werden Gesprächsstrategien und Kommunikationsformate erarbeitet, die sofort in der Praxis umgesetzt werden können.

Inhalte:

Die eigene Haltung in Gesprächen
Umgang mit Vorwürfen
Fragen als Türöffner

Ziele:

Kommunikations- und Methodenkompetenzen steigern.
Sicherheit in Gesprächen gewinnen.
Kommunikationsprozesse erfolgreich gestalten.

Methoden:

Impulsstatements
Einzel- und Gruppenarbeiten
Moderierter Austausch
Kollegiale Fallbearbeitung

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: Panorama Drautalperle
Am Bahndamm 14
9800 Spittal/Drau

Termin: Mittwoch, 18.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2308

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen in der "Drautalperle" gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

Der Tanz auf dem Vulkan – Gewaltfreier Umgang mit Emotionen

Durch lautstarke Äußerung von "negativen" Gefühlen möchten (nicht nur) Kinder oft Reaktionen in anderen auslösen, unangenehme Zustände beenden und auf nichterfüllte Bedürfnisse hinweisen. Auch wenn der Umgang mit Emotionen uns einst als Kollektiv überlebensfähig gemacht hat, ist die zwischenmenschliche "Übersetzungsarbeit" von eskalierenden Gefühlen herausfordernd, insbesondere da diese instinktiv oft als Angriff erlebt werden. Die im Seminar gelernte Technik des "roten Tuchs" kann, einmal verinnerlicht, in allen Kommunikationssituationen mit starken Gefühlen angewendet werden, so z.B. bei gegenseitigen Schuldzuweisungen und eskalierenden Angriffen, bei massiven Abwertungen, Anklagen von abwesenden Dritten oder auch bei indirekten (körper sprachlichen) und unklaren Äußerungen.

Inhalte:

Emotionsmanagement
Erste-Hilfe-Empathie

Ziel:

"Handwerkzeuge" für einen gelingenden Umgang mit heftigen Gefühlsausbrüchen kennenlernen.

Methoden:

Theorieinputs
Einzel- und Gruppenübungen
Kurze Rollenspiele

ReferentIn: Mag.^a Barbara Roshan

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 25.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2309

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Neue Blickwinkel entdecken

Ein erfolgreiches Leben führen, glücklich sein – das ist der Wunsch aller. Warum ist der eine erfolgreich, der andere nicht? Sie haben sich ein Ziel gesetzt und sind voller Elan dabei, doch es will nicht und nicht funktionieren. Die Motivation sinkt auf den Nullpunkt. Sie fragen sich, was Sie falsch gemacht haben. Vielleicht ist es nur reiner Aktionismus mit immer denselben Handlungsmustern, der Sie Ihren Zielen nicht näherbringt.

Mit einem anderen Gedankenzugang können viele Probleme gelöst werden. Aus einer anderen Perspektive können Sie unter Umständen erkennen, wo eine Blockade wirkt. Schon die Erkenntnis, was Ihnen wirklich wichtig ist, was Sie wollen, wo Ihr Potenzial vergraben liegt, erzeugt Glücksgefühle. Diese freigesetzte Energie verhilft Ihnen zu mehr Freude und Motivation für neue Herausforderungen in Ihrem Leben.

Inhalte:

Innere Ressourcen
Glaubenssätze und ihre Veränderung
Wege zur Entspannung

Ziele:

Besseren Umgang mit Konflikten kennenlernen.
Neue Motivation schaffen.
Mit Veränderungen besser umgehen.

Methoden:

Impulsvortrag
Einzel- und Gruppenarbeiten
Entspannungsübungen

ReferentIn: Martina Mößlacher

Ort: Coworking Space Otelo
Brückenstraße 6
9800 Spittal/Drau

Termin: Samstag, 04.02.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2310

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Die Macht der Dankbarkeit

Wir alle wünschen uns ein glückliches Leben. Wir möchten einen tollen Job, eine zufriedene Familie, finanzielle Stabilität und liebe Freunde haben! Zahlreiche empirische Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass Dankbarkeit eindeutig zu jenen Faktoren gehört, die das Leben von Menschen messbar zum Positiven verändern können und zwar auf psychischer, physischer und zwischenmenschlicher Ebene. Diese Erkenntnisse führen zu der Schlussfolgerung, dass die Kultivierung von Dankbarkeit ein bewährter Faktor, ein "Dünger", ein "Ermöglicher" für die Stärkung bzw. Wiedererlangung der psychischen Gesundheit sein kann.

Inhalte:

Ergebnisse der psychologischen Dankbarkeitsforschung
Auswirkungen von Dankbarkeit auf das Gehirn
Dankbarkeit als Haltung

Ziele:

Resilienz durch Dankbarkeit stärken.
Die Sprache der Dankbarkeit nutzen.
Zusammenspiel von Dankbarkeit und Achtsamkeit reflektieren.

Methoden:

Theoretische Grundlagen
Fallbeispiele und praktische Impulse
Transfer in den Alltag
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 07.02.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2311

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Führung muss führen

Führung ist ein Thema, welches in unserer Ausbildung manchmal zu kurz kommt. Sowohl die Führung eines großen Hauses, wie auch eines kleinen Teams verlangt Verantwortungsgefühl, Sicherheit, Gelassenheit und die richtigen Methoden für den/die jeweiligen Mitarbeiter/innen. Die systemische Sichtweise soll Pädagogen/innen und Kleinkinderzieher/innen in Führungspositionen helfen, sich über die Bedeutung des eigenen Führungsverhaltens klar zu werden und neue Impulse für ihre tägliche Arbeit geben.

Inhalte:

Grundlagen des "Systemischen Führens"
Unterschied zwischen Führung und Management
Gestaltung von Abläufen und Organisationsformen
Teammeetings und Reflexion
Konzeption als Grundstein für pädagogisches Arbeiten
"Praktische Modelle" für den Führungsalltag

Ziele:

Die verantwortungsvolle Funktion von Führung erkennen.
Das "Systemische Denken" schulen.
Führungsaufgaben definieren.
Methoden zur erfolgreichen Führung kennenlernen.
Echte Wertschätzung ausdrücken können.

Methoden:

Vortrag
Gruppenübungen
Reflexionsgespräche

ReferentIn: Tina Anton, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 24.02.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2312

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Für Pädagogen/innen und Kleinkinderzieher/innen, welche eine Führungsposition in Teams mit mehr als zwei Personen haben.

Excel und seine 100 Möglichkeiten

Excel ist für viele ein noch unbekanntes Gebiet. Mit ein paar einfachen Grundkenntnissen kann man wertvolle Zeitressourcen schaffen.

Aus einer großen Datengrundlage kann man mit wenigen Mausklicks aktuelle Geburtstagslisten, Notfall-Listen, Situationsanalysen usw. erstellen und reduziert gleichzeitig den Aufwand bei der Datenerfassung.

Somit sind mit Hilfe einer Excel Liste in "sekundenschnelle" personalisierte Finanzamtsbestätigungen oder individuelle Informationen für den Start ins neue Bildungsjahr an alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit persönlicher Anschrift und Anrede erstellt.

Inhalte:

Datenbank-Logik

Serienbrief

Autofilter und Pivot Table

Formeln und Funktionen

Export und Import von Excel Listen sowie Datenabgleich

Ziele:

Grundkenntnisse in Excel vertiefen.

Auswertungen von Listen und Statistiken automatisieren.

Aufwand für Datenerfassung deutlich reduzieren.

Vorbereitete Mustervorlagen für den persönlichen Gebrauch adaptieren.

Methoden:

Theoretische Grundlagen

Praktische Anwendungen

ReferentInnen: Doris Eichern
Rudolf Lorin

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 01.03.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2313

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte einen Laptop mit den Programmen Excel (min. Version 2010) und Word mitbringen! Eigene Datensätze wären vorteilhaft.

Entschleunigung – aber wie?

Mit Entschleunigung wird umgangssprachlich ein Verhalten beschrieben, aktiv der beruflichen und privaten Beschleunigung des Lebens entgegenzusteuern, d. h. wieder langsamer zu werden oder sogar zur Langsamkeit zurückzukehren. Nur wer gut für sich sorgt, kann auch gut für andere sorgen. Mehr denn je sind wir gefordert, unsere Batterien wieder aufzuladen, Ressourcen zu aktivieren und Resilienz zu entwickeln, um den alltäglichen Herausforderungen gut begegnen zu können.

Inhalte:

Funktionsweise unseres "Unterbewusstseins"
Gedankenhygiene
Resilienzforschung
Achtsamkeit

Ziele:

Ressourcen aktivieren.
Strategien zum Umgang mit Herausforderungen im Alltag kennenlernen.
Entschleunigung durch Achtsamkeit erfahren.

Methoden:

Impulsvortrag
Praktische Übungen
Reflexion

ReferentIn: Martina Klein

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 10.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2314

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Stressoren in konfliktreichen Situationen erkennen und gestärkt begegnen

Eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Pädagogen/innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie unter Kollegen/innen ist sehr wünschenswert. In der beruflichen Praxis stellt sich der erfolgreiche Kontakt hin und wieder jedoch als schwierig dar, bis hin zu sehr konfliktreichen Begegnungen, die einen selbst aus der Bahn werfen.

Was, wenn Konflikte Überhand nehmen? Im Seminar erarbeiten wir, welche Möglichkeiten stehen dem/der Pädagogen/in zur Verfügung, Konflikte zu deeskalieren und dabei gelassen und standhaft zu bleiben und nicht selber dem inneren Stresserleben zu verfallen.

Inhalte:

Persönlichkeitsentwicklung und Abgrenzung – der Weg zum selbstbewussten Ja und Nein

Die Bedeutung der inneren Haltung in der Zusammenarbeit

Persönliche Ressourcen

Was hinter Konflikten stehen kann – „Konflikteisberg“

Psychohygiene und Stressbewältigung – Reaktionen und Interaktionen bei "persönlichen Angriffen" und "Drohungen"

Ziele:

Persönliche Ressourcen stärken.

Konfliktgespräche konstruktiv vorbereiten und durchführen.

Handlungs- und Stresskompetenz erweitern.

Methoden:

Impulsreferat

Reflexionsübungen

Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn: Mag.^a Petra Pöschl-Lubei

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martinerstraße 13A
9500 Villach

Termin: Mittwoch, 22.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2315

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Bildungspartnerschaft für Kinder unter 3 Jahren

Pädagogische Qualität

Bildungspartnerschaft mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist eins der wichtigsten Elemente eines qualitativvollen Erziehungs- und Bildungsangebots einer elementarpädagogischen Bildungs- und Betreuungseinrichtung. Dabei geht es um offene und professionelle Kommunikation zwischen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, denn diese haben ein gemeinsames Ziel – die bestmögliche und qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Begleitung, auf die jedes Kind das Recht hat. Die Kindertagesstätte bzw. die Tagesmütter und -väter können die ersten Bildungseinrichtungen sein, die Eltern bzw. Erziehungsberechtigte kennenlernen. Diesen Schritt zu gehen bedeutet für alle Beteiligten der Familie, den ersten Übergang von der Familie zur nächsten Institution zu erleben. Hierbei gilt es besonderen Fokus auf die Bedürfnisse der Familien zu legen. Nicht immer ist es leicht, diesen gerecht zu werden. Jedoch lassen sich mit einer professionellen Einstellung zum Thema und den passenden Methoden auch die schwierigsten Konfliktsituationen lösen.

Inhalte:

Ziele und Bedeutung der Bildungskooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, mit Fokus auf unterdreijährige Kinder
Formen und Methoden der Bildungskooperation
Qualitätsaspekte der Bildungspartnerschaft

Ziele:

Instrumente der Bildungspartnerschaft kennenlernen und reflektieren.
Voraussetzungen einer gelingenden Bildungskooperation erfahren.

Methoden:

Theoretischer Input
Praxisreflexion
Gruppenarbeit

ReferentInnen: Belinda Deisinger
Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: Zweisprachige Montessori Kleinkindgemeinschaft "Jaz in Ti – Du und Ich!
Kindergartengasse 5/1
9170 Ferlach

Termin: Samstag, 25.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2316

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

Raus aus der Aufopferungsfalle

Wir Menschen sind von Natur aus darauf gepolt, anderen zu helfen. Nur so konnten wir uns vom Steinzeit-Mensch, der in Gruppen ums Überleben kämpfte, zum modernen, hochentwickelten Menschen wandeln. Gute Dienste leisten, anderen beistehen, zupacken und unterstützen – wir "wollen" nur helfen ...

Mitgefühl haben, empathisch sein und helfen wollen sind wesentliche Merkmale des Menschseins. Ohne diese Eigenschaften wäre zwischenmenschliches Miteinander gar nicht möglich. Soziale Systeme funktionieren nur mit und durch gegenseitige Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Was aber, wenn das Helfen „wollen“ zum Helfen „müssen“ wird und dieses „müssen“ unser gesamtes Dasein beeinflusst?

Inhalte:

Unterscheidung zwischen Hilfe und Hilfsbereitschaft sowie Helfersyndrom
Gründe und Anzeichen des Helfersyndroms

Ziele:

Das "Nein" zu anderen als "Ja" zu mir selbst erleben.
Eigene Bedürfnisse stärken und in den Fokus rücken.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: MMag.^a Desiree Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 12.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2317

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Pedagoško delovanje in napetost različnih pričakovanj

Kot vzgojitelj/ica ali asistent/ka v otroškem vrtcu ste v svojem poklicnem vsakdanu izpostavljeni različnim pričakovanjem. Po eni strani so tu pričakovanja in potrebe, ki jih imajo otroci in njihovi straši, po drugi strani pa imajo do vas pričakovanja tudi kolegi in kolegice, predstojnica ali predstojnik, zastopniki nosilca itd. In ne nazadnje so tu še pričakovanja, ki jih imate do sebe vi sami.

V napetosti teh pričakovanj ter norm in vrednot, ki zavestno ali podzavestno vplivajo na vaše delovanje, postaja čedalje večji izziv, kako svojo poklicno vlogo opravljati kar se da dobro in v lastno zadovoljstvo.

Tečaj vam nudi možnost, da se spoprimate s s svojo poklicno vlogo. Katera pričakovanja – naj bodo resnična ali domnevna – vplivajo na vaše delo in vas usmerjajo pri vašem vzgojiteljskem delovanju? Kako lahko na takšna ali drugačna pričakovanja primerno in ustrezno reagirate? Kako lahko dosežete čim večjo jasnost v svoji poklicni vlogi? Katerim normam in vrednotam sledite? Katere vrednote vas v vašem delovanju krepijo, katere hromijo?

Vsebine:

Osveščanje različnih pričakovanj
Moje osebne vrednote in norme
Moja poklicna vloga

Cilji:

Konstruktivno ravnanje z različnimi pričakovanji.
Doseganje večje jasnosti v poklicni vlogi.

Metode:

Krajša predavanja
Skupinsko delo
Izmenjava in diskusja

ReferentIn: MMag. Daniel Sturm

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 19.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2318

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

"Mein Kind ist das Wichtigste!"

... mein Kind früher aufwecken ...
... mit den schönen Schuhen nicht in den Garten gehen ...
... für mein Kind die Karotten aus der Suppe entfernen

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte haben zahlreiche individuelle Wünsche und Bedürfnisse hinsichtlich ihres Kindes und fordern diese auch ein. Oft ist ihnen aber nicht bewusst, dass eine Gemeinschaft von gemeinsamen Regeln lebt. Wie wir den Bedürfnissen der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gerecht werden und wann auch diese Grenzen haben, wird Teil dieses Seminares sein.

Viele Konflikte entstehen aus fehlendem Wissen oder Unverständnis, was wiederum den Kindertagesstättenalltag schwierig macht. Gelungene Erziehungspartnerschaft braucht klare Regeln, an die sich alle halten, und eine gesunde Kommunikationskultur.

Inhalte:

Elternwünsche und ihre Grenzen
Regeln für eine gelungene Erziehungspartnerschaft
Kommunikationskultur
Hilfreiche Instrumente

Ziele:

Klare, gemeinsame Regeln "erkennen".
Gelungene Erziehungspartnerschaft schaffen.

Methoden:

Fallbeispiel
Gruppenarbeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.^a Brigitte Wulz

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 19.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2319

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Pädagogische Haltung?!

Pädagogische Qualität

"Das erste Wirkende ist das Sein des Erziehers, das zweite was er tut, das dritte erst, was er redet." (Romano Guardini)

Kann man dieses "Sein" mit pädagogischer Haltung gleichsetzen?

Der Begriff "Pädagogische Haltung" wird in der Fachliteratur häufig verwendet, wenn es um Professionalisierung der Pädagogen/innen und um Qualitätssicherung geht. Doch was wird unter dem Begriff konkret verstanden und warum versteht man unter einer pädagogischen Haltung in elementarpädagogischen Einrichtungen eine Schlüsselqualifikation?

In den ersten Lebensjahren werden Kinder besonders von den Bezugspersonen geprägt. Daher sind professionelles Handeln und eine pädagogische Haltung der Fachkräfte für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Auch im Team werden unterschiedliche Haltungen wie Werte, biografische Lernerfahrungen und Einstellungen der einzelnen Pädagogen/innen sichtbar. Für die Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung ist unter anderem das Bewusstwerden der eigenen Einstellung eine wesentliche Voraussetzung.

Inhalte:

Die pädagogische Haltung – eine Schlüsselqualifikation in der Elementarpädagogik
Eigene Haltung

Ziele:

Die pädagogische Haltung als wichtiges Element in der Elementarpädagogik erfahren.
Mit der eigenen pädagogischen Haltung sich auseinandersetzen und diese reflektieren.

Methoden:

Theoretischer Input
Praktische Übungen
Selbstreflexion

ReferentIn: Gabriele Granig-Weichsler, MSc

Ort: Gemeindecindergarten Rangersdorf
Rangersdorf 55
9833 Rangersdorf

Termin: Samstag, 22.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2320

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

I am who i am!? Ein kritischer Dialog mit dem eigenen Selbst

"Auf die eigene Haltung kommt es an", ist ein schon so oft gefallener Satz, im Besonderen in Bezug auf die tägliche Arbeit in der pädagogischen Praxis. Was meint Haltung überhaupt? Ist sie lehrbar oder erlernbar? In Haltung steckt das Wort Halt: Halt geben, Halt bekommen. Oder auch: Halt – hier ist Stopp! Haltung wird oft als Basis für eine gelingende pädagogische Arbeit benannt, insbesondere in Bezug auf Beziehungsarbeit – und dies auf allen Ebenen. Haltung ist nie losgelöst von biografischen Bezügen und eigenen Erfahrungen zu sehen. Pädagogen/innen selbst prägen mit ihren persönlichen Haltungen seine/ihre pädagogischen Handlungen. Das Feld der Elementarbildung ist stark weiblich konnotiert. Weiblichkeit wird in unserer Gesellschaft verbunden mit Zuschreibungen wie Fürsorglichkeit, emotionaler Zuwendung, Harmonie und Beziehungsarbeit sowie der Zuteilung zur Familie. Es finden sich viele allgemeine gesellschaftliche unsichtbare Ansprüche an das "Frau sein" und an die "typische" Pädagogin in Institutionen. Was heißt das für die pädagogische Praxis? Welche Reproduktionen tätigen wir selbst zu Konzepten über Weiblichkeit und Männlichkeit und was bedeutet das im Umgang mit Diversität? Wie können wir unsere eigene Welt sowie unser pädagogisches Handeln gestalten, wenn wir, geprägt durch unsere Kultur, Gesellschaft, Familie, Schule, Arbeit etc., "gezwungen" werden, in einem bestimmten Korsett zu leben?

Inhalte:

Ich bin mehr als meine Prägung
Eigenes Selbstbild und Auswirkungen auf mein pädagogisches Handeln
Bedürfnis versus Erwartungshaltung

Ziele:

Wissen über gesellschaftliche Zusammenhänge erwerben.
Impulse für die praktische Arbeit bekommen.

Methoden:

Praktische Gruppeninterventionen und Austausch
Impulsreferat

ReferentIn: Selina Frenzl, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 10.05.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2321

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Was das Herz bewegt – reden wir darüber

Durch die Möglichkeit miteinander zu reden und einander zuzuhören, Erfahrungen auszutauschen und durch das gemeinsame Lernen, öffnen wir uns hinsichtlich der eigenen Stärken und Schwächen. Somit üben wir, Veränderungen zuzulassen und uns besser kennen zu lernen sowie hilfreich uns selbst zur Seite zu stehen. Wir halten die Schlüssel selbst in der Hand, das zu entfalten, was in uns steckt, mit einem wachen Blick durch die Welt zu gehen und das Mögliche zu wagen.

Inhalte:

Achtsamkeit versus Stress
Kreativität und Begeisterung versus Leistungsdruck
Potenzialentfaltung
Umgang mit Emotionen

Ziele:

Sich selbst achtsam begegnen.
Das Wesentliche erkennen.
Wissenserweiterung erfahren.

Methoden

Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nadja Weigand, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 26.05.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2322

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Onlineseminare

Wenn der Wald sich schlafen legt

Bildungsbereich Natur/Technik

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, die Eichhörnchen noch emsig ein paar Nüsse punkern, dann steht der Winter vor der Tür und auch wenn es so scheint, als würde der Wald in seine Winterruhe eintauchen, ist doch reges Treiben ersichtlich. Für wachsame Beobachter/innen gibt es viele Spuren, die sich offenbaren und ihnen zeigen, wie das Ökosystem Wald zusammenarbeitet. Vieles, das im Sommer verborgen bleibt, legt der Herbst und Winter für uns frei und der Wald zeigt sich von einer ganz anderen Seite. Wir widmen uns in diesem Seminar dem "Winterwald", werden zu Forschern/innen, Entdeckern/innen und Gestaltern/innen und erfahren, was der Wald und seine Mitbewohner den ganzen Winter so treiben.

Inhalte:

Lebensraum Wald

Hintergrundwissen über die Natur und ihre Vorgänge im Herbst und Winter

Planung eines Waldtages in dieser Jahreszeit

Ziele:

Wissen über den Lebensraum Wald erfahren.

Naturorientierte Kompetenzen stärken.

Methoden:

Theoretischer Input

Best-practice Beispiele

ReferentIn: Marietta Rothwangl

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 18.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2323

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen
--	--------------------------------

Teilnehmerbegrenzung: 30

Was Kinder stark macht

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem rasanten Transformationsprozess mit zahlreichen strukturellen und familiären Veränderungen. Kinder wachsen häufig unter Bedingungen auf, die sie besonders herausfordern. Trennung, Scheidung, Wiederheirat führen zu Veränderungen im Familiensystem und stellen ebenso wie Armut, Arbeitslosigkeit oder Migration eine große Belastung dar. Das Konzept der Resilienz bekommt daher auch in der pädagogischen Praxis eine immer größere Bedeutung, da Forschungsergebnisse aufzeigen, wie wichtig es ist, Kinder möglichst früh mit effektiven Bewältigungsstrategien vertraut zu machen. In der Elementarpädagogik können wir darauf reagieren und die Kinder stärken, damit sie sich trotz belastender Lebensumstände gesund und positiv entwickeln können.

Inhalte:

Bedeutung von Resilienz
Empirisch nachgewiesene Schutzfaktoren
Wahrnehmungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
Spiele zur Resilienzförderung
Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen mittels Giraffensprache
Resilienz im Team

Ziel:

Resilienzbewusstsein erweitern.
Resilienzkompetenz steigern.

Methoden:

Theoretische Grundlagen
Einzel- und Gruppenübungen
Moderierte Diskussion

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 23.11.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2324

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Vielfalt der Konfliktbegleitung in Kindertagesstätten

Erfahrungen der Pikler®Pädagogik

Im täglichen Zusammenleben zwischen Kindern kommt es immer wieder zu kleineren und größeren Konflikten. Diese kleineren und größeren Herausforderungen können Kinder nur bedingt allein bewältigen. Wichtig ist die aktive einfühlsame, geduldige und klare Begleitung der Pädagogen/innen, damit eine gute Lösung gelingt.

Die Art und Weise, wie Kinder die täglichen Auseinandersetzungen bewältigen lernen, welche Modelle ihnen zur Verfügung stehen, hat einen großen Einfluss auf das Beziehungsleben und auf die soziale Kompetenz des Kindes.

Inhalte:

Geduldige, einfühlsame und klare Konfliktbegleitung
Entwicklungsbedingte Konflikte
Beziehungsvolle Zusammenarbeit

Ziele:

Entwicklungsbedingte von "hausgemachten" Konflikten unterscheiden.
Möglichkeiten zur Konfliktentschärfung kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input
Praxisreflexion
Videoanalysen

ReferentIn: Claudia Sourek

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Montag, 28.11.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2325

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Bist du für mich da?

Bindung ist existenziell für eine gesunde psychische und soziale Entwicklung des Menschen. Sie ist eine wichtige Voraussetzung, damit Kinder ihre Entwicklungsaufgaben bewältigen können. Bindung kann als eine lang andauernde, emotionale Beziehung zu vertrauten Personen definiert werden, die Schutz und Unterstützung bieten. Bindung entwickelt sich aus der wechselseitigen Beziehung zwischen dem Kind und seinen nahen Bezugspersonen. Wie können wir sicherstellen, dass die Kindertagesstätte ein sicherer Bindungshafen ist? Worauf kommt es an? Bildungsangebot versus Bindungsangebot. Theoretische Grundlagen für das Thema Bindung sind gut, schön und wichtig, aber wie können wir sie mit all den Anforderungen in der Praxis auch gut umsetzen?

Inhalte:

Upgrade der Bindungstheorie
Strategien für den Arbeitsalltag
Bindungsübertragungskonzept

Ziele:

Basiswissen erweitern.
Wichtigkeit von sicherer Bindung für Lern- und Explorationserfahrungen kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Diskussion
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Cornelia Blaas, MBA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 11.01.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2326

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Planung und Flexibilität müssen kein Widerspruch sein

Pädagogische Qualität

Wie können Fachkräfte ihre Bildungsarbeit planen und dabei die Themen der Kinder berücksichtigen, die sie in Bezug auf einzelne Kinder oder Gruppe(n) beobachtet haben, ohne dabei individuelle Erziehungsziele aus dem Blick zu verlieren. Eine gute Planung gibt Orientierung. Dennoch sollte die Offenheit für die Bildungsprozesse der jungen Mädchen und Buben erhalten bleiben. Ausgangslage für jede didaktische Planung sind die Fragen der Kinder. Was muss dann geplant werden?

Inhalte:

Beobachtung nicht als Selbstzweck, sondern als Ausgangspunkt für didaktische Planung

Professionelle Haltung und forschender Habitus der Pädagogen/innen

Beobachtungsverfahren

Zeitliche und personelle Planung von Beobachtung und Reflexion

Planung individuell versus Team

Bildungsangebote und -impulse, Raumgestaltung, Projekte

Leitfäden für Planung (kurzfristig versus langfristig)

Ziele:

Stärkenorientierte Planung kennen und verstehen lernen.

Kenntnisse über Planungsinhalte (Situationsanalyse, Beobachtungsverfahren, Planen konkreter Bildungsimpulse usw.) vertiefen.

Reflexion als professionelles Tool für pädagogisches Handeln verstehen.

Methoden:

Theoretischer Input

Best-practice Beispiele

Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.^a Birgit Greiner, MA ECED

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 19.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2327

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Resilienz stärken – Ressourcenorientierte Pädagogik in elementarpädagogischen Einrichtungen

Resilienz ist eine besondere Kraft der Psyche, Belastungen auszuhalten – eine ausgeprägt lebensmutige Haltung. Die innere Widerstandskraft ist bei Personen sehr unterschiedlich vorhanden. Was dem einen Menschen wie eine erdrückende Belastung erscheint, ist für den anderen eine willkommene Herausforderung. Der pädagogische Alltag bringt viele Herausforderungen mit sich. Wie können wir uns sensibilisieren, um unsere Ressourcen besser wahrzunehmen und diese besser in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Resilienz als ausschlaggebendes Element zur Bewältigung von schwierigen Situationen und zur Persönlichkeitsentwicklung erkennen, steht im Fokus dieses Workshops.

Inhalte:

Grundlagen der Resilienzförderung
Resilienz zur Bewältigung von schwierigen Situationen
Grundlagen für ein positives Selbstkonzept
Achtsamkeit als Erfolgsfaktor für Resilienz

Ziele:

Strategien und Methoden zur Entwicklung und Stärkung von Resilienz kennenlernen.
Nutzen für den pädagogischen Alltag erkennen und umsetzen.

Methoden:

Impulsvortrag Selbstreflexionsphasen
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, MSc

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 26.01.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2328

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 18

Umgang mit Beschwerden

Beschwerden sind Rückmeldungen, die durchaus hilfreich sind, um einen Blick von außen in das Innen zu erlangen. Beschwerden zu bearbeiten ist ein geordneter Prozess, wo die "Wahrheit zwischen der Wahrheit" zu finden ist. Kommunikation und die darin anwendbaren mediativen Kompetenzen – im Rahmen von Beschwerden – bedeuten eine einfühlsame und ausgleichende Art der Kommunikation zu kennen und diese auch anzuwenden. Eine aufrichtige und wohlwollende Haltung ist dafür eine Voraussetzung.

Inhalte:

Direktes und indirektes Beschwerdemanagement als Prozess
Kommunikation im Beschwerdemanagement
Empathische Haltung und Sprache

Ziele:

Das direkte und indirekte Beschwerdemanagement als Prozess kennenlernen.
Mediative Kompetenzen kennenlernen und praktisch anwenden.

Methoden:

Theorieinput
Einzel- und Kleingruppenübungen
Pleniumsdiskussion

ReferentIn: Dr.ⁱⁿ Christina Fischer-Kienberger, BA, MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Freitag, 03.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2329

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 16

Achtsamkeit to go!

In einer Zeit, in der uns alle Möglichkeiten offenstehen, wir mit unzähligen Informationen überschüttet werden und ständig dem Druck von Kollegen/innen, Familie und den eigenen Ansprüchen ausgesetzt sind, taucht oft ein Gefühl von Überforderung auf.

Gerade der pädagogische Arbeitsbereich birgt – neben all dem Schönen – die Gefahr, sich zu verausgaben, um oft bis zur Erschöpfung den vielfältigen Anforderungen gerecht werden zu können. Es ist daher von enormer Wichtigkeit, auf sich selbst zu achten, inne zu halten und Psychohygiene zu betreiben. Wissenschaftliche Studien zeigen ganz klar, dass die Schulung von Achtsamkeit positive Effekte für uns selbst haben kann. Achtsamkeit (mindfulness) ist die beabsichtigte Lenkung der Aufmerksamkeit auf die gegenwärtige Erfahrung. Doch wie sieht die Umsetzung in der Realität aus? Wertschätzung sich selbst gegenüber zu haben, gehört zu einer wichtigen Grundhaltung, die notwendig ist, um Druck und Belastungen zu verringern. Idealerweise bevor Körper, Geist und Seele an ihre Grenzen kommen.

Inhalte:

Achtsamkeit in Theorie und Praxis
Die Säulen der Achtsamkeit
Wirksamkeit und Forschungsergebnisse
Gedankenkarussell und Unruhe – vom Tun- zum Seinmodus
Achtsamkeitstraining versus Entspannungsübungen
Reduziert aufs Wesentliche – Achtsamkeit to Go

Ziele:

Den Umgang mit eigenen Ressourcen entdecken.
Achtsamkeit in das Leben einbetten.
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen.

Methoden:

Interaktiver Vortrag
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 07.03.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2330

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 15

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.

Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.

Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:

Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?
Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:

Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:

Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn: Bettina Mitterer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 30.03.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2331

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Lehrgang für Leiter/innen von Kindertagesstätten

Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement

Inhalte:

- Führungsstile und -modelle
- Rollen und Aufgaben einer Führungskraft
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Führung durch Zielvereinbarungen
- Führung durch direkten Kontakt
- Führung in kritischen Situationen
- Personalentwicklung
- Einführung und Begleitung neuer Mitarbeiter/innen
- Erstellen von Arbeitsplatzbeschreibungen und Dienstplänen
- Mitarbeiter/innen-Feedbackgespräche
- Diversity-Management – konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 15.11.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2332

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 02 – Teamentwicklung

Inhalte:

- Unterschied Team – Gruppe
- Phasen der Teamentwicklung
- Rollen im Team
- Fördernde und hemmende Handlungs- und Wirkungsweisen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 13.12.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2333

LeiterInnen in Kindertagesstätten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement

Inhalte:

- Modelle der Kommunikation
- Reflexion eigener Kommunikationsmuster und -wirkungen
- Aspekte der Wahrnehmung
- Selbst- und Fremdbild in der Kommunikation
- Wertschätzende Kommunikation (Kinder, Eltern, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte)
- Nonverbale Kommunikation
- Leitung und Moderation von Gesprächen (Eltern, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte)
- Gestaltung und Durchführung von Präsentationen
- Feedback
- Aktives Zuhören
- Gesprächsführung
- Konfliktarten
- Grundlagen der Krisenkommunikation
- Konfliktlösungsmodelle
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Konfliktressourcen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 10.01.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2334

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 04 – Qualitätsentwicklung

Inhalte:

- Bildungsauftrag der elementaren und außerschulischen Institutionen
- Bildungspläne
- Merkmale pädagogischer Qualität
- Modelle der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Selbst- und Fremdevaluierung
- Zur gegenwärtigen Situation der Elementarpädagogik
- Kärntner Kinderbetreuungsgesetz
- Kärntner Tagesbetreuungsverordnung
- Aufsichtspflicht in Kindertagesstätten
- Antworten auf häufig gestellte Fragen von Leitern/innen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 31.01.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2335

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern

Inhalte:

- Corporate Identity (CI)
- Transparenz der pädagogischen Arbeit
- Medienarbeit
- Darstellung der pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit (Schaukästen, Projektpräsentation, Tag der offenen Tür ...)
- Ressource Netzwerk
- Arbeitsformen und Methoden der Bildungskooperation zwischen Pädagogen/innen und Eltern
- Planung, Organisation und Durchführung der Bildungskooperation
- Praktische Beispiele für gelungene Kooperationsprozesse zwischen Pädagogen/innen und Eltern bei der Gestaltung von Bildungsprozessen bei Kindern

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 28.02.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2336

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln

Inhalte:

- Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen
- Das Bild vom Kind
- Bildung und Kompetenzen
- Bildungsbereiche
- Transitionen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 21.03.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2337

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte

Inhalte:

- Ziele und Werte
- Sicherstellung der physischen Leistungsfähigkeit und der mentalen Energie
- Steigerung der Lernfähigkeit und Förderung des persönlichen Wachstums
- Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten
- Burnout-Prävention
- Biografiearbeit, pädagogischer Lebensweg, Prägung, Motivation
- Reflexion eigener Verhaltensweisen
- Leistungsportfolio, Potenzialwahrnehmung und -entwicklung
- Konstruktiver Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen, Konflikten und Widerständen (z.B. Widerstände als Motivationsfaktor)

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 18.04.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2338

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 08 – EDV

Inhalte:

- EDV-unterstützte Statistik für das Amt der Kärntner Landesregierung
- Gestaltung von Einladungen, Infoblättern und Präsentationen ...

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 09.05.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2339

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 12

Modul 09 – Interventionstechniken

Inhalte:

- Methoden für Gestaltung von Besprechungen
- Erstellen einer persönlichen "Toolbox"
- Atem- und Sprechtechnik
- Stimmpflege
- Stimmbildung
- Stimmtherapie
- Auftreten
- Rhetorik

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 30.05.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2340

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend

Inhalte:

- Gestaltung einer Präsentation für einen Elternabend in einer Kindertagesstätte zu einem elementarpädagogischen Thema
- Präsentation des Themas

ReferentInnen: MMag. Dr. Gerald Salzmann
Mag.^a Klaudia Terkl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 13.06.2023 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2341

LeiterInnen in Kindertagesstätten	
-----------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Dieses Modul können Sie erst besuchen, wenn Sie die Module 1 bis 9 absolviert haben.

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen

Vom Labor in den Gruppenraum

MINT im Kindergartenalltag integriert leben

Die Bildungsbereiche Natur und Technik sind seit 13 Jahren im Bildungsrahmenplan der elementaren Bildungseinrichtungen verankert. Doch leider begannen diese erst in den letzten Jahren allmählich einen höheren Stellenwert in der Arbeit einzunehmen. Umso dringlicher ist es, diese Bereiche zu fördern, nehmen sie doch eine wichtige Position im Rahmen der ganzheitlichen Bildung ein. Naturwissenschaftlich-technische Grundkompetenzen eröffnen viele berufliche Perspektiven. Sie ebnen auch den Weg zu einer eigenständigen Meinungsbildung in Bezug auf technische beziehungsweise naturwissenschaftliche Entwicklungen. Eine Kompetenz, die heute ausgesprochen wichtig ist. Daher sollte auch die naturwissenschaftliche Bildung täglicher Bestandteil der elementarpädagogischen Bildungsarbeit sein. Das bedeutet, Kinder bereits im Alter zwischen 2 und 6 Jahren auch an chemische und physikalische Phänomene heranzuführen. In elementaren Bildungseinrichtungen kann dies gelingen, wenn wir neben dem pädagogischen auch den wissenschaftlichen und technischen Aspekt des kindlichen Spiels Bedeutung schenken.

Inhalte:

MINT-Fächer in der Theorie

MINT- Fächer in elementaren Bildungseinrichtungen

Naturwissenschaftliche Arbeit im Alltag von elementaren Bildungseinrichtungen (vom Labor in den Gruppenraum)

Ziele:

Naturwissenschaftliche Grundeinstellung zur pädagogischen Arbeit festigen.

Anwendungsmöglichkeiten von Experimenten und Angeboten in den einzelnen MINT-Fächern kennenlernen.

Dokumentationsarten der wissenschaftlichen Arbeit von Kindern kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input

Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 08.10.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2342

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten
--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Das Spiel mit den Zahlen

Bildungsbereich Natur/Technik

Der Begriff "MINT" beginnt mit Mathematik, aber ist dieser Bereich genauso spannend für die Kinder wie Naturwissenschaft, Technik oder gar Informatik?

Mathematik als Spektrum ist in unserer gesamten Bildungsarbeit zu finden und bildet eines der Grundgerüste für die anderen MINT-Bereiche. Egal, ob wir Schmetterlinge zählen oder mit Kindern ein Auto bauen, überall begegnen wir Zahlen und mathematischen Formen. Oft reicht es schon, sich der Allgegenwart des mathematischen Spektrums wieder bewusst zu werden, um gemeinsam mit den Kindern spannende und lehrreiche Angebote und Experimente zu entdecken und zu gestalten.

Inhalte:

Das mathematische Spektrum in unserer Arbeit

Mathematik als Vorstufe zur Informatik

Mathematik in den Naturwissenschaften

Praktische Beispiele von spezifischen Experimenten bzw. Versuchsanordnungen aus der Mathematik und Informatik

Ziele:

Festigung des mathematischen Spektrums erlangen.

Versuchsanordnungen aus der Mathematik und Informatik für elementare Bildungseinrichtungen kennenlernen.

Vielseitige mathematische Angebote kennenlernen.

Methoden:

Theoretischer Input

Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 22.10.2022 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2343

PädagogInnen in Kindergärten
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten

Teilnehmerbegrenzung: 20

Technik kreativ umsetzen

Bildungsbereich Natur/Technik

Die Pädagogen/innen erlernen in praktischen Übungen technische Grundlagen. Mit Alltagsmaterialien werden kreative Modelle gebaut und manuell in Bewegung gesetzt. Wie funktioniert ein einfacher Stromkreis – praktischer Aufbau des Stromkreises mit Glühlämpchen und Motor. Dafür ist eine technische Grundausstattung im Kindergarten notwendig. Die Ausstattung des mobilen Werkzeug- und Materialkoffers für die Durchführung der Übungen im Kindergarten wird den Teilnehmer/innen im Detail erklärt und vorgestellt.

Modul 1: Einführung

Theoretische Grundlagen zu den drei Modulen mit zusätzlicher Erklärung des Kooperationsprojekts und Besonderheiten in der Umsetzung. Der mobile Trolley und sein Inhalt. Wir bauen mit Alltagsmaterialien ein Fahrzeug mit "kreativer Gestaltung", welches im 2. Modul mit einem Motor betrieben wird.

Modul 2: Der Stromkreis im Detail

Experimentieren an konkreten Beispielen und Werkstücken. Komponenten und deren Funktion sowie einfache Messübungen an den Bauteilen. Wie kann unser Modellauto mit einem Gleichstrommotor betrieben werden? Weitere Beispiele: Malroboter, kleiner elektronischer Putzroboter mit Vibrationsmotor, Hovercraft mit einer CD usw.

Modul 3: Projekt

Kreative Umsetzung der Beispiele für den Kindergartenalltag – Organisation und Umsetzung des Kooperationsprojekts. Übungen zum Magnetismus als Grundlage für den Motor. Einfache Herstellung eines Gehäuses für die kreative Gestaltung mit den Kindern im Einsatz bei einer Vibrobot-Maus, dem Hovercraft oder des selbstfahrenden Modellautos. Die Teilnehmer/innen werden dabei von den Tutor/innen der HTL unterstützt. Diese Projekte werden mit der Unterstützung der Tutor/innen der HTL im Kooperationsprojekt realisiert.

ReferentInnen: Dipl. Päd., Ing. Burkhard Grabner
Mag.^a Andrea Scheinig

Ort: HTL – Höhere Technische Bundeslehranstalt
Mössingerstraße 25
9020 Klagenfurt

Termine: Samstag, 12.11.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 04.03.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 03.06.2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2344

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 10

Anmerkungen: Bitte zum ersten Modul Alltagsmaterialien zur Gestaltung eines Fahrzeuges in einem Schuhkarton mitbringen!

AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten

Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten spielt in vielen Alltagssituationen eine Rolle, auch wenn man sich dessen gar nicht immer bewusst ist: zum Beispiel beim Ankauf eines neuen Einrichtungsgegenstands, bei der Reinigung der Arbeitsflächen, beim Einschulen neuer Mitarbeiter/innen, bei der Verwendung einer Leiter zum Anbringen von Dekorationsmaterialien, beim Ausfüllen einer Unfallmeldung, beim Planen eines Ausflugs, bei Konflikten mit Kollegen/innen oder Eltern, bei der Verwendung oder Überprüfung von Spielgeräten, bei der Lagerung von Putzmitteln, bei der Auswahl oder Kennzeichnung eines Erste-Hilfe-Kastens oder beim Ankauf von schallschluckenden Materialien.

Für diese und zahlreiche andere Bereiche gibt es gesetzliche Regelungen, Erfahrungen und Empfehlungen, praktische Beispiele und Unterlagen sowie mit Sicherheit- und Gesundheitsaspekten vertraute Fachkräfte, die eine Unterstützung im Kindergartenalltag darstellen. Wir geben Ihnen im Laufe von zwei Nachmittagen einen Überblick über diese Teilaspekte von Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten.

Inhalte:

Gesetzliche Unfallversicherung und Sicherheitserziehung der Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr
Arbeit- und Dienstnehmer/innenschutz im Kindergarten

Ziele:

Vorhandenes Wissen ergänzen, verfestigen und vertiefen.
Neuen Inhalte und Unterstützungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Gruppenübungen

ReferentInnen: Mag.^a Andrea Binder
Christoph Mandl, BEd
Mag.^a Renee Slupetzky

Ort: AUVA Außenstelle Klagenfurt
Waidmannsdorferstraße 42
9020 Klagenfurt

Termine: Dienstag, 28.03.2023 von 12:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch, 29.03.2023 von 12:30 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2345

PädagogInnen in Kindergärten	
------------------------------	--

Teilnehmerbegrenzung: 25

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte? Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:

Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:

Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:

Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Mag.^a Birgit Bierbaumer
Sylvia Weinberger

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 29.04.2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2346

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder fragen im Kindergartenalter beinahe unentwegt. Sie wollen sich mit ihrer Umwelt und deren mannigfachen Erscheinungen auseinandersetzen. Ihre Neugierde und Wissbegierde sind in dieser Altersstufe fast grenzenlos. Täglich entdecken Kinder Neues, das zum Ausprobieren und Erforschen anregt. Die Freude am Experimentieren und beim überraschenden Aha-Effekt, das Erlebnis von Natur und Technik – all das sind Einstiege in die Welt der Naturwissenschaften.

Mit "Wassertropfen und Eis" wollen wir spielen und staunen – probieren – gezielt beobachten – fühlen – hören – selbsttätig experimentieren. Das Thema Wasser steht im Mittelpunkt von Experimenten, die im Rahmen des Workshops gemeinsam, quasi all inclusive, erforscht, ausprobiert und beobachtet werden können. Eingebettet in Geschichten, anhand anschaulicher Modelle erklärt, werden Experimente zum Wassertropfen vorgestellt und durchgeführt.

Inhalte:

Farbtropfen im Wasser, Wassertropfenbilder
Wassertropfen auf verschiedenen Oberflächen
Würfelzuckerbilder, Farbenwirbel in der Milch

Ziele:

Verschiedene Wege, die zum spielerischen Forschen anregen, erfahren.
Kreativitätsfördernde Experimente durchführen.
Methodisch-didaktische Möglichkeiten für naturwissenschaftliche Themen kennenlernen.

Methoden:

Kurzer theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Dipl. Päd. Hans Eck

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 06.05.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2347

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 2.00 €

Pflanzen auf Feld und Flur

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Auf den Feldern wachsen unsere Nahrungsmittel – wie erkenne und bestimme ich, was aus den Pflanzen werden wird. Wann werden sie gesät und geerntet? Was wächst und blüht auf den Feldrainen, in Gräben und Hecken und auf den Wiesen? Und wie können diese Pflanzen genutzt werden.

Inhalte:

Pflanzenkunde (mit allen Sinnen)
Verwechslungsmöglichkeiten von Pflanzen und giftigen Artgenossen
Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen in der Elementarbildung

Ziele:

Interesse an wilden Pflanzen wecken.
Einfache Bestimmungshilfen kennenlernen.
Pflanzen im Berufsfeld Pädagogik anwenden.

Methoden:

Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Irene Treitner

Ort: Bildungshaus Schloss Krastowitz
Krastowitz 1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 11.05.2023 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2348

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen
--	--------------------------------

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Kostenbeitrag zu konsumieren.

"The Big Five" im Nationalpark

Bildungsbereich Natur/Technik

In die faszinierende Welt des Nationalparks Hohe Tauern einzutauchen ist für Kinder immer ein Erlebnis. Steinbock, Gams, Steinadler, Bartgeier und Murmeltiere – das sind unsere "Big Five" im Nationalpark. In dieser praxisbezogenen Fortbildung bekommen Sie konkrete Tipps und Anregungen wie die "Big Five" des Nationalparks Hohe Tauern an die Kinder spielerisch und spannend vermitteln werden können. Das Seminar findet in Mitten des Nationalparks Hohe Tauern statt. Mit Umsetzungstipps, Spielideen und spannenden Infos zu den Lebensweisen und Besonderheiten von Murmeltier, Steinbock und Co erhalten Sie alle nötigen Tools, um eine spannende Nationalpark-Themenwoche mit den Kindern leicht und spielerisch umsetzen zu können.

Inhalte:

Der Lebensraum von Steinbock, Gams, Murmeltier, Steinadler und Bartgeier
"The Big Five" für Kinder

Ziele:

Spielerische Möglichkeiten erfahren, um Kindern die "Big Five" näher zu bringen.
Den Lebensraum der Tiere kennenlernen.

Methoden:

Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Gabriele Golger-Oberwinkler
Magdalena Karan

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 13.05.2023 von 10:30 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2349

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitbringen!

Grüne Superhelden/innen

Heilpflanzen des Nationalparks und ihre Verwendung

Bei dieser Nationalpark-Fortbildung tauchen wir in die Welt einmal etwas anderer Helden/innen ein. Denn unsere alpine Region hält zahlreiche heilsame Pflanzen und essbare Superhelden/innen bereit. Bei einem Kräuterstreifzug gehen wir auf Entdeckungsreise in diese Kräuterwelt.

Gemeinsam werden wir die Welt der Heilpflanzen kindgerecht und spielerisch entdecken. Im Anschluss wird gefundenes Superfood verarbeitet und genauer unter die Lupe genommen.

Diese Fortbildung findet in Mitten des Nationalparks Hohe Tauern statt. Sie erhalten spannendes und praxisnahes Wissen zu unseren "grünen Superhelden/innen". Zudem bekommen Sie Anregungen und Tipps für die Umsetzung mit einer Kindergruppe.

Inhalte:

Heilkräuter in der Natur
Superfood

Ziele:

Heimische Kräuter kennenlernen und verarbeiten.
Spielerische Möglichkeiten erfahren, um Kindern die "Grünen Superhelden/innen" zu vermitteln.
(Kindgerechtes) Wissen zu Heilkräutern erwerben.

Methoden:

Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Karin Forsthuber
Gabriele Golger-Oberwinkler

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 10.06.2023 von 10:30 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Kursnummer:

2350

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen
--	--

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 5.00 €

Anmerkungen: Das Seminar findet auch im Freien statt. Festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung (ev. Regenbekleidung) sind Voraussetzung!

Monatsübersicht

Oktober 2022			
07.10.2022	2220	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	Melanie Schaidler Yvonne Schaidler
08.10.2022	2220	Sensorische Integration – sensomotorische Wahrnehmungsförderung	Melanie Schaidler Yvonne Schaidler
08.10.2022	2221	Verhaltensauffälligkeit und Störung der Wahrnehmungsverarbeitung	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
08.10.2022	2296	Kollegiale Beratung – Einführungsseminar	Marianne Kapelari
08.10.2022	2342	Vom Labor in den Gruppenraum	Alexander Treffner
11.10.2022	2222	Eine Fichte ist keine Tanne	Uschi Meixner
12.10.2022	2223	Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen	Birgit Greiner
12.10.2022	2278	Konzentration und Achtsamkeit fördern durch mentales Training	Birgit Kavelar-Grascher
13.10.2022	2224	Bildungsprozesse von Kindern beobachten und dokumentieren	Birgit Greiner
14.10.2022	2297	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten Dienstjahr)	Daniela Stückler
15.10.2022	2225	Welche Sprache spricht die Trommel?	Thomas Puch
15.10.2022	2298	Die 6 Schlüssel zur professionellen Bildungsarbeit	Sigrid Müller Carina Zavodnik
17.10.2022	2226	Kinderbücher in Krisenzeiten	Caroline Weberhofer
18.10.2022	2323	Wenn der Wald sich schlafen legt	Marietta Rothwangl
19.10.2022	2227	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	Günter Kopp
20.10.2022	2228	Forscherideen für den Alltag	Sabine Hasenhüttl
20.10.2022	2299	Welcome on board!	Claudia Arzmann
21.10.2022	2279	Rhythmus – kreativ mit Alltagsgegenständen gestalten	Jaka Strajnar
22.10.2022	2229	"Wohin mit meiner Wut?" – Arbeit mit Emotionen bei Unterdreijährigen	Karin Charlotte Felbinger
22.10.2022	2280	Rückentraining für einen entspannten Rücken	Christina Brandstätter
22.10.2022	2343	Das Spiel mit den Zahlen	Alexander Treffner
November 2022			
03.11.2022	2230	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	Verena Stromberger
04.11.2022	2231	Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter	Christiane Hintermann
08.11.2022	2300	Digitale, transparente Bildungskoooperation 4.0	Doris Eichern
12.11.2022	2232	Konflikte zwischen Kindern	Nadine Strohmeier
12.11.2022	2281	Atmung und Stimme entfalten	Barbara Putzi
12.11.2022	2344	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner Andrea Scheinig
15.11.2022	2332	Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement	N. N.
15.11.2022	2223	Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen	Birgit Greiner
16.11.2022	2233	Schuleintritt leicht gemacht	Astrid Nielsen
17.11.2022	2234	Auditive Verarbeitungsstörung	Daniela Schoby
17.11.2022	2301	Alle unter einem Dach – gibt das Krach?	Sandra Slavov

18.11.2022	2235	Kreativität – Basis, um mit den neuen Herausforderungen resilient umzugehen	Therese Siebenhofer
18.11.2022	2302	Wer loslässt, hat beide Hände frei	Martina Klein
19.11.2022	2236	Kommunizieren mit Kleinkindern (0-3 Jahren)	Belinda Deisinger Dimitriya Dimitrova Wutti
22.11.2022	2303	"HappyTime" – Umgang mit Zeit	Karl Isak
23.11.2022	2324	Was Kinder stark macht	Gabriele Stenitzer
24.11.2022	2237	Umgang mit Stereotype im Kinderalltag	Patrick Christian Hartwig
26.11.2022	2238	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer Sylvia Weinberger
28.11.2022	2325	Vielfalt der Konfliktbegleitung in Kindertagesstätten	Claudia Sourek
30.11.2022	2239	Der offene Kindergarten – Chaos oder Raum für Entfaltung?	Sandra Maria Hübl
Dezember 2022			
01.12.2022	2304	Erfolgreiche Kommunikation in Krisenzeiten	Barbara Roshan
02.12.2022	2305	Pädagogik der Vielfalt – wie war das nochmal?	Tina Anton
03.12.2022	2306	Professionelle Bildungspartnerschaft	Maria Antoinette Stocker
13.12.2022	2333	Modul 02 – Teamentwicklung	N. N.
Jänner 2023			
10.01.2023	2334	Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement	N. N.
11.01.2023	2326	Bist du für mich da?	Cornelia Blaas
12.01.2023	2240	Werte leben, Werte bilden	Bettina Mitterer
13.01.2023	2282	Beweglicher und leistungsfähiger durch Faszientraining	Christina Brandstätter
14.01.2023	2241	"Solami und Tati" machen Musik	Elisabeth Gritzner-Schlug
17.01.2023	2307	Sich erkennen und kennen	Karl Isak
18.01.2023	2308	Souverän auftreten und überzeugend kommunizieren	Gabriele Stenitzer
19.01.2023	2327	Planung und Flexibilität müssen kein Widerspruch sein	Birgit Greiner
21.01.2023	2242	Die Welt der Mathematik	Maria Antoinette Stocker
21.01.2023	2283	Alles in Bewegung	Andrea Polzer
24.01.2023	2243	Malst du schon, oder kritzelst du noch?	Maximilian Theiss
25.01.2023	2309	Der Tanz auf dem Vulkan – Gewaltfreier Umgang mit Emotionen	Barbara Roshan
26.01.2023	2328	Resilienz stärken – Ressourcenorientierte Pädagogik in elementarpädagogischen Einrichtungen	Sabine Hasenhütl
28.01.2023	2244	Körperwahrnehmung und Sinneseindrücke	Karin Charlotte Felbinger
31.01.2023	2335	Modul 04 – Qualitätsentwicklung	N. N.
Feber 2023			
01.02.2023	2245	Regenbogenfamilien – Familien Andersrum	Nicky Watzek
04.02.2023	2246	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	Nadine Strohmeier
04.02.2023	2310	Neue Blickwinkel entdecken	Martina Mößlacher
07.02.2023	2311	Die Macht der Dankbarkeit	Jasmin Thamer
08.02.2023	2247	Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen	Caroline Weberhofer
24.02.2023	2312	Führung muss führen	Tina Anton
25.02.2023	2248	Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?	Selina Frenzl

28.02.2023	2336	Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern	N. N.
28.02.2023	2249	Elementarpädagogischer Alltag – Im Spannungsfeld zwischen Bildungsangebot und Interaktion	Marianne Kapelari
März 2023			
01.03.2023	2313	Excel und seine 100 Möglichkeiten	Doris Eichern Rudolf Lorin
03.03.2023	2329	Umgang mit Beschwerden	Christina Fischer-Kienberger
04.03.2023	2250	Wag` einen neuen Blick	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
04.03.2023	2251	Die Chance des Kindes	Sandra Maria Hübl
04.03.2023	2284	Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag	Martin Kaiser
04.03.2023	2344	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner Andrea Scheinig
07.03.2023	2330	Achtsamkeit to go!	Antje Goldgruber-Hantinger
08.03.2023	2252	Entwicklungsvielfalt von 0-3 Jahren	Cornelia Blaas
10.03.2023	2314	Entschleunigung – aber wie?	Martina Klein
11.03.2023	2254	Ene, mene, muh und arm bist du!	Claudia Arztmann
11.03.2023	2253	Weil du einzigartig bist	Sigrid Müller Carina Zavodnik
14.03.2023	2255	Doktorspiele in der Kuschelecke	Christiane Hintermann
18.03.2023	2256	MINT und Maria Montessori	Sabine Hasenhütl
18.03.2023	2258	Aktionstabletts und sensorisches Spielzeug	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
18.03.2023	2257	Der Umgang mit Tod und Trauer in elementaren Bildungseinrichtungen	Daniela Lerchbaumer
21.03.2023	2337	Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln	N. N.
21.03.2023	2259	"Den ganzen Tag ein bisschen spielen" – Oder doch mehr?	Brigitte Wulz
22.03.2023	2315	Stressoren in konfliktreichen Situationen erkennen und gestärkt begegnen	Petra Pöschl-Lubei
24.03.2023	2261	Kinder begreifen die Welt, indem sie haptische Erfahrungen sammeln	Therese Siebenhofer
24.03.2023	2260	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
25.03.2023	2260	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
25.03.2023	2285	Geschickte Hände	Helga Thaler
25.03.2023	2316	Bildungspartnerschaft für Kinder unter 3 Jahren	Belinda Deisinger Dimitriya Dimitrova Wutti
28.03.2023	2345	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	Andrea Binder Christoph Mandl Renee Slupetzky
29.03.2023	2345	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	Andrea Binder Christoph Mandl Renee Slupetzky
30.03.2023	2262	Dynamische Wechselwirkung zwischen Bindungs- und Spielverhalten und der Sprache	Daniela Schoby
30.03.2023	2331	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer

April 2023			
01.04.2023	2263	Von alltagsintegrierter Sprachförderung und der Haltung einander verstehen zu wollen	Kathrin Lindeque
12.04.2023	2264	Forschendes Lernen in der Elementarbildung	Marianne Kapelari
12.04.2023	2317	Raus aus der Aufopferungsfalle	Desiree Petschnig
15.04.2023	2266	Jesus kennen, lieben lernen	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
16.04.2023	2286	Hurra, ich bin ein Vorschulkind	Helga Thaler
18.04.2023	2338	Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte	N. N.
19.04.2023	2319	"Mein Kind ist das Wichtigste!"	Brigitte Wulz
19.04.2023	2318	Pedagoško delovanje in napetost različnih pričakovanj	Daniel Sturm
20.04.2023	2267	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	Elisabeth Nuart
22.04.2023	2287	Klangpädagogisches Kinderyoga	Corinna Guggenberger-Holl
22.04.2023	2320	Pädagogische Haltung?!	Gabriele Granig-Weichsler
25.04.2023	2268	MINTdidakt – MINT in der Praxis	Daniela Wrumnig
27.04.2023	2288	Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist	Marion Wallner
28.04.2023	2269	Dem gebe ich nicht die Hand	Bettina Gruber
29.04.2023	2272	Alles klingt, schwingt, kracht und lacht!	Bettina Gruber
29.04.2023	2271	Herstellen von Biblischen Figuren	Luzia Jordan
29.04.2023	2270	Impulse zum naturwissenschaftlichen Arbeiten in der Praxis	Tina Anton
29.04.2023	2346	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer Sylvia Weinberger
Mai 2023			
05.05.2023	2289	Stimmfit im Alltag	Martina Schellander-Kurath
06.05.2023	2273	Grundbausteine für Sprechen und Sprache	Daniela Schoby
06.05.2023	2290	Wunderwelt Ball!	Martin Kaiser
06.05.2023	2347	Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme	Hans Eck
09.05.2023	2339	Modul 08 – EDV	N. N.
10.05.2023	2321	I am who i am!? Ein kritischer Dialog mit dem eigenen Selbst	Selina Frenzl
11.05.2023	2348	Pflanzen auf Feld und Flur	Irene Treitner
12.05.2023	2291	Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"	Elfriede Petschnig
13.05.2023	2274	Kleinkinder untereinander – Frühes soziales Lernen aus Sicht der Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
13.05.2023	2292	Wirbelsäule – die Kunst der Aufrichtung und Beweglichkeit	Barbara Putzi
13.05.2023	2349	"The Big Five" im Nationalpark	Gabriele Golger-Oberwinkler Magdalena Karan
25.05.2023	2275	Gefühle beachten – Empathie empfinden	Nadja Weigand
26.05.2023	2322	Was das Herz bewegt – reden wir darüber	Nadja Weigand
27.05.2023	2276	Sporazumevanje z malčki (0-3 leta)	Dimitriya Dimitrova Wutti
30.05.2023	2340	Modul 09 – Interventionstechniken	N. N.

Juni 2023			
01.06.2023	2277	Zauberhafte Puppenspiele mit Stehfiguren	Sabine Ottenschläger Emilia Schöffel
02.06.2023	2293	Übersehene Heilpflanzen vor der Tür	Markus Dürnberger
03.06.2023	2294	Alle Kraft der Bachblüten	Markus Dürnberger
03.06.2023	2295	Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung	Helga Thaler
03.06.2023	2344	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner
			Andrea Scheinig
10.06.2023	2350	Grüne Superhelden/innen	Karin Forsthuber Gabriele Golger-Oberwinkler
13.06.2023	2341	Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend	Gerald Salzmann Klaudia Terkl

Referenten/-innenverzeichnis

Anton, Tina, BEd

Elementar- und Hortpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Kindertanz- und Fitnesstrainerin, Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

Arztmann, Claudia, BA MA

Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Absolventin des Studiums Sozialmanagement in der Elementarpädagogik, Sozial- und Integrationspädagogin, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Bierbaumer, Birgit, Mag.^a

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch (für den Bereich Autismus und Teilleistungsstörungen), Familienberaterin

Binder, Andrea, Mag.^a

Juristische Referentin in der Rechtsabteilung der AUVA – Landesstelle Graz

Blaas, Cornelia, Mag.^a, MBA

Psychologin, Betriebswirtin, NLP Master, Systemischer Coach, Arbeits- und Organisationspsychologin

Brandstätter, Christina

Akademische & Dipl. Sport- und Fitnesstrainerin, Dipl. Wirbelsäulentrainerin, Dipl. Pilates-Trainerin, Kinesio-Taping-Therapeutin, Step/Aerobic Master Trainerin

Deisinger, Belinda

Elementarpädagogin, Dipl. Montessoripädagogin (ÖMG)

Dürnberger, Markus

Natur- und Landschaftsführer, Kräuterpädagoge, Almführer, Selbstständiger Naturvermittler, Energetiker

Eck, Hans, Dipl. Päd.

Dipl. Pädagoge für Mathematik, Physik, Chemie

Eichern, Doris

Elementarpädagogin, Leiterin einer elementaren Bildungseinrichtung, Fachtrainerin für Erwachsene

Felbinger, Karin Charlotte, BSc MSc

Musiktherapeutin, Psychologin und Elementarpädagogin

Fellner-Beer, Daniela, Dipl. Päd.ⁱⁿ

Volks- und Sonderschulpädagogin, Montessoripädagogin, Multiplikatorin der sinnorientierten Pädagogik, Absolventin der Ausbildung „Pädagogik als Prävention nach dem Menschenbild von Viktor Frankl“ an der PH Klagenfurt

Fischer-Kienberger, Christina, Dr.ⁱⁿ, BA, MA

Biomedizinische Analytikerin, Gesundheits- und Pflegemanagerin, Fachtrainerin für Erwachsene, Akad. gepr. Mediatorin und Konfliktmanagerin, Doktorin in Interventionsforschung und Gruppendynamik, Lebens- und Sozialberaterin, CHPI© (Certified Happy Painting Instructor – Lizenzpartnerin Happy Painting!)

Forsthuber, Karin

Nationalpark Rangerin, Kräuterpädagogin i.A.

Frenzl, Selina, MA

Elementar- und Hortpädagogin, Gender- and Diversity-Spezialistin, Pädagogin mit Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Goldgruber-Hantinger, Antje

Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Legasthenie-Trainerin, Dipl. Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin

Golger-Oberwinkler, Gabriele

Nationalpark Rangerin

Grabner, Burkhard, Dipl. Päd., Ing.

BHS-Lehrer, Trainer in der Erwachsenenbildung, Projektleiter Tech-Kids, Koop-Klasse BGBRG/HTL Mössingerstraße und Virtuelle Klasse

Granig-Weichsler, Gabriele, MSc

Elementar-, Moto- und Montessoripädagogin, Supervisorin und Coach, Fachkraft für Reggio-Pädagogik

Greiner, Birgit, Mag.^a, MA ECED

Pädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Master-Universitätslehrgangs für Elementarpädagogik, Leiterin einer bilinguale Kinderbetreuungseinrichtung

Gritzner-Schlug, Elisabeth, BA

Elementarpädagogin, Instrumentalpädagogin und Elementare Musikpädagogin an der BAfEP Kärnten

Gruber, Bettina, MAS

Akad. Wirtschaftstrainerin, Fach- und Verhaltenstrainerin, Elementar- und Hortpädagogin, Geschäftsführerin von "Kalaydoskop – Interkulturelle Beratung und Projektmanagement"

Guggenberger-Holl, Corinna

Sozialpädagogin, Kinderyogalehrerin, Dipl. Integrative Klangpädagogin, Dipl. Kinderentspannungstrainerin

Hartwig, Patrick Christian

Fachtrainer für Erwachsene

Hasenhütl, Sabine, MSc

Dipl. Montessoripädagogin, Psychologin, Psychosoziale Beraterin

Hintermann, Christiane, Mag.^a (FH)

Sexualpädagogin, Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

Hübl, Sandra Maria, Mag.^a (FH)

Sozialarbeiterin, system. Coach, Fachtrainerin für Erwachsene, Kleinstkind-, Elementar- und Hortpädagogin, Legasthenietherapeutin, Montessoripädagogin

Isak, Karl, DDDr.

Pädagoge, Psychologe, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, Psychotherapeut, Autor

Jordan, Luzia

Religionslehrerin

Kaiser, Martin, Mag.

Sportwissenschaftler, Dipl. staatlich geprüfter Kinder- und Jugendtrainer, BHS-Lehrer

Kapelari, Marianne, BEd

Elementar- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

Karan, Magdalena

Leiterin Besucherzentrum Mallnitz

Kavelar-Grascher, Birgit

Dipl. Mentaltrainerin und Lebens- und Sozialberaterin

Klein, Martina

Sonderkindergartenpädagogin, Elternbildnerin, Erziehungsberaterin, Zaubertherapeutin®, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitscoach

Kopp, Günter, MSc

NLP-Lehrtrainer, Lebens- und Sozialberater, system. Familientherapeut, Imago-Paartherapeut, Autor

Lerchbaumer, Daniela, BEd

Elementar-, Hortpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Lebens- und Sozialberaterin, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Lindeque, Kathrin, BA

Elementar- und Hortpädagogin, Lehrende an der Bafep Kärnten

Lorin, Rudolf

Leiter im Debitorenmanagement

Mandl, Christoph, BEd

Mitarbeiter des Unfallverhütungsdienst AUVA - Landesstelle Graz

Meixner, Uschi

Elementarpädagogin, zertifizierte Waldpädagogin und Pfadfinderjugendleiterin

Mitterer, Bettina

Sonderkindergartenpädagogin, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulie-therapeutin, Elternbildnerin

Möblacher, Martina

Zertifizierte Erwachsenenbildnerin nach ISO 17024, Dipl. Systemischer Coach, Dipl. Mentaltrainerin für Kinder und Jugendliche, Dipl. Bewegungstrainerin

Müller, Sigrid

Elementar-, Hort- und Montessoripädagogin, Dipl. Coach

Müllner-Kollmitzer, Elisabeth, Dr.ⁱⁿ

Elementar- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Pädagogin, Psychologin, Autistentrainerin, Referentin

N., N.

Nielsen, Astrid, BSc

Elementar- und Hortpädagogin, Ergotherapeutin im Fachbereich Pädiatrie und Neurologie

Nuart, Elisabeth, Mag.^a, BA

Elementarpädagogin, Pädagogin, Referentin an der PH Kärnten, Vorstandsvorsitzende der Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens

Ottenschläger, Sabine

Kunsttherapeutin, Mitbegründerin der Märchenbühne, Waldorfkindergartenpädagogin

Petschnig, Desiree, MMag.^a

Pädagogin, Psychologin, Referentin

Petschnig, Elfriede

Tagesmutter und Kleinkinderzieherin, Kräuterpädagogin, Montessoripädagogin i. A.

Polzer, Andrea

Elementarpädagogin, Motopädagogin, Dipl. Kindergesundheitstrainerin

Pöschl-Lubei, Petra, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin, Spielpädagogin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Erwachsenen- und Elternbildnerin

Puch, Thomas, Mag.

Musiker und Musiklehrer

Putzi, Barbara, Mag.^a

Qigong-, Meditation- & Taiji Quanlehrerin, Buchautorin, Leiterin des Lehrgangs zum Qigong Lehrer, Human- und Tierenergetikerin

Roshan, Barbara, Mag.^a

Kommunikations- und Empathietrainerin, Pädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Rothwangl, Marietta

Elementar- und Montessoripädagogin, Waldpädagogin

Salzmann, Gerald, MMag. Dr.

Dipl. Pädagoge, Integrations- und Beratungslehrer, Sozialpädagoge, Psychologe, Geschäftsführer des IBB, Lehrbeauftragter an verschiedenen Bildungsinstitutionen

Schaider, Melanie

Diplomsozialpädagogin

Schaider, Yvonne

Diplomsozialpädagogin, Kinesiologie

Scheinig, Andrea, Mag.^a

Pädagogin an der HTL Mössingerstraße, Projektleiterin "Kinder in die Technik", Trainerin für soziale und personale Kompetenz, Exportkauffrau und Dolmetscherin

Schellander-Kurath, Martina, Mag.

Atem- und Stimmtrainerin, Musik- und Gesangspädagogin, Coach, Kommunikations- und PR-Fachfrau

Schoby, Daniela, MSc

Logopädin, Benaudira Therapeutin, ROTA Therapeutin, Hypnose Trainerin

Schöffel, Emilia

Waldorfkindergärtnerin, Mitbegründerin der Märchenbühne, Märchenerzählerin

Siebenhofer, Therese

Elementar- und Hortpädagogin

Slavov, Sandra, Mag.^a

Linguistin, Kleinkinderzieherin, Sprachförderpädagogin der AVS

Slupetzky, Renee, Mag.^a

Fachkundiges Organ für Bildungseinrichtungen im Unfallverhütungsdienst,
Arbeitspsychologin im Unfallverhütungsdienst der AUVA-Außenstelle Klagenfurt

Sourek, Claudia

Kindergarten- und Kleinkindpädagogin, Krippenfachbegleiterin, Pikler@pädagogin,
Montessoripädagogin, Erwachsenenbildnerin

Stenitzer, Gabriele

Elementar- und Hortpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Coach und
Mediatorin, Dipl. Mental- und Resilienztrainerin

Stocker, Maria Antoinette, BEd

Elementarpädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums
Elementarpädagogik, Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Fachtrainerin für
Erwachsene, Lebens- und Sozialberaterin, Mentorin

Strajnar, Jaka, Prof.

Akademisch ausgebildeter Schlagzeuger und Professor für Percussion

Strohmeier, Nadine

Elementarpädagogin, Kleinstkindpädagogin, Elternbildnerin

Stromberger, Verena, Mag.^a, Bakk.

Sozial- und Integrationspädagogin, Kulturwissenschaftlerin, Gestaltpädagogin, Lebens- und
Sozialberaterin/psychologische Beraterin, Stillberaterin Eisl, Baby- und
Kleinkindschlafberaterin, Stoffwindelberaterin, Ernährungstrainerin, Yogalehrerin

Stückler, Daniela, BEd

Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

Sturm, Daniel, MMag.

Soziologe, Theologe, Lehrer, zertifizierter Erwachsenenbildner, Supervisor und Coach
(ÖVS), Organisationsberater, Bildungsreferent im Bildungshaus Sodalitas,

Terkl, Klaudia, Mag.^a

Pädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Fachtrainerin für Erwachsene,
Klangmassagepraktikerin nach Peter Hess

Thaler, Helga, Mag.^a

Sportwissenschaftlerin, Motopädagogin, Kinesiologin nach 3 in 1 concepts

Thamer, Jasmin, Mag.^a

Organisations-, Team- und Personalentwicklerin, Unternehmensberaterin und Coach,
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Mediatorin

Theiss, Maximilian, Mag.
Ergotherapeut, Dyskalkulietherapeut

Theuermann, Marlies
Elementarpädagogin

Treffner, Alexander
Elementarpädagoge

Treitner, Irene
Zertifizierte Kräuterpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Trainerin und Coach

Wallner, Marion
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Kinesiologin

Watzek, Nicky
Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheitspädagogin, Dipl. Trainerin für Stressmanagement, wingwave® Trainerin, zertif. Simple Signs© Lehrtrainerin

Weberhofer, Caroline, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Absolventin der Studien Pädagogik, Medienkommunikation, Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Filmproduzentin, Medienpädagogin, Autorin, PR-Frau

Weigand, Nadja, MSc
Logopädin, Psychotherapeutin i.A. unter SV, Integrative Tanzpädagogin, Referentin

Weinberger, Sylvia
Sonderkindergartenpädagogin, Frühförderin, interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin, Special Trainerin für Menschen mit Autismus, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch

Wrumnig, Daniela, MA ECED
Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Mediatorin, professionalisierte Science-Trainerin

Wulz, Brigitte, Mag.^a
Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, Dipl. Kleinkindbetreuerin, Absolventin des Lehrgangs Krippenskala KRIPS-R zur Qualitätsfeststellung in Kitas, geschäftsführende Leiterin der Kita LKH-Zwerge

Wutti, Dimitriya Dimitrova, BA
Elementarpädagogin, Dipl. Montessoripädagogin (ÖMG), Absolventin des Studiums Medien- und Kommunikationswissenschaften

Zavodnik, Carina
Leiterin im Kinderhaus Puch, Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Motopädagogin, Legasthenietherapeutin, Aurameisterin, Bioenergetikerin

Zesar-Bergmair, Birgit, Mag.^a
Lebens- und Sozialberaterin, Pikler-Pädagogin, Family-Counselor, Eltern- und Familienberaterin



Umweltzertifiziert
UW-Nr. 931



Klimaneutral
Drucken
powered by ClimatePartner®

Umwelt-
zertifiziert ...



satz&druckteam
GRAPHISCHES UNTERNEHMEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee · Feschnigstraße 232
Tel. +43 (0)463/46190 · office@sdt.at · www.sdt.at



**Institut für Bildung und Beratung
Verein „Kärntner Elementarbildung“
Rudolfsbahngürtel 2/1, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
www.ibb-bildung-beratung.at**